

Ercheint täglich  
früh 6<sup>1/2</sup> Uhr.

Redaction und Expedition  
Zehnhäufige 33.

Sprechstunden der Redaction:  
Bormittags 10-12 Uhr.  
Nachmittags 4-6 Uhr.

Für die Redaction eingehende Corre-  
spondenzen sind für die Redaction nicht  
verantwortlich.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 10 Uhr.

In den Adressen für Zus. Anträge:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Königs Straße, Rathhausstr. 15, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 253.

Sonntag den 15. August 1880.

74. Jahrgang.

Auflage 16,150.  
Abonnementspreis vierteljährlich 4<sup>1/2</sup> M.,  
incl. Bringerlohn 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belagerungspreis 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 30 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.

Inserate 5gehr. Zeitzeile 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Labelschrift  
Setz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsdruck  
die Spaltzeile 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung proannuendo  
oder durch Postvorschuß.

## Bekanntmachung.

Der aufgestellte Entwurf zum **Sturzbuch-Nachtrage**, umfassend einen nach Südwest gelegenen  
Theil der Stadt Leipzig, ist bei uns eingegangen und liegt nebst den dazu gehörigen Croquis in der  
Stanzlei unserer Steuerabtheilung, Brühl Nr. 61, 3. Stock, Zimmer Nr. 6, vom 31. Juli bis mit  
31. August a. c. in den Stunden von 10 bis 12 Uhr des Vormittags und 3 bis 5 Uhr des Nach-  
mittags zur Einsichtnahme für die betheiligten Grundbesitzer aus.

Etwaige begründete Einwendungen gegen den Entwurf haben die Interessenten bei deren Verlust  
binnen acht Tagen nach abgelaufener Auslegungsfrist und längstens bis mit

9. September a. c.

bei uns schriftlich oder mündlich zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser ständigen Reclamationsfrist werden sie mit ihren Einwendungen nicht weiter gehört,  
vielmehr wird der Entwurf zum **Sturzbuch-Nachtrage** alsdann für von ihnen anerkannt erachtet werden.  
Leipzig, den 28. Juli 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Erdmann. Renker.

## Bekanntmachung.

Nachdem zu unserer Kenntniss gelangt ist, daß das „Mrs. S. A. Allen's Worlds Hair Restorer“  
genannte **Haarrestor**mittel in verhältnismäßig großer Menge effigirtes Blei enthält, ein Gift, welches  
in und an den Körper gebracht, in die Gewebe leicht eindringen und bei häufiger Anwendung chronische  
Bleivergiftung herbeiführen kann, warnen wir hiermit vor dem Verkauf und vor dem Gebrauche dieses  
Mittels und verweisen wegen des Verkaufs desselben noch besonders auf die in §§ 324, 326 und 367, 3 des  
Reichsstrafgesetzbuches enthaltenen Strafbestimmungen.

Leipzig, am 30. Juli 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Erdmann. Kretschmer.

## Die Tage von Mex.

Das deutsche Volk hat alle Ursache, mit Dank-  
barkeit der Ereignisse seiner jüngsten Vergangenheit  
zu gedenken. Vor nun 10 Jahren, vom 14.—18.  
August 1870, wurde im blutigen Ringen das fran-  
zösische Hauptheer, das zur Invasion in Deutsch-  
land bestimmt gewesen war, bei Mex zurück-  
gehalten und schließlich in die nächste Umgebung  
der gemäßigten Berge zurückgeworfen. Eine erfolg-  
reiche Offensive der Franzosen war fortan un-  
möglich, fast durchweg beschränkte sie sich auf  
Durchbruchversuche aus den festen Lagern von Mex  
und Paris, auf Anstrengungen zum Entsatz der  
selben und auf Vertheidigung ihrer Festungen.

Selbst die Katastrophe von Sedan ging aus  
einem Versuch im größten Maßstab hervor, das  
bei Mex belagerte Heer zu befreien und sich mit  
diesem zu vereinigen. In der Zahl der  
Kämpfenden, in der Menge theurer Opfer, mit  
welchen der Erfolg bezahlt werden mußte, gleichen  
die Schlachten vor Mex der Schlacht bei Leipzig.  
Daß die Befreiung des Heeres einen fast  
unannehmbaren Rückschlag bot und daß die für den  
Angriffstrategie aufgeschafften Vorräthe das fran-  
zösische Hauptheer auf Monate hinaus zu ernähren  
vermochten, ließ den schließlichen Erfolg der Schlach-  
ten, die Vernichtung der großen Armee erst nach  
längerer Zeit eintreten. Aber nach Sedan war die-  
selbe nur noch eine Frage der Zeit. Konnte bis zu den  
Schlachten vor Mex trotz der Siege bei Weissen-  
burg, Wörth und Saarbrücken der Ausgang  
des Krieges noch zweifelhaft erscheinen, so handelte  
es sich jetzt für alle Unbefangenen nur noch um  
das Maß der Zugeständnisse, die Frankreich werde  
machen müssen.

So großartig die Ergebnisse der Schlachten  
waren — bemerkt die „Nationallib. Correspondenz“ —  
so meisterhaft der Plan, der zu großen Siegen  
führte, so stand doch die deutsche Kriegsführung noch  
nicht auf der vollen Höhe, die sie im Laufe des  
Krieges erreichte. Noch konnte man nicht voll-  
kommen die große Ueberlegenheit des Chassepot-  
gewehrs, noch liegen der Wunsch, an den Feind  
zu kommen, den kämpfenden Brüdern beizufügen,  
die allzu weitgehende Selbstständigkeit der einzelnen  
Compagnien und das zu langsame Eingreifen der  
Artillerie die Verluste, namentlich bei St. Privat  
und St. Marie aux Chânes schwerer werden,  
als es notwendig gewesen wäre. Die deutsche  
Heeresleitung hat sich dieser Einsicht nicht ver-  
schlossen, schon in der späteren Zeit des Krieges  
ist gemäß gehandelt.

Dies ist uns die sicherste Bürgschaft dafür,  
daß das deutsche Heer nicht auf den Lorbeeren des  
französischen Krieges einschlief wie einst das preu-  
ßische auf den Lorbeeren Friedrich des Großen.  
Die Heldenkämpfe bei Mars-la-Tour aber  
gaben das beste Zeugnis dafür, daß die deutschen  
Truppen auch in ungünstiger Stellung den An-  
griffen weit überlegener Feindesheere todes-  
müthig die Spitze zu bieten verstanden. Die  
Schlachten bei Mex waren die ersten großen  
Kämpfe seit Jahrhunderten, in welchen das  
deutsche Heer nicht seine Landesknechte im Dienste  
der Feinde zu bekämpfen hatte, sie waren die  
Bluttaupe für die Einheit des deutschen Volkes;  
Hunderttausende, darunter gar viele Leipziger,  
werden in diesen Tagen mit Wehmuth und Dank-  
barkeit der dort Gefallenen und später ihren Wun-  
den Erlegenen gedenken!

## Politische Uebersicht.

Leipzig, 14. August.

Es ist namentlich in Süddeutschland bemerkt  
worden, daß die Adressen der bairischen Kam-  
mern an den König, aus Anlaß des siebenhundert-  
jährigen Bestehens des Hauses Wittelsbach, kein  
Wort der Ermahnung für die Gründung des Deut-  
schen Reichs fanden. An allerlei ironischen oder  
tadelnden Aeußerungen hat es denn auch nicht ge-  
fehlt. In Berlin sieht man, wie man uns  
von dort meldet, die Angelegenheit bei Weitem  
nüchtern an. Es ist doch nicht zu vergessen, daß  
es sich um ein dynastisches Fest handelt, bei dem  
naturgemäß nur das hervorgehoben wird, was das  
Herrscherhaus in langen Jahrhunderten für und  
in Baiern geleistet. Nur die enge Beziehung  
zwischen Land und Krone, nur das, was solcher  
Gedenkfeier das Gemüthvolle eines beinahe familien-  
haften Verhältnisses giebt, stellt sich in den Vorder-  
grund der Betrachtung. Hätte man es selbstver-  
ständlich auch nicht befremdlich gefunden, wenn die  
schöne That des Wittelsbacher Hauses, die  
freiwillige Unterordnung unter die höhere Einheit  
des Reichs, in den Adressen betont worden wäre,  
so darf man nach dem Befagten doch keinen Act  
des Uebelwillens in der Unterlassung erkennen.

Die von der Kammer der bairischen  
Reichsräthe an Se. Majestät gerichtete Gul-  
digungadresse hat folgenden Wortlaut:  
„Allerdurchlauchtigster, großmächtigster König!  
Allergnädigster Herr! In der festlichen  
Zeit, in welcher Baiern den Uebergang der Herrscher-  
würde an das erlauchte Haus der Wittelsbacher  
feiert, fühlt sich die Kammer der Reichsräthe von  
dem Ehrgeiz befeuert, Eurer königlichen Majestät  
in allerhöchster Ehrfurcht ihre Duldigungen dar-  
zubringen. Sieben Jahrhunderte sind vorüber-  
gegangen, seit der erhabene Stamm der  
Wittelsbacher auf Baierns Herrscherthron blüht; mit  
nie verjagender Kraft emporragend in den Stürmen  
der Zeit, hat er in den Herzen des Volkes unzer-  
störbare Wurzeln gefaßt, und alle Gebiete, welche  
heute das weisse Band umschlingt, fühlen sich  
einig in begehrter Liebe für die Dynastie und  
deren allerhöchstes Haupt, einig in den beifenden  
Wünschen für deren Wohl. In glücklichen wie in  
trüben Tagen hat das Baiernvolk dem Thron-  
treue Ergebenheit bewahrt; es wird dieselbe auch  
in künftigen Tagen unerschütterlich bewahren. Mit  
Stolz bilden wir auf die ruhmvollen Aemter Eurer  
königlichen Majestät, auf die Fürsten, die mit harter  
Hand eingriffen in die Geschichte ihrer Zeit, auf  
die leuchtenden Schirmherren der Künste und Wissen-  
schaften. Ein unaussprechliches Gedächtniß ist ge-  
weiht dem königlichen Oeber der Verfassung, die  
uns berufen hat, Theil zu nehmen an der Sorge  
für das Landes allgemeines Wohl, und mit tief-  
innigster Dankbarkeit sind wir uns des Segens be-  
wußt, welchen das Königreich unter dem glorreichen  
Scepter Eurer Majestät genießt. Allerhöchsteren  
erbabener Name glänzen wird in der Geschichte Baierns  
und des deutschen Volkes. Von diesen Empfindungen  
getragen, gestützt sich die Kammer der Reichsräthe,  
indem sie den dankwürdigen Jubelact des Herrscher-  
hauses feiert, ihrer warmsten und unwandelbaren  
Anhänglichkeit Ausdruck zu geben und den Schwur  
der Kreuze erneut vor dem Thron niederzuliegen. Gott  
erhalte und schütze Eure Majestät und das königliche  
Haus der Wittelsbacher zum Ruhm und Heil unseres  
geliebten Vaterlandes. In allerhöchster Ehrfurcht Eurer  
königlichen Majestät allerunterthänigst treuegehorsamste  
Kammer der Reichsräthe.“  
München, 31. Juli 1880.“

Die sensationelle Meldung eines Wiener Blattes,  
daß Graf Wilhelm Bismarck, der gegenwärtig  
in Rehavia, den sogenannten Herkulesbädern (Süd-  
ungarn), Heilung von seinen rheumatischen Leiden  
sucht, im Auftrage des Reichkanzlers deutsch-  
ungarische Studien machen und sich zu diesem

## Königliche Baugewerkenschule zu Leipzig.

(d. Z. im Gebäude der Realschule II. Ordnung, Nordstr.)

Der Unterricht in dem bevorstehenden Wintersemester beginnt **Mittwoch, den 6. October**, früh 8 Uhr.  
Die Nachprüfung und die Prüfung Derjenigen, welche unmittelbar in einen höheren Cours aufgenommen sein  
wollen, findet **Freitag, den 1. October**, von früh 8 Uhr an statt; die Aufnahmeprüfung der für den ersten  
(untersten) Cours **Sonabend, den 2. October**, gleichfalls von früh 8 Uhr an.

Die Vorstellung der seitherigen Schüler, welche die Anstalt auch in diesem Winter besuchen wollen, hat  
unter Beibringung eines Zeugnisses über Beschäftigung und Verhalten im Laufe des Sommerhalbjahres, **Dien-  
stag, den 5. October**, zwischen 9 und 12 Uhr vor dem Director im Schullocal zu erfolgen.

Neuaufzunehmende haben sich bis zum **29. September** beim Director Baurath Lipsius, Weststrasse 44,  
unter Uebergabe des Geburtscheines, des Impfscheines und der letzten Schulzeugnisse zu melden, ebenso die-  
jenigen, welche sich der Nachprüfung unterwerfen wollen; letzteres schriftlich.

Zur Aufnahme sind erforderlichlich:

1. das erfüllte 16. Lebensjahr,
2. eine auf mindestens zwei Halbjahre ausgedehnte praktische Beschäftigung,
3. ein Zeugnis über gutes Verhalten,
- und, um in den ersten Cours eintreten zu können,
4. eine Vorbildung, wie sie als Ziel der Volksschule gesetzt ist, welche durch die Auf-  
nahmeprüfung festgestellt wird.

Von dieser Prüfung sind nur diejenigen ausgenommen, welche ein Zeugnis mit guten Fortschrittszeugnissen  
über den Besuch der dritten oder einer höheren Klasse einer Realschule erster Ordnung, oder ein die gleiche  
Ausbildung bezeugendes Zeugnis einer öffentlichen Bildungsanstalt, oder die wissenschaftliche Qualifikation für  
den einjährigen Freiwilligen-Dienst beibringen. Auch kann bei diesen die Anforderung unter 1. und 2. in etwas  
ermäßigt werden.

Prospecte sind durch die Direction gratis zu erhalten.

Die Direction der Königl. Baugewerkenschule.  
C. Lipsius, königl. Baurath.

Behufe auch längere Zeit in Siebenbürgen auf-  
halten werde, wird in Berlin mit Heiterkeit aus-  
genommen und als geschickte Erfindung gebüh-  
dermaßen gewürdigt. Man kennt in Berlin die  
magyarische Empfindlichkeit in nationalen Dingen  
zu gut, um sie in solcher eclatanten Weise un-  
nötig zu reizen, abgesehen davon, daß es weder  
in der Reizung noch in dem Beruf des Fürsten  
Bismarck liegen würde, sich in die inneren Ange-  
legenheiten des befreundeten Donaustaates zu  
mischen. Als bei Gelegenheit der Wiener Welt-  
ausstellung dem deutschen Kronprinzen der  
Wunsch zugeschrieben wurde, von Wien aus eine  
Reise nach Südungarn zu unternehmen, um die  
dortigen deutschen Gemeinden kennen zu lernen,  
machte sich in ungarischen Blättern eine verartige,  
wenn auch völlig grundlose, so doch nicht zu über-  
sehende Demuthigung laut, daß die Aufzählung  
des Plans, Dank dem Takt des Kronprinzen,  
unterließ.

Ueber die Wählbarkeit der Berliner Fort-  
schrittspartei in den Hansestädten wird  
der „Wesferritung“ aus Hamburg geschrie-  
ben: „Unsere Fortschrittler sind eifrig be-  
müht, die Organisation einer Hamburg und die  
Nachbarprovinzen umfassenden Fortschrittspartei  
fortzuführen, und haben neuerdings ein abgefaßtes  
Verfahren eingeführt, das die Arbeit wesentlich  
erleichtert. Es werden die Reichstagswähler ge-  
wisser Bezirke zusammen berufen, Jeder aber, der  
es wagen sollte, irgend welche Einwendungen zu  
erheben, einfach niedergebrosen, und wenn  
sich nicht genügend Mitglieder der  
neuen Partei finden lassen wollen, um zu  
Vertreterswahlen schreiten zu können, brevi  
manu irgend ein beliebiger Jemand zum „Be-  
zirksführer“ ernannt (wen erinnert dieser  
schöne Ausdruck nicht an den allbekanntesten Be-  
zirksführer?), womit dann die Organisation für  
vollzogen erklärt wird. Uebrigens werden Sie in  
Bremen demnächst ebenfalls Gelegenheit erhalten,  
die Wähler unseres Fortschrittlerthums aus der Nähe  
kennen zu lernen. Wie in betreffenden Kreisen mit  
wichtiger Miene erzählt wird, soll binnen Kurzem  
einer der neuerdings erstandenen dagierenden Redner  
dieser Partei auch Bremen besuchen, um die dortigen  
etwa trägen Elemente, die zur eigenen Initiative  
zu ängstlich schienen, etwas anzuspornen und auch  
Bremen in den Kreis der neuzugewonnenen Hoch-  
burgen der Fortschrittspartei zu ziehen. Uebrigens  
beschränken die Herren, deren Mühseligkeit An-  
erkennung verdient, sich nicht auf die Städte, sondern  
sie haben auch bereits die benachbarten hollän-  
dischen ländlichen Wahlkreise aufgesucht und dort  
noch erheblich größeren Erfolg gehabt, als in  
Hamburg selbst, ein Beweis dafür, daß nicht lediglich  
die Behandlung der Hamburgischen Zollanschluf-  
angelegenheit an dem Umschlage in der Stimmung  
der Bevölkerung Ursache ist.“

Aus dem Oriente liegt eine Reihe bemerkens-  
werther Nachrichten vor. Der mit der Lösung der  
montenegrinischen Schwierigkeit beauftragte  
Generalgouverneur von Statur, Riza Pascha,  
sollte gestern (Freitag) auf der Fregatte „Selimie“  
nach Albanien abgehen. Die Pforte beab-  
sichtigt, unmittelbar darauf den Botschaftern die  
Mission Riza Paschas zu notificiren und nöthigen-  
falls um eine Verlängerung der ihr gegelten Frist  
nachzusuchen. Die Pforte ist darauf gefaßt,  
daß sie Wassergewalt gegen die Albanesen an-  
wenden muß, da die letzteren geringe Reizung  
zeigen, weder die Aprilconvention noch die

Abtretung von Dulcigno ohne Widerstand  
durchzuführen zu lassen. Dagegen wird der  
„K. Zig.“ aus Statur gemeldet, die  
katholischen Stämme seien mit der Abtretung  
Dulcignos einverstanden, auch Prenk Bib  
Doda und Gudo Bey. Der Chef der Albanesen  
in Dulcigno, Jusuf, löste seine Truppe auf und  
kam nach Statur. In Dulcigno steht jetzt noch  
ein türkisches Bataillon. Ehemalig Aga, der Ab-  
gesandte von Statur zur Versammlung der An-  
wärtigen-Liga in Prijrend, erklärte nach seiner  
Rückkehr, die Liga sei in eine Friedens- und eine  
Kriegspartei gespalten und könne die Anfangs zu-  
gesagten 1200 Mann nicht nach Statur senden.  
Aus Statur wird demselben Blatt gemeldet,  
daß die Pforte jetzt nur Jusuf, nicht mehr Dul-  
cigno abtreten wolle. Die Lage der montene-  
grinischen Frage erscheine daher wieder ganz ver-  
worren. Die „Politische Correspondenz“ giebt folgenden  
aus Statur vom 1. August datirten Special-  
bericht:

Die ober-albanesische Liga entwickelt eine  
Thätigkeit, welche geeignet ist, den Erfolg der Mission  
der Fortschrittscommission in Frage zu stellen. Am  
28. v. M. wurde eine förmliche Waffenhebeung  
sämtlicher ober-albanesischer Stämme beschloffen.  
Den Einwohnern von Statur ist die Entsendung  
eines Contingents in der Stärke von 600 Mann aus-  
getragen worden. Im Ganzen verfügen also 14  
albanesische Stämme über ein 8000 waffenfähige  
Männer zählendes Aufgebot. Rechnet man noch die  
türkischen Deserteur, etwa 800 Mann, und 1400  
Militären hinzu, so würde die ober-albanesische Liga  
über eine Combattantenzahl von 8940 verfügen. Ab-  
gesehen von dieser nach dem Jenseitigen zu dirigirenden  
Streitmacht würden die Stämme Bozra, Dabrifa  
und die Dulcignoten angewiesen, alle waffenfähigen  
Männer, deren Zahl sich mindestens auf 1600 Mann  
beläuft, nach dem Bojana-Gebiete so rasch als mög-  
lich zu entsenden. Was die Mallesoren betrifft,  
so haben diese versprochen, über fünfzig Pro-  
cent ihrer kriegstüchtigen Männer, bei 4000  
Kämpfern in kurzer Frist auf den Kampfplatz zu  
senden. Wie man sieht, dürfte die ober-albanesische  
Liga, von allen Hülfscorpsen aus dem Kosovo  
Bilajet abgesehen, in Kurzem mindestens über 10,000  
Mann verfügen, die sich in den Lagern von Tuzi und  
Dulcigno vertheilen würden. Diese Hilfe, das  
Doppelte der Zahl der gegenwärtig im Felde stehenden  
Albanesen repräsentirend, kann nur bei einem  
Massen-Aufgehoben erreicht werden, denn sie repräsen-  
tirt fast 16 Procent der ober-albanesischen Bevölkerung.  
Die größte Schwierigkeit ergibt sich bei der Be-  
waffnung. Allerdings fehlt es keinem Albanesen an  
Waffen, aber diese sind meist sehr zweifelhaften Wertes,  
namentlich wenn es sich darum handelt, sich mit  
einem Feinde, wie die Montenegriner, zu messen, der  
mit Waffen der modernsten und besten Construction  
reichlich versehen ist. Dochgriffen besitzt nur jeder  
sechste Albanese einen Hinterlader und einen Re-  
volver; die Andern, das ist die ungeheure Mehrzahl,  
verfügen nur über alte Flinten und Stein-  
schloß-Pistolen. Wenn nicht die türkischen Deposits ihnen  
geöffnet werden sollten, so würden die Chancen des  
Sieges für die Liga sich nicht allzu glänzend stellen.

Die Antwort der Pforte auf die Abhebnungs-  
note der Pforte betreffend der griechischen  
Grenzfrage wird augenblicklich berathen. Eng-  
land hat den diesbezüglichen Entwurf angedeutet,  
welcher die türkische Antwort als unbedringend  
bezeichnet. Ueber sonstige Einzelheiten wurde bis  
jetzt eine Vertheidigung sämtlicher Mächte nicht  
erzählt. England geht, wie die „Daily News“  
hervorhebt, von der Ansicht aus, daß das grie-  
chische Element dazu bestimmt sei, die Herrschaft  
wenigstens auf dem südlichen Theil der Balkan-  
halbinsel zu übernehmen. Die Staatskunst befähigt  
dabei, das zu erkennen und den notwendigen  
Uebergang zu erleichtern. Für diese theoretische  
Fassung wird es nicht schwer sein, zahlreiche Zu-

Nimmung zu erlangen. Fraglich bleiben die praktischen Schlüsse, die aus diesen Voraussetzungen gezogen werden sollen. „England“, so schließt die „Daily News“, welches auf dem Berliner Congreß nur zögernd für Griechenland eintrat, ist nun durch und durch dessen Vorläufer, mehr als Frankreich. Bleibt England sich selbst treu, giebt es klar zu erkennen, daß es den Weg, den es als den richtigen erkannt hat, durch Besprechungen in Ischl nicht berühren läßt, so wird es das Unternehmen, auf das es sich eingelassen hat, zu gutem Ende bringen. Oesterreich und Deutschland, geschweige denn Frankreich und Rußland werden sich mit England in Erfüllung ihrer gemeinschaftlichen Verpflichtungen vereinigen, wenn es nicht selbst ängstlich mit deren Zögerung und Thätigkeit sich vereint.“

Herr Karl von Rumänien ist am Donnerstag in Wien angekommen und hat sich am Freitag nach Ischl begeben. Er sowohl wie Fürst Milan von Serbien suchen, so erzählt man sich in Wien, Schutz bei Oesterreich gegen die ihnen von den panbulgarischen Plänen drohende Gefahr, da sie eine Hilfe bei Rußland nicht mehr finden zu können glauben, weil dieses seine ganze Liebe seinem jüngsten Kinde auf der Balkanhalbinsel Bulgarien, zugewandt hat. Sind die Absichten Karls und Milans ernst gemeint und bieten sie einigermaßen Bürgschaft für diesen Ernst, so wird ihnen Oesterreichs Schutz nicht fehlen. Oesterreich-Ungarn hält, wie man der „R. Z.“ aus Wien schreibt, die bulgarische Frage noch immer für diejenige, welche dem europäischen Frieden am gefährlichsten werden könnte, und ist nicht gewillt, in diesem Zeitpunkte die in Bulgarien und Ostrumelien zu Tage tretenden Gelüste sich bewirkligen zu lassen. Serbien und Rumänien aber müssen endlich einsehen, daß ihnen heute Rußland nicht mehr nützen kann und will.

### Der Vorsitz im Bundesrath.

Der lose Organismus der Aemterverfassung des Deutschen Reiches bewirkt, daß jeder einigermaßen wichtige Personenwechsel die Behandlung staatsrechtlicher Fragen fast zur Nothwendigkeit macht. So auch heute wieder. Mit dem Abgang des Herrn Hofmann wechselt die Körperschaft, welche von der Verfassung an die Spitze der Reichsorganisation gestellt wird, ihren Leiter. „Es kann nicht unerwähnt bleiben“, bemerkt die „Nationalzeitung“, „mit welcher Gleichgültigkeit die öffentliche Meinung im Ganzen und Großen diesen Wechsel betrachtet; es deutet das auf einen Mangel an Interesse an der Institution selber, um die es sich handelt, und wir können das unmöglich als ein gutes Zeichen betrachten. Wäre der Bundesrath das wirklich, was er der Idee nach sein sollte, näherte er sich nur von ferne dem Idealbild, das der Reichskanzler einst im Reichstag davon gezeichnet hat, so müßte es in der That anders sein: der Bundesrath sollte sich einem Senat so weit nähern, als es die Verwaltungsaufgaben, die ihm übertragen sind, und das Mandatsverhältniß, das die Bevollmächtigten ausüben, immer zuläßt. Die besten Talente der Einzelstaaten sollten dort den Boden finden, in freudigem Schaffen sich zu bewähren. Die Grundlagen waren gelegt worden, wie wir von dem Schöpfer der Verfassung ja selbst wissen, in der Absicht, eine lebendige und populäre Einrichtung zu schaffen. Prüfen wir den heutigen Stand der Einrichtung, so wird jeder Vorurtheilsfreie gesehen müssen, daß der Bundesrath dem alten Bundestag in seinen Geschäftsmaximen sich mehr genähert hat, als jenem geträumten Senate, daß der Versuch bisher mißlungen ist, ihm ein eigenes Leben zu geben.“

Wenn bei Gelegenheit des Ausscheidens des Herrn Hofmann besonderer Werth von der „Nationalzeitung“ darauf gelegt wird, daß dem bisherigen Staatssecretair des Innern die Leitung des Bundesraths thatsächlich obgelegen habe, so ist dies doch wohl nur in dem formalen Sinne richtig, daß zu seinem Ressort die Bureauverhältnisse des Bundesraths und seiner Ausschüsse gehörten, und daß er in den Geschäftsbefugnissen des Bundesraths regelmäßig den Vorsitz führte. Bei politisch wichtigeren Fragen dagegen hat denselben Graf Stolberg, bei wichtigen Ressortfragen, wie den Justizgesetzen, der preussische Ressortminister vorgestanden.

Von einer wirklichen Leitung des Bundesraths konnte wohl bei Delbrück die Rede sein, weil derselbe nicht nur thatsächlicher Generalvertreter des Reichskanzlers war, sondern auch Ressortchef derjenigen Geschäftszweige, mit welchen sich der Bundesrath am meisten zu befassen hatte und in dieser Eigenschaft die wichtigsten Vorlagen selbst vertrat. Herr Hofmann dagegen fehlte seit der Bestellung eines besonderen „Generalvertreters“ jeder allgemeine politische Einfluß, so daß es eigentlich unbillig war, ihm die Schuld für eine Niederlage beizumessen, wie sie beispielsweise am 3. April (bezüglich des Luitungstempels) die Reichsregierung erlitt.

Sehr treffend bemerkt die „Nationalzeitung“ in dessen: „Das Wachsen des Particularismus ist von gewichtigen Seiten hervorgehoben worden, der Reichskanzler hat es selbst constatirt, die Berichte, die uns vielfach zugehen, können diesen Eindruck nur steigern. Wir halten unter diesen Umständen den Bundesrath noch von gesteigerter Wichtigkeit; denn in dieser Behörde sollen die Einzelstaaten ihr Verhältniß zum Reiche ordnen; das, was von ihnen Ansprüche berechtigt ist, soll dort geschrieben werden von reichsaussprechenden Tendenzen. Für die Gegenwart wie für die Zukunft müssen wir eine lebenskräftige Entwicklung dieser grundlegenden Einrichtung wünschen. Wir glauben, daß die Art der Berufung des jetzt erledigten Postens von großer Wichtigkeit ist, und die Art, wie diese Angelegenheit geordnet

werden wird, erscheint uns geeignet, die öffentliche Aufmerksamkeit in hohem Grade zu erregen.“ Die Annahme liegt nahe, daß die Erledigung der Stelle Hofmann's zum Anlaß einer Vereinfachung des gothisch verwickelten Systems der Stellvertretung des Reichskanzlers werden möchte, indem mit der „Generalvertretung“ regelmäßig auch der Vorsitz im Bundesrath verbunden, oder der neue Staatssecretair des Innern auch mit der Generalvertretung betraut würde.

**Bücher-Käufer**  
empfehle ich mein  
**antiquarisches Lager**  
angelegentlich!  
Außer anderen Werken meines reichhaltigen Lagers verkaufe ich zu ungewöhnlich billigen Preisen  
Wegers Conversations-Verikon, Ebers, Wegmann, — Hellwald, Erde u. ihre Völker, Scherr, Germania, — Solofers Weltgeschichte, Eitlers's Hand-Atlas in 90 Karten etc. etc.  
Besichtigung meines Lagers gern gestattet.  
**W. Krone, Antiquariat,**  
Nicolaisstraße 54.  
Beste Bezugsquelle antiquarischer und neuer Bücher.

**Patentbesorgungen** etc. durch  
**Otto Sack,**  
St.-Lagerstr. 2, Patentanwalt  
Plagwitz-Leipzig,  
unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen u. mässigen Preisen. Besondere Referenzen bez. erfolgreicher Verwertung von Patenten.

**Annoucen** für sämtliche existierende Zeitungen der Welt befördert zu den günstigsten Bedingungen die Central-Annoucen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 51.

**Hochzeits-Geschenke,**  
Jubiläen-, Geburtstags- und andere Festgaben in reicher Auswahl und zu allen Preisen.  
Kataloge gratis und franco.  
**Carl B. Lorek, Kunsthandlung, Goethestr. 9.**

**Wegen Geschäftsveränderung**  
verkaufe mein reichhaltiges Lager sämmtlicher  
**Wasser- u. Gasleitungsartikel,**  
Fontainen und Aufsätze, Gartenspritzen und Schläuche, Gas- und Petroleumleuchter, Glaswaaren etc. etc.  
zu wesentlich herabgesetzten Preisen.  
**A. Helbig, Johannesgasse 29.**  
Mein Installations-Geschäft gehe ich nicht auf. Bei promptester Bedienung und solidester Ausführung berechne billigste Preise.

**H. G. Peine Nachf.,**  
31 Grimmaische Straße 31.  
**Gardinen eigener Fabrik.**  
Von meinen Fabrikanten empfehle eine schöne Waare  
5/4 Zwirn in guter waschbarer Qualität, pro 22 Ntr. schon A 7,  
10/4 Zwirn do. schon A 10,  
Englisch Tüll, vorzüglich in der Wäsche, abgepaßte Fenster schon A 5,  
Schweizer Gardinen, Null mit Tüllkante in größter Auswahl zu jedem Preise.

**H. G. Peine Nachf.,**  
31 Grimmaische Straße 31.

**Ein großer Posten wollene Läuferstoffe,**  
bedeutend unter Preis, auch im Einzelnen.  
**Heinrich Mahle, Reichstr. 44.**

**Nordhäuser Korn**  
A Liter 1 A.  
Grosses Lager von  
**Nordh. Brantwein**  
zum Tagespreis  
Franz Voigt,  
Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

**Aux Caves de France, Reichstr. 5.**  
Weinhandlung zur Einführung genuin u. unterlicher reiner, ungewaschener französischer Weine. Neu: feines Bräuhaus und Weinbräu, kalt oder warm, incl. Butter und Käse und 1/2 Liter Wein à 90 A. Nominirte Tab' d'ôte von 1/2—8 Uhr à Couvert A 1,50, im Abonnement A 1,50 incl. 1/2 Liter Wein. Heute Menu: Gagné-Suppe, Strinpilze, Cotelette, Gänsebraten, Compot, Salat, gefüllte Windbeutel, Butter und Käse.

**Tageskalender.**  
**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.**  
1. R. Telegraphenamte 1: Kleine Fleischergasse 8.  
2. R. Postamt 1 (Augustplatz).  
3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdener Bahnhof).  
4. R. Postamt 3 (Barischer Bahnhof).  
5. R. Postamt 4 (Rühlgasse).  
6. R. Postamt 5 (Bismarckstr.).  
7. R. Postamt 6 (Hauptstr.).  
8. R. Postamt 7 (Hauptstr.).  
9. R. Postamt 8 (Hauptstr.).  
Das R. Telegraphenamte 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

**Paris. Eduard Tovar** Leipzig  
en gros. Petersstr. 92. en détail.  
**Japan- und China-Waaren** (directer Import),  
Tabletten in allen Größen und Formen, Gläser- und Flaschenunterseher etc. etc. zu den billigsten Preisen  
Neuheiten in Silbergeschmucksachen, echt und imitirt  
**Pariser Fantasia-Möbeln,** Blumenständer  
Kugeln, Jardinières, Vasen, Schalen, Tafelgeschäfte etc.  
Größt. Lager Talmi-Uhrketten etc. Reichhalt. Ausw. Fischer.  
**Gummi-Waaren-Bazar**  
5. Petersstrasse 5.  
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Lederkleidern bei  
18. Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

**Handweber-Bureau** im Schlosse Bleichenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Waage befindlich). Die Bureauzeit ist Donnerstags von 8 bis 1/2 Uhr Vormittags und Nachmittags von 1/2 bis 1/2 Uhr. Sonntags und Festtags von 9—12 Uhr Vormittags.  
**Öffentliche Bibliotheken:**  
Bolsbibliothek I. (IV. Bürgerstr.) 11—12 Uhr.  
Bolsbibliothek II. (I. Bürgerstr.) 11—12 Uhr.  
Bolsbibliothek III. (alt. Nicolaisstr.) 11—12 Uhr.  
**Pädagogische Centralbibliothek** (Comenius-Stiftung) Siboniensstraße 61, geöffnet Mittwoch u. Sonnabend von 2—4 Uhr.  
**Die Politischen (Bauhinium):**  
für chirurgische Kranke (Prof. Dr. Schmidt) 1/2, 11—12 Uhr.  
• Ohren- u. Halskranke (Prof. Dr. Dagen) 12—1 Uhr.  
• innere Kranke (Prof. Dr. Erb) 1/2, 3—4 Uhr.  
sind in der Zeit vom 7. August bis 18. October a. e. nur Diensttags, Donnerstags und Sonnabends geöffnet.

**Städt. Landesamt** Leipzig, Königsplatz Nr. 14.  
Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von tod geborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.  
**Städtisches Viehhof:** Expeditionszeit: Jeden Donnerstags von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr.  
Eingang: für Pfänderverkauf und Veranschlagung vom Bauplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 17. Novbr. bis 22. Novbr. 1879 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitwirkung der Auctionsbehörden stattfinden kann.  
**Städtische Sparkasse:** Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
• Effecten-Bombardgeschütz 1 Treppe hoch. —  
• Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstr. 17/18; Droguengeschäft, Bindmühlensstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 30.  
**Stadt-Steuer-Einnahme:** Expeditionszeit: Vorm 8—12 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr.

**Herberge für Dienstmädchen,** Koblitzgasse 19, 39 A für Koffi und Nachquartier.  
**Bathem für Arbeiterinnen,** Brauerstr. 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.  
**Herberge zur Heimath,** Ulrichsstraße Nr. 75, Nachquartier 25 A, Mittagstisch 35 A.  
**Städtisch im alten Jacobshospital,** an den Wochentagen von früh 8 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Festtags von früh 8 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.  
**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum** öffentl. v. 1/2—3 Uhr unentgeltl. Bei Besichtig. 10—3 Uhr.  
**Wasserschriften** liegen aus Neumarkt 19, I. (Handelshammer) 9—12, 3—5 Uhr.  
**Rathgewerbe-Museum,** Thomaskirchhof 20, geschlossen bis zum 15. September.

**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Grimmsteinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr unentgeltl. geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weibl. Geschlecht am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr, je nach dem Inspector, Prof. A. Scheffer, für 10 A auf Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Obengenannten für Erwachsene männl. Geschlecht Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7—9 Uhr im Wintersemester.  
**Museum für Väterkunde** geöffnet Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr und Sonntags von 10—11 Uhr.  
**Türkische Ausstellung** Obmarkt Nr. 3, geöffnet von 8 1/2—7 Uhr; Entree 50 A.  
**Die Sammlungen des Vereins** für die Geschichte Leipzigs (Grimmaischer Steinweg Nr. 46, I.) Sonntags geöffnet von 11—1 1/2 Uhr.  
**Wissenschaftliches Museum,** geöffnet von 10—12 Uhr.  
**Schülerhaus** Aquarium für See- und Süßwasser geöffnet von 9 Uhr früh bis 11 Uhr Abends.  
**Zoologischer Garten,** Pfaffenwieser Hof, tägl. öffentl. Schillerhaus in Schloß täglich geöffnet.

**Feuermeldestellen.**  
**Centralstation:** Rathhaus-Durchgang (Rathswache), Polizeiwache (Rathsmarkt).  
1. Feuerwache Rathhaus (vis à vis Börse).  
2. „ „ Magazingasse Nr. 1.  
3. „ „ Fleischerplatz Nr. 8.  
4. „ „ Altes Johannisbospital.  
5. „ „ Schletterstraße 16 (S. Bürgerstr.)  
6. „ „ Leubaus.  
7. „ „ Bismarckstr. Nr. 9.  
8. „ „ Heizer Thorhaus.  
9. „ „ Neues Theater.  
1. Bej. Polizeiwache Gr. Steinweg 46 (alt. Joh. Hof).  
2. „ „ Königsplatz Nr. 11.  
3. „ „ Frankfurter Straße Nr. 47.  
4. „ „ Heizer Thorhaus.  
5. „ „ Ulrichsstraße Nr. 66.  
6. „ „ Alexanderstraße Nr. 28.  
7. „ „ Laucher Thorhaus.  
8. „ „ Gutrichter Straße Nr. 98.  
9. „ „ Blagwitzer Straße 38.  
• In dem Krankenhause (Wesigstraße).  
• der Casanthal.  
• dem Neuen Johannisbospital.  
• der Weststraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik).  
• der Fregestraße Nr. 7.  
• dem Dresdener Thorhaus.  
• Wäschereihause des Wasserwerks.  
• Bärthaus des Hochreservoirs Probsthaide  
• auf Nicolaisstr.  
• Thomasthurm.  
• In der Wohnung des Branddirectors Reister (Windmühlengasse Nr. 11).

Die mit \* bezeichneten Meldestellen sind Feuerwachen neben mittels Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne \* vermittelte die Meldung auf kurzem amtl. Wege.

**Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Käsen, Alterthümern** bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.  
**Chinesische Theehandlung** von Kretschmann & Groschel, Katharinenstr. 18.  
**Besondere Neuheiten** zu jedem Geschenk passend, offerirt in Galanterie-, Bijouterie-, Papier-, Kurz- und Lederwaaren  
**Ernst Enge, Grimma'scher Steinweg 3.**

**Neues Theater.**  
218. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.  
**A r m i d a.**  
Große Oper in 5 Aufzügen. Text nach dem Französischen des Lully, übersetzt von J. von Hoff. Musik von Gluck.  
Personen:  
Armida . . . Frau Reich-Kindermann.  
Sibario, König von Damascus . . . Dr. Scheller.  
Rinaldo, Unterfeldherr im Heere Gottfried's von Bouillon . . . Dr. G. Lederer.  
Aront, ein Krieger Sibario's . . . Dr. Albrich.  
Artemidor, Ritter im Heere Gottfried's . . . Dr. Brühl.  
Ulwald, 1. Fried'g v. Bouillon . . . Dr. Baich.  
Ein Dämon in Lucinden's Gestalt . . . Hr. Schreiber.  
Sibonie, Armida's Gefährtinnen . . . Frau Klafsch.  
Rhönice, . . . Hr. Stürmer.  
Eine Rajade . . . Hr. Martin.  
Die Furie des Joffe . . . Hr. Riegler.  
Bolt und Krieger von Damascus, . . . Hr. Riegler.  
Nymphen, Rajaden.  
Zeit 1096.

**Vorkommende Länze und Gruppierungen** componirt vom Balletmeister Josef Guorian.  
1. Act: **Lanz der Krieger,** ausgeführt von dem Corps de Ballet.  
**Pas seul,** ausgeführt von Fr. Sutor.  
2. Act: **Lanz der Schärer,** ausgeführt von dem Corps de Ballet und den Eleven.  
3. Act: **Lanz der Jurien,** ausgeführt von Fr. Sutor, Milde, Herrn Büttgenbach und den Damen des Corps de Ballet.  
4. Act: **Lanz der Nymphen,** ausgeführt von Fr. Milde, den Damen des Corps de Ballet und den Eleven.  
5. Act: **Lanz der Genien,** ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

**Decorationen:**  
1. Act: **Flug vor Damascus.**  
2. Act: **Ginade.**  
Verwandlung: **Vandalkat am Fuße des Libanon mit Beeren.**  
3. Act: **Der Armida's Tempel.**  
4. Act: **Waldbühnen.**  
Verwandlung: **Armida's Raubergärten.**  
5. Act: **Franktal in Armida's Palast.**  
Verwandlung: **Eintritt und Branddecoracion.**  
Die neuen Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.  
Die Maschinen, eingerichtet von Eduard Römer, Maschinenmeister des Leipziger Stadt-Theaters.  
Nach dem 3. Acte findet eine längere Pause statt.  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 A. zu haben.

**Preise der Plätze.**  
Barriere 1 A 50 A; Sperre 2 A; Barquet 3 A; Barquet-Logen: ein einzelner Platz 4 A 50 A; Profenium-Logen im Barquet und Balcon: ein einzelner Platz 5 A; Mittelbalcon: Border-Reiben 5 A, Mittel-Reiben 4 A, Unter-Reiben 3 A; Seitenbalcon 4 A; Balcon-Logen: ein einzelner Platz 3 A; Profenium-Logen im ersten Rang: ein einzelner Platz 3 A; Amphitheater: Sperrfl. 3 A, Stehplatz 1 A 50 A; Logen des ersten Ranges: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrfl. 1 A 75 A, Seitenplatz 1 A 25 A, Stehplatz 1 A; Dritter Rang: Mittelplatz 75 A, Seiten- und Stehplatz 50 A; Profenium-Logen im III. Range 1 A, Einlaß 1/2, 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2, 10 Uhr.

Repertoire. Montag, 16. August. (219. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.) **Uriel Wokts.** Trauerpiel in 5 Acten von Carl Gustow. De Silva — Dr. August Förster.

**Altes Theater.**  
**Ein Schritt vom Wege.**  
Luftspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.  
Arthur von Schmettwig, Gutsherr . . . Dr. Johannes.  
Ella, seine Frau . . . Fr. Satran.  
Curt von Dagen, deren Bruder . . . Dr. Eilmerreich.  
Egon, ein Reisender . . . Dr. Oubert.  
Dr. Rathgeber, Wundarzt . . . Dr. Conrad.  
Wisch, Babocommissarius und Polizeidirektor in Kieselthal . . . Dr. Vogl.  
Schnepp, Geheimregistrator . . . Dr. Eichenwald.  
Clotilde, seine Frau . . . Frau Schubert.  
Bertha, seine Tochter . . . Fr. Buge.  
Blanknagel, Kaufmann . . . Dr. Broda.  
Rosette, Häfenklein, Vortheherin eines Damenpensionats . . . Frau Spigeder.  
Peter Schnips, Kellner im Gasthaus zum goldenen Lannapfen daselbst . . . Fr. Hübner.  
Ein Führer . . . Dr. Paulik.  
Ein Hirte . . . Dr. Schwandt.  
Ein Polizeidiener. Ein Postbote. Bedienter.  
Ort der Handlung: Kieselthal im Fürstenthum Sulzungen und Umgegend.  
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einlaß 1/2, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2, 10 Uhr.

Repertoire. Von Montag, den 16., bis Sonnabend, den 21. August, geschlossen.  
Sonntag, 22. August: **Der Witte vom Berge.** — Immer zu Hause. — **Wäldliche Witterwochen.** Herr Carl Sonntag als Gast.

Repertoire vom 17. August bis 22. August 1880.  
Dienstag, 17. August. **Neues Theater: Das goldene Kreuz.** — Altes Theater: Geschlossen.  
Mittwoch, 18. August. **Neues Theater: Die künftigen Weiber von Windsor.** — Altes Theater: Geschlossen.  
Donnerstag, 19. August. **Neues Theater: Ein Schritt vom Wege.** — Altes Theater: Geschlossen.  
Freitag, 20. August. **Neues Theater: Der Freischütz.** — Altes Theater: Geschlossen.  
Sonnabend, 21. August. **Neues Theater: Ein Wintermärchen.** — Altes Theater: Geschlossen.  
Sonntag, 22. August. **Neues Theater: Lannhäuser.** Altes Theater: **Der Witte vom Berge.** — Immer zu Hause. — **Wäldliche Witterwochen.** Herr Carl Sonntag als Gast.



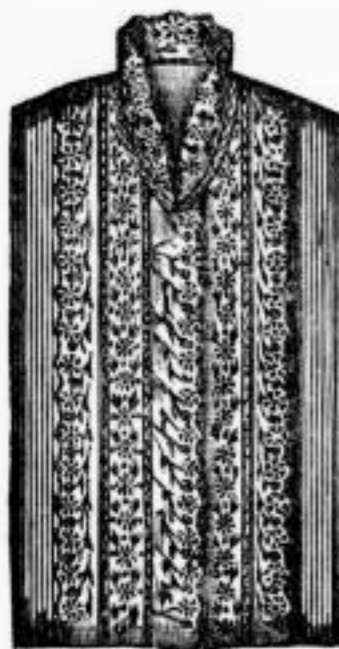


# Braut-Ausstattungen

bilden einen besonders grossen Zweig in meiner Wäsche-Fabrik.

## In Leinen-, Bett- und Tischzeugen

führe ich nur die **besten** Fabrikate und notire **die billigsten Preise!**



Nachthemd von Madapolam  
7 Mk. 50 Pfg.

### Damenwäsche

in allen möglichen Sorten

sortirtes Lager!



Leinen 7 Mk. 50 Pfg.

### Gardinen Shirting Chiffon Dowlas

Meter von 45 Pfg. an,

Shirting	-	26	-
Chiffon	-	38	-
Dowlas	-	35	-

Bei Entnahme von 20 Metern notire den Stückpreis.



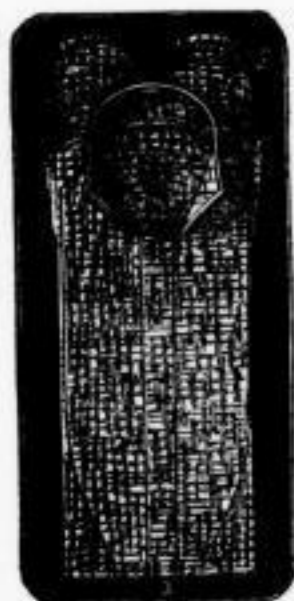
Schleppröcke mit Stickerei 8 Mk.

## Taschentücher, Kragen und Manchetten

Rein Leinen à Dtzd. 3 Mk. 20 Pfg. an.

Rein Leinen à Dtzd. 6 Mk. an.

in grösster Auswahl!



### Oberhemden

von 3—5 Mk., bunt à 5 Mk.

nach Maass,

werden unter Garantie des guten Sitzens schnell angefertigt.

In den Halsweiten von 35—45 cm. stets am Lager.

### Leinene Kragen,

mit ganz breiten Ecken, à Dtzd. 4 Mk. 50 Pfg.



45 Pfg.

### Seidene Cravatten

in Schwarz, couleurt und weiss

In grosser Auswahl

zu äussersten Fabrikpreisen.

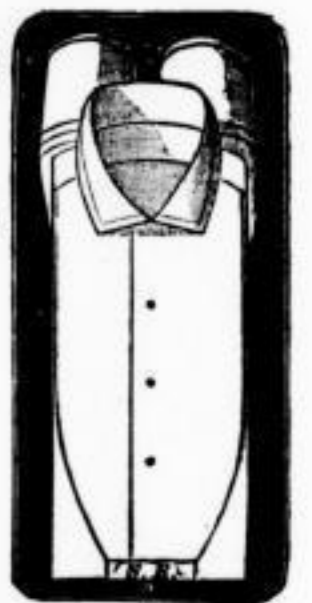
### Kinderwäsche

in allen Gattungen

sortirt am Lager.

### Kleidchen Röcke Schürzen

in grosser Auswahl.



à 5 Mk.

**S. Rosenthal in Leipzig, Katharinenstrasse 12, ganz nahe dem Brühl.**

Proben und Auswahlendungen stehen gern und franco zu Diensten. Wiederverkäufer erhalten besonders calculirte Preise.

darzu fünf Beilagen.

fol  
über  
Boj  
stut  
aus  
hoch  
nach  
wiede  
denke  
steht  
ein  
so b  
angr  
goffe  
noch  
Waff  
Bege  
die  
bet  
giebi  
fee  
s. d  
an  
fer  
zwei  
nur  
jahr  
bem  
ihnen  
ist n  
die  
schw  
umh  
den  
Gin  
spül  
fand  
häuf  
dau  
um  
die  
trete  
fehr  
der  
bric  
es y  
buch  
bede  
find  
oben  
Rad  
zu  
gele  
sch  
Ba  
Die  
stän  
Kuf  
arti  
G  
reit  
han  
Obe  
fin  
bäl  
ein  
im  
Tro  
füb  
Ge  
dah  
un  
Bo  
Ob  
ein  
ih  
übe  
den  
Gr  
the  
un  
Bo  
Go  
H  
gen  
Be  
gen  
hat  
ern  
reig  
1,9  
am  
zu  
bet  
an  
zu  
Bo  
Ju  
G  
Ri  
ab  
fla  
me  
ber  
feh  
ein  
ab  
au  
gib  
feb  
ba  
pel  
lei  
St  
9  
ba  
fü  
fo

Neue Ueberschwemmungen.

Jede Tag bringt und eine Reihe Hochwassern über die in Böhmen, Mähren, Oberösterreich, Polen und Westpreußen hervortretenden Ueberschwemmungen. Seit Mittwoch wehen sich besonders aus der Provinz Posen die Nachrichten über das Hochwasser. Nachdem in Ostrow die Niederschläge nachgelassen, begann es in der Nacht vom 8. zum 9. wieder derartig zu regnen, daß an Ernten nicht zu denken ist. Da die Prokna, in welche die Dlabot fließt, von dem vielen Regen hoch angeschwollen und ein Einfluß der Dlabot noch nicht möglich ist, so hat diese ihr Wasser über die Feldmarken der angrenzenden Dörfer Olobot, Radoschow u. ev. gossen, und liegen große Flächen, von denen mehrere noch mit Weizen, Hafer u. bestanden sind, unter Wasser, ebenso sind Wiesen und Kartoffelfelder jener Gegenden überschwemmt und beginnt auf letzteren die Frucht bereits auszufallen. Insbesondere schwindet den armen Leuten die Aussicht auf eine ergebliche Kartoffelernte immer mehr. — In Höhe nsee steigt das Wasser der Warthe seit dem 6. d. M. Monats unaufhörlich, alle Wiesen und an der Warthe gelegenen Felder stehen unter Wasser und ist den Leuten jede Aussicht auf einen zweiten Heuschchnitt genommen. Das Wasser fließt nur noch einen Fuß niedriger als im Frühjahr. Die Bewohner der Umgegend sind noch bemüht, das Gras aus dem Wasser zu retten, was ihnen auch theilweise gelingt, aber auf ein gutes Deu ist nicht mehr zu rechnen. Vielen gelang aber auch dies nicht, denn was sie heute auf Trodene getragen, schwamm am anderen Morgen schon auf der Warthe umher. Am 9. ertranken in Klajnow zwei Mädchen von 6 und 7 Jahren, welche an der Warthe Gänse hüteten und am Ufer spielten. Das unter spülte Ufer gab dem Druck nach und die Kinder fanden in den Fluthen ihren Tod. — In Folge des häufigen Regens, der mitunter mehrere Stunden andauerte, hat sich auch der Wasserstand in der Nehe um einen Fuß erhöht, so daß das Wasser bereits auf die angrenzenden niedrig gelegenen Wiesen auszutreten anfängt und das Nachgras, welches bis jetzt sehr schön war, vernichtet wird. — Der Wasserstand der Warthe betrug Donnerstag Morgen am Wallischbrücken-Regel zu Posen bereits 7 Fuß 2 Zoll, so daß es zur Ueberschwemmung des ersten Ueberfalls am Berdychowener Canal nur noch eines Steigens von 4 Zoll bedarf; die Schwalmstraße und die Dominicanerwiese sind bereits zum Theil überschwemmt. Nach den von oberhalb, insbesondere von Kalisch, eingetroffenen Nachrichten wird hier ein Steigen des Wassers bis zu 9 Fuß vermuthet, so daß dann die vordere, tiefer gelegene Strecke der Schwalmstraße bereits überschwemmt werden würde.

Posen, 14. August. (Privattelegramm.) Die Warthe und die angrenzenden Flüsse steigen rapide. Die niedrig gelegenen Felder und Wiesen sind vollständig überfluthet. Der Schaden ist bedeutend. — Aus Posen oberhalb der Warthe werden wolkenbruchartige Regengüsse gemeldet.

Glogau, 12. August. Die Ober ist bei Glogau seit gestern um 91 Centimeter gewachsen, der Wasserstand war heute Nachmittag 1 Uhr 4.24 Meter. Alle Oberwiesen und Felder sind, so weit das Auge reicht, überschwemmt; in die Keller der auf dem Dom befindlichen Häuser ist bereits Wasser eingedrungen; hält das Wasser an, so dürfte schon heute Abend ein Theil der Domstrahlen unter Wasser stehen. Es ist dies leider zu befürchten, weil bei Steinau noch immer kein Fallen eingetreten ist und die Partsch von Trachenberg bei große Wassermaßen der Ober zuführt. Heute früh gegen 4 Uhr ist der sogenannte Gemeinde-Damm bei Herrndorf gebrochen und sind dadurch sämtliche zu Herrndorf gehörigen Oberfelder und Wiesen — etwa 700 bis 800 Morgen — unter Wasser gesetzt worden.

Frankfurt a. d. O., 13. August. (Frankfurter Oberfl.) Die furchtbare Katastrophe, von der vor einigen Tagen Oberösterreich betroffen worden ist, wird ihre verhängnisvollen Folgen auch auf unsere Mark übertragen. Die Ufer unseres Flusses wissen aus den Ernteberichten, daß Hochwasser im Frühjahr die Ernte des größten Theiles der Oberwiesen benachtheiligt hat. Man hoffte auf den zweiten Schnitt, und die Witterung des Juli in dem fruchtbringenden Wechsel von Regen und Sonnenhitze steigerte die Hoffnung zur Besserung. Jetzt scheinen verderbende Fluthen in Folge des in den Karpathen niedergegangenen Wolkenbruchs, der fast ganz Oberösterreich unter Wasser gesetzt und in Ratibor die noch niemals dagewesene Fluthhöhe von 7.30 Meter herangezogen hat, auch die märkischen Oberniederungen wieder mit ernstlicher Gefahr zu bedrohen. Der hiesige Regel zeigte Donnerstag Nachmittag die Fluthhöhe von 1.90 Meter; seit Dienstag Nacht ist das Wasser in unaufhörlichem Steigen begriffen. In Breslau scheint am 11. d. der Wasserstand seine höchste Höhe erreicht zu haben und hebt ein Fallen des Wassers daselbst bevor. Demnach ist der höchste Stand der Fluth an hiesiger Oberbrücke für den 16. oder 17. d. M. zu erwarten, und wird, aller Voraussicht nach, der Wasserstand um 1—1½ Fuß höher werden, wie im Juni d. J.

Ratibor, 13. August. Im Oppa- und im Rinnathale niedergegangene Wolkenbrüche haben abermals großes Hochwasser herbeigeführt, der Wasserstand hier beträgt 8 Meter, die Niederungen sind weithin überschwemmt, viele der kaum trocken gewordenen Bohnungen sind abermals unter Wasser gesetzt, der in den Niederungen angerichtete Schaden ist ein sehr großer. Das Hochwasser läuft indes rasch ab, das Wasser ist im Fallen. Nähere Nachrichten aus den Gegenden, wo die Wolkenbrüche niedergingen, aus Roßschütz, Jägerndorf und Sulstschin fehlen noch.

Zsch, 13. August. In Folge erneuten Regens ist das Wasser noch immer im Steigen begriffen. Einzelne Theile sind gänzlich überschwemmt, jedoch ist keine Gefahr vorhanden. Der Kaiser besichtigte das Inuninationsgebiet.

Ubersitz (Bezirk Dobenau) in Böhmen, 13. Aug., 9½ Uhr Vormittags. Heute Nacht ist die benachbarte Gemeinde Luge und Umgebung von einer furchtlichen Ueberschwemmung heimgesucht worden. Die Fabrik von G. Popper stand im Wasser, welches sowohl in die ebenerige Wohnung als auch in die

Uebermagazine bis zur Höhe von 1/2 Meter eindrang. Leider sind auch zwei Menschenleben zum Opfer gefallen.

Wien, 13. August. Der Wien-Fluß ist in Folge eines Wolkenbruchs ausgetreten, das Wien-Fluß ist überfluthet, die Ortshausen Burkersdorf, Brehbaum und Weidlingau stehen unter Wasser, Brücken und Stege sind weggerissen und große Quantitäten Holz und Hausgeräthe sind weggeschwemmt. Der Schaden ist sehr groß. Bis Mittag war das Wasser wieder 8 Fuß gefallen. Auch die Schwemat ist bei Baden wieder gefallen. — Bei Mährisch-Odrau und Weiskirchen ist die Gefahr vorüber.

Mährisch-Odrau, 12. August, 7½ Uhr Abends. Telegramme aus Mistel und Friedland melden ein fortwährendes Steigen des Wassers. Die Feuerwehre ist seit Morgens mit ihren Geräthen auf dem Ringplatz in Bereitschaft. Es herrscht in der Stadt Aufregung und Furcht vor der Nacht, zum Theil wegen der mangelnden Beleuchtung. In den tiefer gelegenen Stadttheilen wurde Alles delogirt. Die Bevölkerung ist auf Schlimmes gefaßt, da die Telegramme von allen Seiten Regen melden. Bei uns hat der Regen aufgehört, doch geht die Ober hoch, was für uns gefährlich ist, weil durch die Einmündung der Odrauwa eine Stauung und ein Rückschlag auf die Stadt erfolgen kann. Hofrath v. Winkler ist aus Brünn mit dem Abendzuge hier eingetroffen und hat mit dem Bezirkshauptmann Richter aus Mistel und in Begleitung unseres Bürgermeisters zur die Stadt sammt Umgebung besichtigt. Derselbe bleibt hier über Nacht und fährt morgen nach Mistel.

Mährisch-Weiskirchen, 12. August, 8 Uhr Abends. Die Beckwa ist wieder angeschwollen. Von Hognau wird Hochwasser signalisirt. Das Telegramm aus Hognau lautet: Hochwasser ist wieder im Anzuge. Die Gefahr ist groß. Alles fröm wieder zum Wasser. Oberst Wödmayer stellt dem Bürgermeister sämtliche Mannschaft der Cavallerie-Gadettenschule zur Verfügung. Die Wachmannschaft ist in Bereitschaft, um bei etwaiger Gefahr die rechtzeitige Ausrüstung zu bewirken.

Balausch-Meseritsch, 12. August. Das Hochwasser ist, nachdem es vorige Woche in Kradna arge Verwüstungen anrichtete, wieder mit großer Behemung angekommen; es droht abermals große Gefahr.

Kremsier, 13. August. Gestern Abend ging ein furchtbarer Wolkenbruch über Freistadt, Weitz am Hoflein und Meseritsch nieder. Die Brücke über die Kuffawa, auf der Straße von Dolleschau nach Brerau, ist eingestürzt, achtzehn Personen sind ertrunken und unter den Trümmern begraben. Ein Ochsenarm hat sich gerettet; an hundert Personen fanden auf der neuerbauten Brücke, als ein Weiler derselben einbrach und die Wölbung ins Wasser stürzte. Auf einer Strecke von mehr als fünf Stunden ist Alles unter Wasser, die Früchte sind vernichtet, der Schaden ist enorm.

Troppau, 12. August. Telegramme aus Würbenthal und Jägerndorf melden ein abermaliges rapides Steigen des Oppaflusses. Hier werden Sicherheitsmaßregeln getroffen.

Krems, 13. August, 10 Uhr Vormittags. In Folge der letzten starken Regengüsse ist die Donau seit heute Morgen bedeutend gestiegen. Die Wasserhöhe beträgt 325 Centimeter über Null. Der Damm zum Inselpark sowie die angrenzenden Auen sind bereits überschwemmt, die Donaulände theilweise unpassierbar.

Wien, 14. August. Die Donau, seit gestern rapid steigend, trat bei Rudersdorf aus. Aus Mähren und Schlesien werden große Berührungen durch Hochwasser gemeldet.

Die Wiener „Neue Freie Presse“ resumirt diese Berichte wie folgt: „Von allen Seiten laufen Briefe und Telegramme an uns ein, welche Berührungen durch Wolkenbrüche und Hochwasser im Gegenstande haben. Es ist, als ob sich über unserem Lande plötzlich alle Schleusen des Himmels geöffnet hätten. Aus Oberösterreich, Böhmen, Mähren und Schlesien langen fortwährend neue Hochwassern an, und wir müssen leider noch weiteren Unglücksnachrichten entgegensehen. Auch die Stadt Wien ist durch ein Hochwasser überfluthet worden, welches ein Donnerstag Mitternacht niedergegangener Wolkenbruch zur Folge hatte. Allerdings bietet die hochgehende Wien nur ein schwaches Bild von der furchtbaren Gewalt, mit der die ins Riesige angeschwollenen Flüsse über ganze Dörfer mit ihren leicht gebauten Hütten, über die auf den Feldern aufgespeicherte Ernte, den Reichthum tausender fleißiger Landbewohner, und über die geringe Habe mährischer und schlesischer Städtebewohner hereinbrechen sind. Der großen Noth, in welche ganze Gegenden so plötzlich gerathen, kann nur durch ausgiebige Werke der Wildthätigkeit abgeholfen werden.“

Die türkische Ausstellung.

II.

Von A. Glafen.

Wahrscheinlich lagen unüberwindliche Hindernisse im Wege, daß die Ausstellung eines Katalogs entbehrt. Die Herstellung eines solchen bedingt die rechtzeitige Anmeldung und specielle Bezeichnung der Ausstellungsgegenstände von Seiten der Aussteller. Die Zahl der letzteren ist zwar nicht so groß; dagegen würde die sachliche Bezeichnung, wenn sie zuverlässig und genau mit Angabe der Vertheilung, der Abstammung, des Alters u. hätte geschehen sollen, um so größer und schwieriger gewesen sein. So bleibt es dem Besucher anheimgegeben, sich durch Befragen zu orientiren, und an bereitwilliger Auskunft fehlt es nicht. Zum Theil ist diese von den anwesenden Vertretern einzelner Firmen, zum Theil von dem die Kassirer führenden, wohlinstruirten Personal zu erhalten.

Von den ausstellenden Firmen dürfte zunächst die von Ehrenhaus in Berlin zu nennen sein. Ihr Specialgeschäft besteht in echten orientalischen Teppichen, Vorhängen, Stickereien und in älteren und neueren Bronzen. Sie hat nicht nur überaus reich und vorzüglich ausgestellt, sondern auch wesentlich mitgewirkt an der geschmackvollen decorativen Anordnung in den Hauptausstellungen.

räumen. Ihre enorme Anzahl von Wand- und Fußbodenteppichen, von Tischdecken und Portieren hat sie so geschickt auszubereiten, zu legen und zu hängen verstanden, daß jedes einzelne Stück zur Geltung kommt, ohne den Gesamteindruck zu stören. Ja, sie hat in der Drapirung, und wie sie das Gefälle der schweren Stoffe mit Rücksicht auf Licht- und Farbenwirkung zu arrangiren gewußt, entschieden malerische Effecte erzielt. Das geht allerdings gegen die Regale der alten Tapetzererschule, die allzu geneigt ist, jedes Gefälle nach dem Birkelschlag und Dreieck zu bilden und die wenig Sinn und Verständnis für schön bewegte Linien und genial geordnete Massen hat.

Schon beim Aufgang zur Ausstellung überraschen uns an den Treppenwänden zwei schöne, ungemein große Teppiche dieser Firma. Der größere von beiden, den eine stattliche, breite Bordüre einfaßt und auf dessen Fond sich kleine Palmetten befinden, ist ohne Zweifel persischen Ursprungs. Der nur wenig kleinere ist aus Kameelhaaren hergestellt, hat eine bedeutende Stärke und zeigt ein sehr eigentümliches mosaikartiges Muster. Das Gewebe desselben ist so fest und dicht, daß man es für Filz halten könnte.

Veranlassung zu sehr interessanten Studien giebt die Vergleichung der älteren und neueren orientalischen Productionen dieser Art. Dazu bietet freilich nicht allein die Firma Ehrenhaus Gelegenheit. Derselbe kommt vielmehr recht oft vor. Aber bei dieser Firma wird sie uns besonders nahe gelegt, wenn sie uns ihre alten Teppiche, diese prächtigen Farbentiefen und doch wieder so zart und fein in den Gegenständen abgestimmten Daghestan, die Lourmade, Sourmade und Silah vorführt und wir einen Blick seitwärts auf die textilen orientalischen Arbeiten neueren Datums werfen, die zwar nicht weniger echt, aber doch bei Weitem nicht immer in so vollen und prächtigen Accorden wirken. Selbst bei einigen älteren, nach unserer Meinung aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts stammenden kleinen Teppichen und Decken will es uns sogar scheinen, als ob die conservative Abgeschlossenheit des Orients im textilen Kunstgewerbe nicht immer von europäischen Einwirkungen so unbeeinflusst geblieben sei, wie das oft behauptet wird. Wir werden bei einem anderen Aussteller darauf zurückkommen. Auch müssen wir es uns einstweilen versagen, näher auf die in Gold, Silber, Seide und Wolle gefärbten zahlreichen Bett- und Bett-Teppiche, Tischdecken und Handtücher, sowie auf die schönen, mit durchbrochenen Mustern geschmückten alten Metallgefäße der in Rede stehenden Firma einzugehen. Als in deren Besitz sei hier nur noch eine außerordentlich kostbare Seltenheit erwähnt, nämlich die aus dem Schatze des Sultan stammende, große seidene Decke, die über und über, in stilvollster Weise und in den anmutigsten köstlichen Farben, mit sauberster Handstickerei versehen ist. Sie liegt für gewöhnlich, um sie zu schauen, nicht aus, wird aber auf Verlangen bereitwillig gezeigt. Dasselbe ist der Fall mit einem großen türkischen Schawl, einer Handarbeit von größter Vollendung.

Nicht minder reichhaltig ist die Firma Carrie Hülfse (Dresden) vertreten. Der Kreis ihrer Ausstellungsobjecte hat insofern noch einen ausgedehnteren Umfang, als er außer vielen schönen alten, kostbar mit Stickerei geschmückten Stoffen, außer alterthümlichen Stoffen, Räucherbeden, Küstchen u. dgl. mehr auch noch die neuesten Erzeugnisse der orientalischen Industrie, und darunter insbesondere herrliche seidene Möbelstoffe in weiß einfarbig, zartgestreift, Dessins, umfaßt; zugleich aber auch eine große Anzahl minder kostbarer als hübscher und eigenartiger Kleinigkeiten, wie solche in dem Alltagsleben der besser situirten orientalischen Stände gebräuchlich sind, in seinen Bereich zieht. Das Alles ist reich bedeckt, meist in Seide, Gold und Perlen; das glimmert, funkelt und leuchtet in bald freundlicheren, bald ernsteren Farbenzusammenstellungen, als ob das orientalische Leben ein Eden wäre, voll von Glück, Sonnenglanz und Freude.

Daß der „Bazar Oriental“ der Firma Nazaret Sirazan (Konstantinopel) als echter türkischer Bazar noch eine größere Verschiedenheit der Gegenstände präsentirt, ist so zu sagen selbstverständlich. Das ganze Arrangement trägt hier den Charakter einer offenen Verkaufsstelle. Vieles von dem dort Gebotenen liegt in zahlreichen Exemplaren aus; so reizende, durchsichtige Seidenstoffe für Damenkleider, meist zart gestreift und mit Stickereien in Seide, Silber und Gold versehen; alles Handarbeit, und die Stickerei fast durchgehend in Plattsch, man könnte sagen, virtuos ausgeführt. Keineswegs läßt sich von den vielen überreich geschmückten Pantoffeln rühmen. Von ihnen wird noch die Rede sein, wenn wir auf das Capitel Stil und Zeichnung in den Textilmustern kommen. Heute wollen wir ja nur eine allgemeine Uebersicht geben von dem Inhalt der Ausstellung.

Natürlich fehlt es in diesem Bazar nicht an Tischdecken und Kargiles und anderen Rauchrequisiten; auch nicht an weiblichem Haar-, Hals- und Armschmuck. Besonders beachtenswerth sind für den Kenner die alten Waffen, Schilde, in kunstigen, eisernen und mit durchbrochenen Mustern versehenen Schatullen, und reich geschmückte Truhen, letztere theils aus Metall, theils aus Holz mit Einlagen von Perlmutter, Schildkrot, edlerem Metall und musivischer Arbeit. — Sehr interessant ist ferner eine aus Mekka stammende Moschee-Portiere mit Koranprüchen und in stilvoller Hinsicht ein buntgesticktes türkisch-

bulgarisches Hemd. So viel vorläufig. Was an allen diesen Dingen für uns zu lernen, wird sich später herausstellen.

Kunstverein.

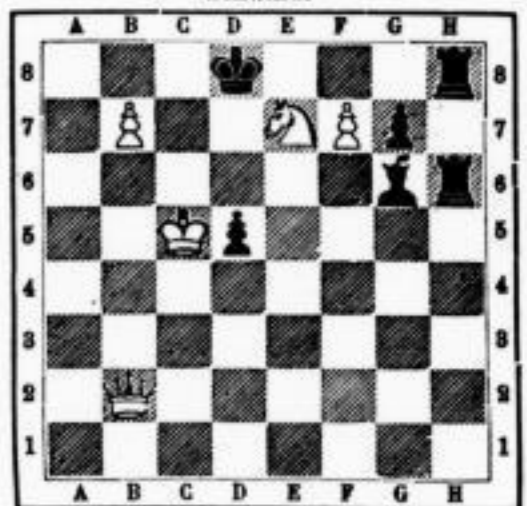
Sonntag, den 15. August. Neu ausgestellt: 35 Blätter Lithdrucke nach Skulpturwerken von Ernst Julius Hähnel (erschienen in der Verlagsabhandlung von Georg Hilbers in Dresden) und zwei Delbilder (Landschaften) von Josef Hermannsdorffer in München.

Ausgestellt bleiben: zwei Delbilder von Anselm Feuerbach („Madonna“ und ein Portrait), 35 Blätter Photographien nach Raffael's Cartons zu den vaticanischen Teppichen, die neuesten Hellogravuren von Amand Durand in Paris (10 Bl. nach Werken Martin Schongauer's, Lucas' van Leuden, Marco Dente's, Rembrandt's u. A.), Radirungen Wilh. Unger's nach Gemälden der Belvedere-Galerie in Wien, eine Anzahl Original-Handzeichnungen von Josef Koch, Christian Reinhardt, Horny, Overbed, Julius Schnorr, Genelli und Fr. Preller, und eine Bronzestatue („Jugendlicher Bogenschütze“) von Arthur Volkmann in Rom.

Schach.

Aufgabe Nr. 468.

Von A. Oberhänsli in St. Gallen. Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 466.

- 1. Dh1-h7 Kb2-c3
- 2. Dh7-b1 La1-b2
- 3. Db1-e1 matt.

- 1. . . . . Kb2-a3
- 2. Dh7-b7 beliebig
- 3. Db7-b3 matt.

- 1. . . . . beliebig anders
- 2. Dh7-c7? nicht
- 3. De2-b3 matt.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 466 von H. Ufer, K. Wittmann, J. G. Ritter, K. R. Fraenger, Carl Riemann, Woldegar Riem, Robert Bach in Buchholz, Feodor Schaab.

Lösung der Aufgabe von J. Mieses in Tübingen.

- 1. La5-d8 h4-g3
- 2. De4-h4 Kg5-h4
- 3. Ld8-f6 matt.

- 1. . . . . h7-h6
- 2. De4-e2 h4-g3
- 3. h3-h4 matt.

- 1. . . . . Kg6-h6
- 2. De4-f7 zc.
- 3. . . . . Kg5-g6
- 2. De4-g8 zc.

Mittheilungen.

Während des Festens gelegentlich des jüngsten Braunschweiger Schachkongresses trug Herr Hofschau spieler Mieses das folgende originale Erzeugnis der dichterischen Muse des Herrn W. M. (Mitglied des Braunschweiger Schachclubs) unter dem beliebtesten Beifall der versammelten Festgenossen vor:

Die Welt ist zur Freude gemacht, Ich schache, du schachest, er schacht; Und mögen die Thoren droh lachen, Wir schachen, ihr schacht, sie schachen.

Auf den Feldern, wo Ehr' uns blüht, Ich ziehe, du ziehest, er zieht; Denn zur Reife der Plan erst gediehen, Wir ziehen, ihr ziehet, sie ziehen.

O Freude, der Angriff gelingt! Ich springe, du springest, er springt; Die Stellung des Feinds zu bezwingen, Wir springen, ihr springet, sie springen.

Im Leben so Mancher lavirt, Ich rochire, du rochirst, er rochirt; Und sollten darob wir verlieren, Wir rochiren, ihr rochirt, sie rochiren.

Wenn Jemand den Weg mir verlegt, Ich schlage, du schlägst, er schlägt; Wo etwas es priss, ohne Fragen, Wir schlagen, ihr schlaget, sie schlagen.

Dem Matt er jetzt nimmer entrinnt, Ich gewinne, du gewinnst, er gewinnt; Die Bauern den König umspinnen, Wir gewinnen, ihr gewinnt, sie gewinnen.

Schamatt meiner Nase bald winkt, Drum trink' ich, du trinkst, er trinkt; Stoh an denn zur Rechten und Linken, Wir trinken, ihr trinket, sie trinken.

Briefwechsel.

H. R. Recht lieblich, obgleich nichts Neues darbietend. Bieleicht gelegentlich.

F. H. So ist es besser. Bieleicht gelegentlich. Die senkrechten Reihen werden nach der betreffenden Figur genannt, die wagerechten mit 1-8, aber stets von der betreffenden Partei, die am Zuge ist, aus 2-14 also P(awn) to K(ing) B(bishop's) 4th; Sg-16: K(ing) K(night) to B(bishop's) 3d.

Rösselsprung Nr. 171.

(Richtigkeit von E. Vogtherr in Bremen.)

Table with columns for chess pieces and their positions on a board. Columns include 'der', 'zum', 'scho', 'le-', 'den', 'schafft', 'der', 'werk'. Rows show piece movements like 'den pur die toe- go- bes natur der', 'kraft wille ersten fri- lat- got- ge- gen'.

Lösung des Rösselsprungs Nr. 170.

Auf Erden gehst du, und bist der Erde Geist; Die Erde, die erkennt dich nicht, die dich mit Blüten preist. Auf Sonnen siehst du, und bist der Sonne Geist; Die Sonne, die erkennt dich nicht, die dich mit Strahlen preist.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 170 von Bernhard Kuerzwaal, Gretchen Bretschneider, Baleska Bränner (G. Buchmann, Oberlehrer und M. Deilig, Buchhalter, in Plegnitz), Carl Dietrich, Theresie Engelmann, Adolf Funke in Reichenbach i/B., Ferd. Franke jun., Louis Fränkel, Emil Götting, Felix Grabebrand in Rain, Hansheim in Werda, Henriette Hofmann in Reudnitz, Anna Korte, Georg Klingner in Plegnitz, Auguste Rohmann, Oswald Kohl, Arthur Kinthardt, Fritz Löschner in Dresden, M. Maune, stud. Theodor Neumann, Adolf Oetich, die Petersbrüder, Selma Schneider, Jenny Sturm, Anton Schmidt in Görlitz, Oskar Schriebe, Otto Ulrich in Göhlitz, Ad. Berner in Leipzig.

Briefwechsel.

M. H. in Plegnitz. Wir danken für diesmal abnehmend. Von wem sind die Rösselsüge zusammengeleitet?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 218. Dieselbe bestand darin, aus den 9 Ziffern 2 Produkte zu bilden, deren Summe = 10.

- List of mathematical solutions for the arithmetic problem, showing various combinations of numbers that sum to 10. Examples include 1. 3, 4 + 56, 7, 8, 4 + 56, 9, 81, 27 + 6, 54.

Die meisten Lösungen wurden von M. H. eingeleitet. Außerdem beteiligten sich Adolf Oetich, Karl Lamm-

bahn in Pöschena, H. Hauptvogel, M. Thiele, G. Sieger. Von M. H. wurden noch viele interessante Lösungen in der Form a. b + c gegeben.

Vermischtes.

Aus Pöschena wird unterm 12. Aug. geschrieben: „Der Dom, das herrliche Meisterwerk der Baukunst, dessen Vollendung zu sehen vergangene Geschlechter ersehnten, zu dem heute die Blicke vieler Tausende mit staunender Bewunderung aufschauen, er wird morgen, das Zeichen deutschen Opfermuthes und deutscher Einigkeit, in seiner stolzen Majestät vollendet dastehen. Es bedarf nur noch der Aufstellung der letzten Kronensteine auf dem südlichen Riesenthurm, dann hat Herr Regierungsrath Dombaumeister Voigtel das Werk, an welchem er seit einer Reihe von Jahren unter Mithilfe seiner Techniker und vieler waderer Bauleute mit treuer Gewissenhaftigkeit geschäft, ausgeführt, Gott zur Ehre und unserer Vaterstadt und der herrlichen Baukunst zum diebenden Ruhme. Um 10 Uhr morgen Vormittag werden zwei Fahnen, auf jedem Thurme eine, den Zeitpunkt angeben, wo der Schlussstein eingefügt worden. Vor 632 Jahren, am 14. August, also im Jahre 1248 wurde der Grundstein gelegt, auf dem der Frommstinn und die Opferwilligkeit der deutschen Nation den erhabenen Tempel aufbaute. Am 14. August 1880 wird der letzte äußere Schmuck, die mächtige Kreuzblume, auf dem südlichen Riesenthurm thronen. Welches köstliche Herz wird da nicht von froher Begeisterung ergriffen werden, wenn morgen die wehenden Fahnen hoch oben auf den Thürmgerippen verfliegen, das eine seiner schönsten Hoffnungen, seiner erhabensten Wünsche in Erfüllung gegangen ist. Herob dem morgen alle Fahnen, laßt sie in allen Straßen verfliegen, daß wir dem Ewiggen ein hebrtes Haus gebaut, ein Zeichen der deutschen Einigkeit und Stärke, der deutschen Liebe und des deutschen Gottvertrauens.“

— Ernst Reng hat nunmehr seine Thätigkeit als Circus-Director aufgegeben und sich zur Ruhe gesetzt. Er gedenkt in seinem Hause in der Lindenstraße in Berlin den Abend seines vielbewegten Lebens zu genießen. Seine beiden Söhne Franz und Adolph werden mit ungeschwächten Kräften das Unternehmen weiter führen.

— Ein Anekdote über Oberammergau ist von pietistischer Seite, wie man eigentlich schon lange erwarten durfte, endlich ausgesprochen worden. Einige scharfsinnige Männer haben sich dahin geäußert, daß die Oberammergauer Passionsspiele — irreligiös seien. Unter der Aufschrift: „Gottes Warnung vor Passionsspielen etc., Proclamation an das Volk aller Stände“ hat nämlich die „Heimatliche Belehrungsanstalt (Landes-Vision) für alle Kirchen“ in Dablin gegen die Passionsvorfälle in Oberammergau ein in englischer Sprache abgefaßtes Pamphlet in Placatform erlassen und in vielen tausend Exemplaren verbreitet. Es wird in demselben vor der Theilnahme an den Passionsspielen gewarnt und behauptet, daß die Passionsspiele ebensowenig wie Diebe, Mörder etc. in das Himmelreich eingehen werden!

— Die Stadt Altona ist der Schauplatz eines schweren Verbrechen geworden. Am 5. Aug. früh 6 Uhr gewährte eine Witwewohnerin des Hauses, das der auf der Gr. Freiheit 29, 2. Etage wohnende, mit Schußwaffen handelnde J. P. Speier als Leiche in der Stubentür lag. Der Todte, mit dem Kopfe hinterüber gebeugt, hatte blaue Flecke am Halse und Kratzstellen im Gesicht, während das Zeug zerissen war und der Kopf der Leiche in einer Blutlache lag. Im Zimmer lagen mehrere Selbstkide umher und die Taschen der Bekleideten waren umgekehrt und herausgezogen. Der linke Arm des Todten hielt krampfhaft ein Käschen umschlungen, der Tisch und ein Schränkchen waren zertrümmert und sowohl das Bett, wie überhaupt die übrigen Sachen durchwühlt. Nachbarn wollen gesehen haben, daß am Tage vorher Nachmittag drei wie Schlächtergefilen gelleibete Personen den Speier besuchten, angeblich um Einkäufe zu machen, die sich jedoch nach einer Weile entfernt haben, aber Abends wieder zurückgekehrt sein sollen. Zwei von diesen Individuen sind, wie angegeben wird, in die Speier'sche Wohnung hinauf gegangen und der Dritte ist vor der Thür stehen geblieben. Es soll sich herausgestellt haben, daß der Ermordete Abends noch spazieren gegangen ist, und danach muß angenommen werden, daß der Mord erst in der Nacht verübt worden ist. Bei dem misstrauischen Charakter des Ermordeten ist es wahrscheinlich, daß er seine Ersparnisse nicht aus dem Hause gegeben, sondern bei sich behalten hat, und daß somit die Thäter ihren Zweck erreicht haben.

— Die lange Liste derjenigen, welche der Erforschung Afrikas zum Opfer gefallen sind, ist um zwei weitere Namen vermehrt worden. Während aber die meisten der bisher zu Grunde gegangenen Afrikareisenden dem Fieber und sonstigen Krankheiten zum Opfer fielen, sind Capitain Carter und Herr Cadenhead von einem räuberischen ermordet worden, dem das etwas verfallene Telegramm den Namen Brambo beilegt. Da sich die beiden Reisenden aber nach den letzten Nachrichten im Lande des Königs Riccambo, unweit des Tanganjika-Sees, befanden, so ist höchst wahrscheinlich diesem die Unthat zuzuschreiben. Carter und Cadenhead fanden, obwohl sie ihrer Nationalität nach Engländer sind, in Diensten der belgischen Gesellschaft für die Erforschung Afrikas, der es mehr um die Anlage von Handelsplätzen als um geographische Entdeckungen zu thun ist. Der erste dieser Handelsplätze wurde im August 1879 von Herrn Cambier bei Rarema, an der Ostküste des Tanganjika-Sees, 225 Kilometer südlich von Udschidchi, angelegt. Im December kamen die Herren Popelin und Carter mit den indischen Elephanten hinzu, von denen aber nur einer am Leben blieb. Eine weitere Verstärkung unter den Herren Burds, Rogers und

Cadenhead, welche die sogenannte vierte Expedition bildete, war nach den letzten Nachrichten schon ziemlich weit vorgebrungen und hoffte binnen Kurzem mit Herrn Stanley in Verbindung zu treten. Der Letztere beabsichtigt nämlich vermittelst Dampfbarassen den Congo hinaufzufahren, dieselbe Reise, die er früher in entgegengesetzter Richtung gemacht hat. Die Einführung von Elephanten nach Central-Afrika galt als ein Mittel zur Ueberwindung der Transportschwierigkeiten, an das man große Hoffnungen knüpfte. Ob neben Carter und Cadenhead noch weitere Menschenleben zu beklagen sind, ist bisher nicht bekannt.

Bericht

über die Frequenz im Wahl für Obdachts in der Zeit vom 7. August bis 14. August 1880.

Table with columns: Nacht vom, Woge-lyproden, Woge-nommen, Kurüde-geuieren. Rows show dates from 7.-8. August to 13.-14. August, with a final 'Zusammen' row showing totals: 229, 229, 7.

Königl. Sächf. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

Mugemeldet in der Zeit vom 6. August bis mit 12. August 1880.

Large table listing deaths in Leipzig from August 6-12, 1880. Columns include: Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Entries include names like Müller, Martha Amos Helene; Reibhardt, Elisabeth Helene; Keitel, Eduard Hermann Alexander; Träger, Walter Paul Emil; Claus, Auguste Lina; Lehmann, Ernst Wilhelm; Bobekel, Emmy Gertrud; Schäler, Melani Josephine Dora; Luas, Wilhelmine Clara; Naed, Johanna Marie Emma; Dener, Heinrich Wilhelm; Voigt, Bertha Margareta; Jung, Willy Alfred; Kad, Betty Antonie Marie; Schulze, Theodor Gustav; Schulze, Franziska Caroline geb. Friederici; Tiede, Friedrich Martin Wolfgang; Lange, Clara Selma; Ein unehelicher Knabe; Piesch, Moris Robert; Schubert, Carl Christoph; Stephan, Wilhelm Albert Oswald; Fischer, Franz Emil; Mühl, Carl Friedrich Wilhelm; Ein uneheliches Mädchen; Ein unehelicher Knabe; Kaspar, Rosa Maria Anna; Baldau, Ida Rosalie geb. Pommer; Ruge, Bertha Franziska; Ein uneheliches Mädchen; Treitner, Joh. Christiane Selma; Schellbach, Carl August; Bandt, Gottfried August; Rudolph, Ernst Emil Georg; Rittler, Minna; Hemme, Auguste Louise; Schuler, Gustav Theodor; Fischer, Hermann Emil Otto; Zimmermann, Albertine Dorothea Louise geb. Siebel; Starke, Helene; Schlid, Georg Curt Walter; Martin, Alwin Arthur Max; Fuchs, Friedrich Alfred; Freund, Elsa Eugenie; Juh, Johanna Margarethe Emma; Ein unehelicher Knabe; Ein unehelicher Knabe; Ein unehelicher Knabe; Lorenz, Marie Amalie Helene; Löpfer, Marie Emilie Alma; Schumann, Rosine Auguste geb. Lorenz verw. gew. Damppe; Erdmann, Johann Friedrich Franz; Weigel, Anna Gertrud; Ein uneheliches Mädchen; Ein uneheliches Mädchen; Schorch, Anna Marie geb. Meyer; Kohlbas, Louise Anna; Brummer, Auguste Elsa; Schap, Marie Johanna; Hausotte, Gottlob Emil; Marx, Clara Emma; Besser, Johannes Carl; Ein unehelicher Knabe; Bauer, Anna Lina; Rittler, Johanne Wilh. geb. Jope; Reinecke, Friedrich Arthur; Müller, Paul Otto; Gehlaff, Curt Alexander Otto Ferdinand; Herzberg, Heinrich Felix; Lange, Marie Ida; Hiller, Otto Fritz; Landschreiber, Johanne Juliane geb. Kleber; Herdich, Bruno Hugo; Liedmann, Friedrich Wilhelm; Fleischer, Ernestine Clara; Hain, Emil Paul Waldbert; Hubmann, Minna Gertrud; Leschauer, Karoline Amalie geb. Hergau; Didhubl, Karl Richard Max; Fleischer, Martha Marie Anna.

Die mit einem (†) Bezeichneten sind im städtischen Krankenhaus verstorben.

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof überführt:

- Den 7. August. Junge, Friedrich Ernst, 1 J. alt, Tischlers Sohn, von Thonberg, Kirchweg Nr. 3. Gebre, Karl August Hermann, 4 M. alt, Klempners Sohn, von Thonberg, Hauptstraße Nr. 178b. Den 8. August. Benndorf, Heinrich Bernhard, 50 J. 6 M. alt, Kaufmann, in der Hospitalstraße Nr. 9, von Sohrens weischen bei Leisnig. Den 9. August. Köhbach, Olga Sabine, 3 J. 5 M. alt, Baumeisters Tochter, in der Albertstraße Nr. 9, vom Bade Köfen bei Raumburg. Karte, Lina Charlotte, 5 T. alt, Buchhändlers Tochter, von Reudnitz, Koblgartenstraße Nr. 8. Den 10. August. Bierch, Hermann August, 32 J. 7 M. alt, Buchhändler, in der Waldstraße Nr. 2b, vom Bade Verka a. d. Nlm. Müller, Johannes Gotthard Richard, 10 M. 11 T. alt, Holzhandlers Sohn, von Connewitz, Leipziger Str. 157. Den 11. August. Ein uneheliches Mädchen, 10 M. alt, von Thonberg, Stötteriger Straße Nr. 5.



# Ausverkauf zur billigen Quelle Ausverkauf im „Dambirsch“, Nr. 33, Reichstraße Nr. 33, Nr. 33.

Wegen Errichtung eines Fabrikgeschäftes sollen nachstehende Gegenstände, schnellstens zu räumen, zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden u. bitte ich diesen wirklichen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit jetzt so häufig vorkommenden Schwindelausverkäufen zu stellen, da Jeder sich von der Wahrheit überzeugen wird.

Regen u. Herrensonnenschirme 1<sup>1/2</sup> A, in Seide 6 A, Damenschirme 75 A, Arbeitshemden 85 A, Oberhemden 2 A, Herren, Damenhemden in Leinen, Dowlas und Halbleinen 1<sup>1/2</sup> A, Kinderhemden 35 A, Hüpfchen 45 A, Damenhemden mit dreifach gesticktem Einfaß 1<sup>1/2</sup> A, Lama, Halbblamawerden 1<sup>1/2</sup> A, Gesundheitshemden 1 A, Herren, Damentragen 20 A, Strümpfe in Wolle, Baumwolle u. Bigogne 25 A, Dauschuhe v. 1 A, Damen-Beugstiefel 2<sup>1/2</sup> A, bunte Taschentücher 20 A, einzelne weiße Taschentücher (rein Leinen) 20 A, seidene

Taschentücher 1<sup>1/2</sup> A, seid. Chamis, Damen-schleifen 25 A, Herrenunterhosen in Wolle, Bigogne, Baumwolle 1<sup>1/2</sup> A, Dolenträger 85 A, Mannschürzen 75 A, Damenschürzen, Putzblumen 25 A, Damenumschlagtücher 4 A, Raitunspforten 30 A, Raitun 15 A, Jaco-net, Blaudruck, Bettzeug, Inlet, Schürzen-zeuge 20 A, Buchlin, Damentuche 2 A, Lama 75 A, Halbblama 20 A, Wüste 25 A, Corsets 75 A, Schlipse, Dg. 60 A, Commoden, Plättischbed. 30 A, Badehosen 20 A, Hvirnhand-schuhe 10 A, Bettdecken u. 2 A, Strümpf 15 A, Satin 25 A, Futterstoffe 15 A, Leinwand

18 A, Blaulainen 25 A, Sammet 40 A, Arbeitshosen 2 A, Röper zu Vorhängen 20 A, Halbblama u. Raitunjacken 1 A, Damen-unterröcke 1<sup>1/2</sup> A, Betttücher 2 A, Bettüber-läge mit Kissen 2<sup>1/2</sup> A, Planelle 75 A, Bardent 15 A, Cassinet 20 A, Bordhemden, Fruchtkörbe 20 A, Damastdecken 2 A, Hofendrell, Reise-plaids u. Decken, Ripps u. Luchtschäden, Käuferstoffe, Turntuche, seid. Bänder, Damen-u. Mädchenhosen, lein. Tafel-, Tisch-, Hand-tücher, Gebede, Servietten, fertige Schär-pen, Damenmäntel, Jaquets, Hvirn-gardinen, Strichwolle, verich. Spitzen billig.



Für Vereine, Sommerfeste u. Schulen zu Verloosungen. Sämmtliche Neuheiten zu Engrospreisen.

Reichhaltiges Lager eleganter Portemonnaies, Cigarren-, Brief-, Banknoten- und Visitenkarten-Taschen, Photographie-Album in Quartformat von 3 A, in Octas von 50 A an, Hand-, Reise- und Umhängetaschen von 1.50, Reise-Necessaires und Rollen von 1.25 an, Plaid-Riemen 50 A, Trink-becher 25 A, Touristen-Taschen in Leder, Segelweiden und Tuch von 1.50, Reise-Koffer 2.50, Rauch-tische u. Schirmständer 3 A, Garderobe-, Hand-tenkasten, Stiefelzieher, Rauchservice, Photo-graphie-Rahmen, Toilettekasten von 50 A an.

Contor-Utensilien, Briefpapiere, Couverts, 1000 Stück Voffformat 2.25, Completes Lager in Briefpapieren mit Monogramm, alle Buchstaben vorräthig, 4 Carton 1 A, Visitenkarten in den verschiedensten Schriften, in elegantem Carton verpackt.

**Ernst Engo,** Grimmaischer Steinweg Nr. 3.



Mauricianum, Grimmische Strasse 16, 1/2, Treppe.

## Alexander Krutzsch,

Anfertigung von:

### Oberhemden, Militärhemden, Nachthemden, Unterbeinkleidern etc.

nur nach Maass.

Mauricianum, Grimmische Strasse 16, 1/2, Treppe.

## Eduard Theisen. Maschinenlager.

Pachhoffstr. 1-2, am Waageplatz.

Pumpen für jeden Bedarf, als Notirende, Saug- und Druckpumpen, Haus- und Hof-pumpen, Wasserhebewerke.

Philadelphia Rasenmäher (Original)Gartengeräthe.

Molkerel-Maschinen. Babal's Separatoren zum Entfahnen der Milch (Centrifuge), Lawrence Patent Milchkübler, Notir-Butterknetter, Buttermaschinen, Milchtrans-portkannen mit doppeltem Verschluss.

Lawrence Patent Kühl-Apparate für Brau- und Brennerereien.

Neue amerikanische Schwingmangel. Wäschrolle, in 3 Größen.

Verstellbare Stahlkummerte etc. etc.

## Möbel-Handlung Herrm. Jul. Krieger

3 Hofen) Petersstrasse 35 (3 Hofen)

empfiehlt sein neu assortirtes Lager feinsten Styl- und Polster-Möbel.

### Die Maschinenfabrik von C. W. Emmerich Nachf.,

Reudniz, Grenzstraße 31,

empfiehlt ihre neuesten Sorten Holzbe-arbeitungs-Maschinen, als: Bandsägen, Stem- und Fräsh-Maschinen u. s. w. zu Hand- Fuß- und Dampftrieb bei solcher Arbeit u. billigen Preisen.]

Maschinen-Reparatur-Werkstätte.

### Lager der besten Familien-Singer-Nähmaschinen.

Lager von Bandsägeblättern und Bandsägefeilen.

### Die Dampfkesselschmiede der Maschinenfabrik Germania,

vorn. J. S. Schwalbe & Sohn. Chemnitz

empfiehlt sich zur Lieferung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und versichert exacteste und solideste Ausführung.

Umänderungen bestehender Feuerungsanlagen unter Garantie von Kohlen-ersparnis.

Herren C. F. Solbrig Söhne, Alchemnitz, Sächsische Kammgarnspinnerei Harthan bei Chemnitz, Chemnitz Papierfabrik Einsiedel bei Chemnitz, Herr Friedrich Ehreg. Woller, Stollberg, Herr Arthur Gehlert, Dittersdorf bei Chemnitz, Herr Adolf Jhle, Wittgensdorf bei Chemnitz etc. etc.

### Dampfkesselschmiede.

## Fränkel & Co. in Tindenau-Leipzig

empfiehlt sich zur Lieferung von Dampfkessel jeder Größe, Braupfannen, Waisschneide, Gensen, Rührschiffe, Refektorien sowie allen in das Fach einschlagenden Arbeiten.

Reparaturen schnell, solid u. billig.

## Aumann & Co.,

Leipzig, Neumarkt 6 — Gohlis, Hauptstraße,

empfehlen den Herren Militärs schwarzen Militärfederlack, Pappulver, Pulver, Tripel, Stearinöl, Schwefeläther, weißes Wachs, Binstein, Gewehröl, absolut säurefrei, u. s. w.

Geschäftslocal: } F. W. Römer, } Fabrik: Münzgasse 22 e.  
Naschmarkt 26. } Inhaber Oswald Weber. } Peterssteinweg 50c.  
Verzinnererei und Drahtwaren-Fabrik.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Drahtarbeiten, als Gitter, Gartenzäunen, Beet- und Bassineinfassung, Vogelbauer, Vollerren, Hühaerbüchsen, Fasanerion, Durchwürfen zu Sand und Kohlen, Hundemaukörben u. s. w. und versichert bei solider Bedienung billigste Preise.

Leih-Institut A. Dachs, Petersstr. 35, IV.

**Dr. med. Gleichner,** Spezialarzt f. Darm- u. Geschlechtskrankh. wohnt jetzt Besingstr. 1 p., conf. tagl. v. 9-11.

**Dr. med. Hermsdorf,** Spezialarzt für Ge-schlechts- u. Hautkrankh., consult. tagl. v. 10-11 Nicolaistr. 6, II.

**Damm** (speciel f. Darm-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten, (alle Folgen d. Kankreduna) Hals- und Mundkrankheiten.)  
Klostergasse 7, 2 Tr., von 8-9 Uhr.

**Dr. med. Schwarzkopf,** in Prag approbir, heilt Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten gründlich und schnell. Reudnitzerstr. 27, II. Zu sprechen von 8-5, auch Abends 7-9 Uhr.

Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe für Geschlechts- und Frauenkrankheiten v. von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr Reichs-straße Nr. 45, 3. Etage.

### Syphilit. Krankheiten

heilen am leichtesten, gründlich und ohne alle Folgen (weil ohne Medici-n) nach meinen Herordnungen.  
H. A. Meltzer, Lehrer d. Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

**Dr. med. Blau,** hom. Arzt, heilt lau-schlechtskr. ohne Diät. Von 6 A. Mittel gratis u. versch. die Broschüre:

**Sichere Hilfe** gegen Schwächung des Körpers und Geistes für 50 A. Treppen, Birnaische Straße 12.

### In 3 bis 4 Tagen

w. dieser Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankh., ferner Schwäche gründlich u. ohne Nachtheil gehoben durch 4. vom Staate approbirten Spezialarzt Dr. med. Meyer in Berlin, nur Kronenstrasse No. 26, Str. von 12-1<sup>1/2</sup> Mittags. Ausw. mit gleichem Erfolge briefl. Verraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit.

Das bekannteste und bewährte Hof-apotheker Boxberger's

### Hühneraugenpflaster

Preis pro Rolle 50 A. Vorräthig in Leipzig: in der Salomonie-Apotheke.

An alten offenen

### Beinschäden

(Krampfaderngeschwüre, Calizität) Leidenden, mögen sich vertrauensvoll um sichere u. bill. Hilfe briefl. postfrei wend. an Apotheker Maass, Maska, Schleien, Prop. auf Verlangen gegen 10 A. Marke. Empf. in Leipzig durch d. Geheilten Herrn C. Roscher, Ritgl. d. Stadtbeat., Reudniz, Grenzstr. 33, II. u. Rob. Gottschling, Weßstr. 50, welche a. gern näh. Auskunft erteilen

### Zur Sommer-Cur.

Das angenehmste, seit 14 Jahren vorzüglich bewährte Hausmittel für Erwachsene u. Kinder in Flaschen 1, 1<sup>1/2</sup>, u. 3 Ml. empfiehlt unter Garantie in Leipzig das Haupt-Depöt des Herrn Apoth. R. H. Paulcke, „Engel-Apothek“, Markt 12; ferner zu haben in sämmtlichen Apotheken Leipzigs. — Ferner in Reudniz bei Herrn Apotheker B. Kohlmann, „Johannes-Apothek“; in Schönfeld bei Herrn Apotheker Dr. Elsner, „Stern-Apothek“; in Gohlis bei Herrn Friedr. Lauer; in Zausa bei Drn. Will. Lindner; in Swenken bei Herrn Eduard Kranz.

Julius Thust, Optiker u. Mechaniker in Reudniz, Seitenstrasse 24, Leipzig, Dainstraße 18, empfiehlt goldene Brillen 7 A 50 A mit nur guten Gläsern, beagl. Klemmer, gold-, Silber-, Nickel, Horn, Stahl in großer Auswahl, dauerhafter Construction, Reparaturen sauber u. billig angefertigt. In Reudniz Sonnabend, 4 Uhr Nachm. geöffnet.

### Gebr. Bosner,

Marmorwaren-Fabrik, Berliner Str. 109

empfehlen Marmorplatten zu Badentischen, Tischplatten, Grabplatten, Waschtischauflage u. zu den billigst. Preisen.

### Für zahnende Kinder!

Nur allein die echten electromotorischen

## Zahnhalzbänder

von Gebrüder Gehrig, Hof-lieferanten u. Apotheker, Berlin, Besselstraße 16, sind das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie die so häufig beim Zahnen auftretende Unruhe, Zahnkrämpfe u. s. d. rasch und sicher zu beseitigen, was Tausende von Müttern hoher und höchster Personen bestätigen; diese Zahnhalzbänder (Stück 1 Mark) werden vielfach nach-gemacht und wird daher ersucht, beim Einkauf genau auf unsere Firma zu achten.

Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten u. Apotheker, Berlin, Besselstraße 16. In Leipzig echt zu haben bei C. Berndt & Co., Grimmische Str. 26, Theodor Pätzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstr., und bei Gustav Krieger.

### Locomobilen

in Verkauf und Vermietung

## Ph. Swiderski,

Maschinenfabrik.

Neuheit. Diejährige frische Ausgrabung eingetroffen; Syrisches Alpenveilchen, Cyclamen syriacum, ist das prächtigste und feinste aller Alpenveilchen, blüht weiß mit purpurroth u. fein rosa mit purpurroth. Original-Knothen versendet gegen Einzahlung resp. Nach-nahme von 3 A 10 St., v. 5 A 20 St. der alleinige Importeur W. Sommer, Gohlis a. S. Treibfähigkeit garantiert.







8 v. f. neue u. gbr. Möb. Reutrb. 7, Städter.

### Für Leute,

welche sich verchel. wollen, ist aus Privat- händen eine H. Wirtshaus, gut gehalten, billig zu verkaufen. Adr. erbeten unter N. A. 495, „Invalidendank“, Leipzig.

Zu verk. ein eich. antiker Schreibtisch, praktisch einget. s. d. Form, mehr Kleider u. Kuchensch. gutgeb. Pianino Südt. 2b, II. 1 herrsch. Vorjaaliederst. eichenbl. verf. b. Wiedemanns, Tischlerm. Eberstr. 6.

### Verkauf.

Eine vollständige Baden-Einrichtung für Colonialwaaren, wegen Umbau des Vocals, hat billig zu verkaufen R. Quare Nachf., Veterinärstr. 59.

Ein vollständiges Rechenwerkzeug ist billig zu verk. Bindmühlstr. 41. A. Jobn.

Zu verkaufen billig Holzschiffbauwerkzeug, besgl. Holzstoffs Glodenstr. 4, II. I.

### Zu verkaufen

Kohlenofen für Bäder, Bräuderei, 10 Str. Traugl, 1 Holzwanne, 12 Str. Traugl, Saalstr. 20, St. Rochenflöckchen bei W. Vansenhauer, Rannf. Steinn. 16.

Zu verk. 1 Kaffeevollautomat f. 45 Bfd. 1000, 1 Kaffee- u. Handwagen, 1 rundes Sieb für Kaffee, für etw. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18.

### Maurer-Mohr,

beste Qualität, verkauft billig Wilh. Kraemer, Berliner Str. 87.

### 500 Schock bestes Schaalrohr

hat noch billigt abzulaufen G. A. Kessler, Magdeburg.

Zu verkaufen ein paar praktische Cteauder Neuschlofeld, Sophienstr. Nr. 41.

90 Str. gutes Gen. a. Str. 2 A 75. sind zu verkaufen bei August Resemüller, Großschend. bei Gaisw. 1.

### Fünf gebrauchte eiserne Heizschüttdöfen,

noch sehr gut, sind sofort billig zu verkaufen und stehen zur Ansicht bei L. Heineke, Eisenhandlung, Döha.

Wagenverkauf: leichte Handwagen, Coupes, Galbschalen, Break u. versch. offene neue u. gbr. Carolinenstr. 20b, Fried. Göhring.

Mehrere Breaks, leichte offene Wagen, sowie Galbschalen, sämtl. wenig gebraucht, empf. unter größter Ausw. and. neuen u. gbr. Wagen in Länge, Lehmanns Garten.

### Kinderwagen.

Ein extra großer Hoch-Kinderwagen, mit oder ohne Matras (vorz. gehalten), zu verkaufen Bauhofstr. Nr. 1 bei Eylbe.

Ein gut gehalten weißer Kinderwagen steht zum Verkauf Albertstr. 9 part.

Eiswagen billig zu verk. Reichstr. 6/7, III. 1 Kinderwagen, 1 Eiswagen zu verk. Neuer Anbau, Marktstr. 44, I. Etage.

Kinderwagen, neue Façon, gut gehalten, ist zu verkaufen Carolinenstr. 19, 4 Tr. r.

### Verk. käuflich!

1) Schwarzbr. Stute, 9 Jahr, 3", hoch, sehr edel und bildhäft, vorzüglich geritten, hervorragender Springer, in Jagden und Rennen öfter gefahrt, truppentüchtig und lautmäßig. Als Promenade- und Jagd- pferd für leicht u. mittl. Gewicht. Sehr bequem zu reiten. Fehlerfrei.

2) Hellbrauner Wallach, 6 Jahr, 3", hoch, ebenfalls edel und bildhäft, geritten und gefahren. Fehlerfrei. Anfragen B. B. 25 postlagernd Sagan.

### Zu verkaufen

wegen Abbruchs der Stallung ein dunkelbraunes Pferd, 9 Jahre alt, flott zum Reiten und Fahren, Schützenstr. 10.

Goldkuck-Balken, ferngesund, höchst elegant, fern geritten, sicher ein- u. zweispännig gefahren, ver- käuflich für 1300 A. Adr. unter W. H. 14 in der Expedition dieses Blattes.

Ein schönes Pferd, passend für jedes Geschirr, steht für 50 A zu verkaufen Kochstr. Nr. 30, Zur Höhe.

Ein Fohlen ist zu verkaufen Beststr. Nr. 40.

Zu verkaufen ein sprungfähiger Che- Malch, Gut Nr. 32.

Ein vorz. schöner Bernhardiner, wach- sam und sehr treu, ist zu verkaufen Dampfmühle Neuschlofeld.

Neuschlofeld Hund, schön gebaut, ist zu verkaufen Höhe Straße 28, 2. Etage.

**Pferde-Verkauf.**

Beste schwere Danische Arbeitpferde, sowie mehrere gute Wagenpferde stehen in unseren Ställen, Gutzsiger Straße 4, zum Verkauf.

**Baer & Sohn.**

Ein feiner 3-jähriger Hühnerhund steht zu verkaufen Näheres Gaisw. f. Sonne in Lunzenau und Wittmoß B. r. m. von 10 bis 12 Uhr auf dem Contor der Maschinen- Fabrik Eisenstr. 28 in Leipzig.

Ein schönes Schoßhündchen, Zwerg- pinscher, billig zu verk. Kurprinzstr. 8, IV.

Bull-Doggen, Hund und Hündin, sind zu verkaufen Serberstraße 32.

Große Auswahl hoch. Canarienh. 4. A. u. Garantie zu verk. Moschelsstr. 14, IV. r.

**OSCAR REINHOLD**  
10 Universitätsstraße 10.  
Zamen- und Vogelstutter- Gaudlung.  
Hensilien und Bücher zur Zucht und Pflege der Vögel.  
— Canarienvögel sind stets zu haben. —

### Kaufgeschäfte

Ein jüdr. Haus (nicht zu groß) mit schönem Garten, in guter Geschäftslage, wird bei 15,000 A Anzahl. zu kaufen gesucht. Adr. unter A. D. 25 durch die Exp. d. Bl.

Ein ganzbares Materialwaaren- Geschäft, wenn auch mit kleinerem Grund- stück, wird zu kaufen oder zu pachten ge- sucht. Nur Selbstverfüher wollen Offerten mit Preisangabe sub F. 46612 an Rudolf Mosse, Halle a. S. abgeben.

Zu kaufen oder pachten gesucht wird ein aut. rentirendes Materialwaaren- Geschäft mit oder ohne kleines Grundst. kann auch mit Restauration verbunden sein. Selbstverfüher belieben Offerten mit Preis- angabe unter U. Z. 12527, bei J. Barek & Co., Halle a. S., niedezulegen.

Ein vielseitig gebild. Mann, pens. Beamter, sucht möglichst sofort hier oder außerhalb ein anständiges Geschäft oder eine sonst passende Stellung zu über- nehmen.

Gefällige Adressen unter R. G. 70 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein unverb. Kaufmann, Anfang 30er, mehrjähriger Reiter der Kürschner- branche, mit der Rundschaft Nord- und Mitteldeutschlands befannt, wünscht sich mit 10—20 Tausend Mark an einem Geschäft zu beteiligen, oder auch mit einem ver- möglichen Kaufmann ein Geschäft obiger Branche anzufangen. Gef. Offerten unter J. P. 312 befohlen die Herren Han- senstein & Vogler, Chemnig.

**Manufacturer-Waaren.**  
Kleine und größere Posten, auch ganze Lagen werden gegen sofortige Cassa ge- kauft. Adressen unter P. 108 in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, abzugeben.

Ein alleinhabender, tüchtiger Geschäftsmann, der Märkte bereist u. kaufen geht, sucht in Schnittwaaren u. Luchern einen kleinen Credit. Alle Sonnabende Caffa. Adr. unter O. B. 100 Exped. d. Bl. erb.

**Bücher**  
aus allen Wissensschaften kauft in kleinen u. großen Posten stets per-Cassa  
**W. Krone, Antiquariat,  
Nicolaisstraße 54,**

Tagelblatt, Bücher u. ander. Manuscrip- turen f. höch. Preis Abgek. Kupfer. 9, v.

Tagelblatt, Zeitung, alte Bücher, Wirt- u. Conto-Bücher kauft stets zu höchsten Preisen F. J. Nehlmer & Co., Johannisg. 24.

Winter-Stoffe in guter Waare werden zu kaufen gesucht. Adr. sub X. Z. 22 an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

**Getr. Herrenkleider**  
Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausch. kauft zu höchsten Preisen. Adr. erbeten Große Fleischergasse 19, Hof I. L. M. Kromer.

**Getrag. Herrenkleider**  
D. renfl. Bett-, Wäsche, Stiefel, sowie Gold-, Silber-, Edelsteine kauft zu höchsten Preisen E. Kolhardt, Reichstr. 3, III.

**Abraham aus Hamburg**  
kauft getrag. Kleidungsstücke zu höchsten Preisen. Höhe Straße Nr. 4, 9 Treppen. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Getr. Herrenkleider**  
kauft stets und zahlt für complete Anzüge 10 bis 20 A, für Hosen 2 bis 7 A, besgl. Ueberz. Frack u. Gef. Bestellung erbitte Kl. Fleischergasse 7, II. Ed. Kösser.

**Bank-, Cassen- und Privatgelder**  
habe ich gegen 1. Hypothek auf stadt. Hausgrundstücke bis 2%, des Wertes bis 4 1/2 %—5%. Zinsen, auf landwirtsch. Grund-Complexen schon v. 4%. Zinsen an, allezeit auszuliehn.

**G. F. Schubert, Brühl Nr. 68.**

**Getr. Herrenkleider** kauft zu höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus.  
L. Lachmann, Humboldtstraße 9, I.

**Getrag. Kleidungsstücke** aller Art kauft H. Lippmann, Adr. erb. Nicolaisstr. 20, II.

**Getrag. Kleidungsstücke** kauft. Adr. erb. Reichstraße 8/9, I. Etage.

Zu kaufen gesucht 1 Comptoirpult, 1 Wadentafel, 2 größere Regale. Offerten erbeten Kleine Fleischergasse 18, 2 Tr.

Geht wird ein gut erhaltenes Regal mit schließbaren Kästen, 2 1/2 Cmt. breit, 61 Cmt. tief und 230 Cmt. hoch. Off. nebst Preisangabe belieben man unter der Chiffre T. R. 293 in der Annoncen-Exp. dition von Hansenstein & Vogler in Leipzig abzugeben.

Eine gebrauchte 10pferdige, sowie eine 20pferdige  
**Dampfmaschine**  
in noch betriebfähigem Zustande wer- den zu kaufen gesucht.

Ausführliche Offerten mit Preis sub F. H. 104 „Invalidendank“ Chemnig.

**Dampfkefel,**  
circa 1 Pferdekraft, gebraucht, im aut. Zu- stande, wird per sofort billig zu kaufen gesucht. Offerten sub A. C. 24 in d. Fil. Katharinenstr. 18.

Von einer Holzstofffabrik wird eine noch in gutem Zustande befindliche hydraulische Presse baldigt zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe, Beschreibung und Stige belieben man unter der Chiffre T. N. 890 in der Annoncen-Exp. dition von Han- senstein & Vogler in Leipzig niedezulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte in noch gutem Zustande befindliche Holz- bohrenmaschine. Adressen sub B. D. 25 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

**Jagdwehr,**  
Lefauchaux oder Lancaster, wird zu kaufen gesucht. Preis und Adresse unter „Jagd- wehr“ niedezulegen bei Herrn Ritter & Jacobi, Peterstr.

**Badofen zu kaufen gesucht.** Offert. unter Preisangabe abzu- geben bei Herrn A. Martin, Grimscher Steinweg Nr. 60.

**Einkauf**  
von Gähren, Knochen, Eisen, Metallen zu höchsten Preisen bei Wwe. Lanzonhauer, Ransbüdler Steinweg Nr. 16.

**Die höchsten Preise**  
für Knochen, Gähren, Papierpäpne und Weinkäsechen zahlt A. Tamm, Brand- weg 19 und Scherbergäßchen 2.

Ein j. Hund, mögl. Affenp., w. in g. Hände b. J. F. a. Adr. b. m. Reudnitz, Rathhausstraße 34, 1 Tr. niedezulegen.

Wer discontirt kleine Wechsel für ein offenes Geschäft. Adressen unter E. J. 12 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht werden 20,000 A zu 5%, gegen sichere Hypothek. Adr. in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, u. T. U. 18 gef. niedez.

7000 A werden auf ein hiesiges Grundstück zum 1. April gesucht, alleinige Hypothek. Adressen unter M. S. 68 in der in der Expedition dieses Blattes erbeten.

5-7000 A sofort oder später von Selbstverfüheren auf ein schönes Haus- grundstück in sehr frequenter Lage gesucht. Adr. unter F. 46 in der Exp. d. Bl. erb.

650 Mark werden gegen 5% Zinsen u. gute Sicherh. auf längere Zeit zu leihen gesucht. Adr. u. M. 5 in der Exp. d. Bl.

Gegen Wechsel u. nicht zu hohe Zinsen sucht ein verb. Kaufmann in fester Stellung  
**500 Mark**

auf ein halbes Jahr. Adr. mit Beding. sub N. T. 486 „Invalidendank“, Leipzig, erb.

Ein j. Mann bittet Capitalisten um ein Darlehn von 300 A gegen Sicherheit, vierteljähr. od. wöchentliche Rückzahlungen, u. nicht zu hohe Zinsen. Gef. Adr. bitte u. E. R. 1880 in d. Exp. d. Bl. niedezul.

Ein j. gebild. Kaufmann, in augenblickl. Geldnot gekommen, bittet edle Menschen um ein kleines Darlehn. Adressen haupt- postlagernd unter R. R. S.

Von einem respectablen, durchaus sicheren Geschäftsmann wird ein Bärge für den Betrag von einigen Hundert Mark gesucht. Gef. Off. sub W. R. 12 Exped. d. Bl.

**6000 Mark**  
sind als erste Hypothek zu 5%, sofort oder per 1. October c. zu verleihen durch Carl Rommler, Blauesche Postage.

### Feststehende Cassengelder

haben stets gegen 1. Hypotheken und gegenwärtig  
**570,000 Mkr. zu 4 1/2 %** und  
**240,000 Mkr. zu 4 1/2 %**

pr. fogleich, event. später, nur günstig aus- zuliehn.

Leipzig, Reiger Straße 15 b.  
**Lindner & Co.**

**9000 Mkr.** sind sofort a. gute mündelmäß. Hypo- thek auszuliehn d. Rechtsanw. Volk- mann, Rath-Str. 16.

**450,000 Mark**  
Cassengelder zu 4 1/2 %—4 3/4 % Zinsen, sind bis zum 1. October a. e. in nicht zu kleinen Posten gegen nur vorz. Hypotheken dauernd auszuliehn.

Ausführliche Besuche unter Cassengelder an den „Invalidendank“ S. W. L. erb.

**Gold**  
auf Waaren, Kleider, Uhren, Sparcassenbüch., Betten, Cigarren, Reichstr. 38, I. bis 9 Uhr Abds.

**Geld**  
auf alle Werthpapiere Kaufstr. 10, III.

**Geld**  
auf alle Werthpapiere Bindmühlstr. 8, 1. Et.

**Heirathsgesuch.**  
Reelles. Ein junger Geschäftsmann, 25 Jahre alt, welcher in kurzer Zeit das väterliche Grundst. (geleg. in einer Provinzialstadt Sachsen, ca. 10,000 Einwohner, worinnen seither ein st. Materialwaaren-, Getreide-, Mehl- und Productengesch. betrieben worden ist) käuflich übernimmt, wünscht sich zu verheirathen. Junge Damen jüngerer oder gleichen Alters, welche Lust und Liebe zum Geschäft, wirtschaftlich und ein beiteres Temperament besitzen, sowie über ein baarcs Vermögen von 6—8000 A verfügen können, wollen vertrauensvoll ihre Adresse zur Heirathsbeförderung sub O. P. 14 in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, niedez.

Ein j. Ceconom, 26 Jahre alt, welcher einen schönen Gütes, an 40 Acker Feld, beste Pflege Sachens, sucht eine Lebens- genährtin m. gutem Charakter und wirthsch. Sinn im Alter von 20—24 J., m. e. Verm. v. 18—25,000 A. Phot. erw. Ermög. Off. erb. sub P. R. 15 in Fil. Katharinenstr. 18.

**Reelles Heirathsgesuch.**  
Ein in gef. Jahren leb. Gasthofbes. Sohn, Anf. 30er J., vermögend, wünscht sich mit einer j. Dame oder Wittwe mit einem Vermögen von 1000—1500 A baldigt zu verheir. Reflexantinnen, welche auf dieses Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, gef. Offerten unter G. F. F. in der Expedition d. Bl. bis Dienstag, 17. d. Mittags, niedezul. (Phot. erwünscht.)

**Reelles Heirathsgesuch.**  
Ein im 26. Lebensjahre stehender, aut. staturter Beamter in einer kleineren Stadt Sachsens, von angenehmem Keusern, gut- mützigem und heiterem Charakter, Künstler in Musik, wünscht sich, da es ihm an passenden Damen fehlt, mit einer hübschen, vermögenden Dame, Jungfrau, eventuell Wittwe zu verheirathen. Müß- liche Gebildete erhalten den Vorzug. Dis- cretion Ehrensache. Damen, welche diesem aufrichtigen Gesuche Vertrauen schenken, wollen ihre werthe Adresse unter Angabe ihrer Vermögensverhältnisse u. Besizung der Photographie niedezulegen unter A. Z. 100, postlagernd Grimschischau u. S.

**Ein Geschäftsmann wünscht sich glücklich zu verheirathen.**  
Briefe sub M. W. 492 „Invaliden- dank“ Leipzig erbeten.

**Heirathsgesuch!**  
Ein geb. Mädchen, Anfang 20er, von angenehmem Keusern, wirtschaftl. Sinn, gutem Charakter, sucht die Bekanntschaft eines jungen Herrn. Gebiete Herren, welche auf mein freies reelles Gesuch reflek- tieren, werden gebeten, ihre werthe Photo- graphie nebst Adr. u. P. 1000 in der Exp. dies. Blattes niedezulegen. Etwas Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit in Ehrensache.

Ein streng solides, sehr beiteres junges Mädchen, 21 jährige Kaufmannstochter, der nie Gelegenheit geboten wurde, in Gesell- schaften u. eingeführt zu werden, sucht ohne alle Ansprüche auf Glatz und Reich- thum die Bekanntschaft eines braven und wirklich gebildeten Mannes von wahrhaft gebiegenem Charakter zu machen, um sich bei gegenseitigem Liebgewinne vereint ein beiderseitiges, aber glücklich Heim zu gründen. Selbst best. außer einer eleg. Aussteuer freilich nur ein ganz kleines, kaum erwäh- nenswerthes Sümmden. Werthe, mit bergewinnender Offenheit geführte Briefe unter E. L. 2121. durch die Exped. d. Bl. erbeten. Discretion selbstverhändl.

**Damen**  
in discreten Verhältnissen finden freundliche Auf- nahme bei Frau Zimmermann, Lindenau bei Leipzig, Querstraße Nr. 5.

**Privat-Entbindung**  
Gulda verm. Unger, Hebamme, Bestfr. 73, I. Privat-Entbind. Junkit. (discret) Seb. Dräger, Lübtan-Bresden, Cottnerstr. 2.

**Gesucht ein Biehhind**  
Höhe Str. 2, 2. part. I. 1 in gef. J. leb. F. Fräulein J. B. Sch. I. Schneid. u. Aug. i. u. außer d. S. Biehhindstr. 28, 2. Tr. r.

Eine geübte Schneiderin, welche in einem gr. Geschäft tätig war (in Damen- u. Kindergarbeten) sucht in od. außer dem Hause Beschäftigung Sternstr. 28, S. H. I. Ein alt. frei. empf. sich i. Ausbessern v. Damengard. u. Wäsche Guttrieb. Str. 100, v. Wäsche schön gewaschen. u. gepl. Poststr. 12, S. I.

### Offene Stellen.

Stellensuchende aller Branchen placirt die „Deutsche Annoncen-Zei- tung“, Berlin W., Bülowstr. 77. Probe-Nummer stets kostenfrei.

Stellungen jeder Branche weit sofort, auch später nach Inkraft „Union“, Bräckerstr. 10, Vorderhaus Parterre.

**Gesucht**  
für eine Porzellanfabrik Thüringens ein mit der dopp. ital. Buchführung gründlich vertrauter, selbstständig arbeitender, Buchhalter und Corre- spondent; in lehrer Eigenschaft auch der engl. u. franz. Sprache mächtig. Gehalt A 1800 p. a. — Nur Reflexan- ten mit besten Referenzen u. händ- licher Handschrift in händ. Berücksichtigung. Offerten, mögl. unter Besizung von Photographie, sub P. Q. 11 55 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein seit 20 Jahren bestehendes en gros Holz-, Poiments- und Weißwaaren- Geschäft in einer größeren Stadt i. Anhalt sucht einen Buchhalter per 1. October c., der mit der Branche vertraut ist und eine gute Handschrift besitzt. Salair n. Ueber- einstimm. Offerten an Hansenstein & Vogler, Magdeburg, unter Chiffre R. V. 734.

In demselben Geschäft wird eine Ver- käuferin per 1. October c. gesucht. Salair n. Uebererstimm. Offerten sind an dieselbe Adr. mit aldrer Aufschrift zu richten.

**2 Buchhalter, Landwirthe für**  
Comptoir u. Hof werden bald gesucht. Verkauf in schritt. Offerten nebst Zeugnisabschriften an Buchhalterin Hönke, Halle a. S., Gr. Klausstraße 8, einzuenden.

**Ein Leinen- und Polster-**  
materialien-Geschäft en gros sucht per sofort für Comptoir u. Reise einen jungen Mann zu engagiren. Offerten mit Zeugnisfen befohlen unter E. F. 4650 Rudolf Mosse, Erfurt.

Ein tüchtiger, mit der Rundschaft vertrauter Reisender in Schuhmachereitelien wird auf Lager und Reise gesucht. Adressen unter F. 150 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein bedeutendes, aut eingeführtes Manu- facturwaaren-Gesch. sucht einen Weich- den, welcher bereits für größere Häuser dieser Branche Rheinland und Elbf. besuch hat. Adressen unter G. F. 103, bef. Hansenstein & Vogler in Berlin S. W.

### Offene Reiseelle.

Gesucht wird ein tüchtiger, nicht zu junger Reisender, welcher die Tuchmachereisenschaft in Süddeutschland mit Erfolg bereist hat. Offerten sub T. K. L. H. 5 Exp. d. Bl.

Ein mit der Cigarrenbranche vertrauter st. Verkäufer wird für ein hiesiges Detailgeschäft sofort unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. — Auf Wunsch Station im Hause. Offerten unter G. D. 100 richten man an die Exped. d. Bl.

**Commis-Gesuch.**  
Ein hiesiges größeres Colonialwaaren- Geschäft sucht pr. 1. Sept. c. einen jungen Mann, der mit allen Contorarbeiten durchaus vertraut sein muß. Nur aut Empfohlene wollen ihre Adressen unter K. S. 95 in der Expedition dieses Blattes niedezlegen.

Ein junger Mann mit schöner Hand- schrift sofort verlangt für Comptoir und Lager bei Wilhelm Turra, Tuch- und Modegeschäft für Herren

**Gesucht**  
wird für eine Fabrik von speciell Holz-Musterkoffern ein tüchtiger, selbstständig arbeitender **Werkmeister**

unter den annehmbarsten Bedingungen. Nur solche, welche die Anfertigung obigen Arttells gründlich verstehen, wollen ihre Adresse mit Angabe ihrer bisherigen Wirk- samkeit unter T. M. 889, an die Annoncen- Expedition von Hansenstein & Vogler in Leipzig abgeben.

Ein tüchtiger **Maschinenmeister,** bewandert im Inkursionsdruck, findet in meiner Buchdruckerei dauernde Stellung bei gutem Gehalt.

Eduard Hoppe, Et. Petersburg, Bodmerstraße Prof. 53.

**Tüchtigen Mechaniker sucht**  
Th. Kistner, Körnerstraße 2c part.

**Ein tüchtiger Oberformer,**  
welcher in der Sieberei in jeder Beziehung bewandert ist und der selbstständigen Leitung einer kleinen Eisenwerke vorziehen kann, wird bei lohnendem Einkommen zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Meldungen sind bei Rudolf Mosse, Halle a. S., unt. E. C. 6008 niederzulegen.

**Tüchtige Sandformer**  
finden lohnende Beschäftigung in der Sangerhäuser Actien-Maschinenfabrik und Eisengießerei.

**Schwarzblech-Klempner** per sofort sowie ein **Gas- und Wasser-Vorrieger** gesucht von Schumann & Kächler, Beilkenfeld a. E.

**Ein Klempnergehülfe** für Bau- und Ladenarbeit auf Dauer bei Albin Kätor, Klempnermeister, Neureudnig.

**Schlosser**, aber nur gute Arbeiter, werden gesucht Lindenau, Markt Nr. 4.

**Holzbläshauer** gef. Colonnadenstraße 4.

**Gesucht** sofort zwei tüchtige Bau-tischler, Schönefeld, Neuer Knau, Mariannenstraße Nr. 29.

**1 Tischlergeh.**, guten Bauarbeiter, sucht W. Reine, Eberhardstraße Nr. 11.

**Es können** sogleich tüchtige Maler- u. Anstreicher-Gehülfen dauernde Beschäftigung erhalten. C. Ebert, Maler.

**Für Schuhmacher.**  
Gute Damenarbeiter auf Gelbnähen u. Lederablag sucht Gerhard Garders, Zeiger Str. 13b.

**Für Schneider.**  
Ein solider Schneider von Leipzig oder auswärts wird gesucht, welcher für eine Anstalt alljährlich eine größere Menge Strabenanzüge fertigen kann. Stoffe etc. werden dazu geliefert.Adr. bis Montag Abend unter D. P. 8. Expedition d. Bl.

**30 tüchtige Steinbauer**  
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei H. Grothaus, Halle a. S.

**Tüchtige Putzmaurer**  
erhalten im Record auf innere Arbeit noch Anstellung am Neubaun Berliner Straße 109 B. Mit Arbeitskarte zu melden beim Maurerpolster daselbst. O. Backhaus, Maurermeister.

**Einige gute Maurer** werden noch an gestellt Plagwitz Straße 53.

**Tüchtige Maurer**  
werden angestellt bei Ludwig Melssner, Maurermeister, Lauchaer Straße Nr. 27.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für ein altes, höchst respectables Expeditions- und Assuranz-Geschäft mit den ausgedehntesten Verbindungen wird zu Michaelis ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht. Adr. sub T. K. 887 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

**Ein mit guter Schulbildung** ausgerüsteter Sohn achtbarer Eltern kann in meinem Export-Geschäft als Lehrling Unterkommen finden. C. Sonnenkalb.

**Ein Lehrling**  
für ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft zu engagieren gesucht. Selbstsch. Off. u. N. O. 13 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

**Restaurant-Kellner,**  
Kellner- und Hausburschen sofort Lauchaer Straße Nr. 30, II.

**Ein cautionfähiger Büttelkellner** wird sof. gesucht. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

**2 Kellner,** Gesengeschaft, 1 Kellnerbursche, Hausbursche Nicolaisstraße, Goldner Ring.

**Einem durchaus tüchtigen, selbstständigen, feinen Koch** für à la carte u. Mittagstisch sucht möglichst sofort, auch später Halle a. S., Walter, Alte Promenade Nr. 4.

**Per 1. September**  
gesucht durch C. Weber, Petersstraße 40, **1 tüchtiger Koch.**

**Lücht. Koch** v. 18. Aug. d. 6. Sept. (4-Mänder) gef. Kl. Fleischer, 15, I. Et. l.

**Gesucht**  
wird ein Mann, welcher 1000 A. Caution stellen kann (das Geld wird hypothetisch sicher gestellt), bei wöchentlichem Gehalt von 24 A. Adr. u. „1000 F.“ in d. Exp. d. Bl.

**Ein ordentl. Omnibusfahrer** mit guten Zeugnissen wird gesucht Alexanderstr. 2b.

**Gesucht** wird sofort ein **Wollflecht** Frankfurter Straße 36b, bei W. Fiedler.

**Ein gewandter Kellnerbursche** von 15 bis 17 Jahren wird gesucht Reichstraße 36.

**Gef. wird** sof. 1 Kellnerbursche Turnerstr. 11.

**1 Kellnerbursche,** 16-18 Jahre, w. in Galz. serv. hat, f. Hünneß, Ranft. Str. 12, II.

**Einem kräftigen Hausburschen** für Restauration f. H. Hornmann, Halle'sche Str. 18 **1 Hausbursche** f. W. K. Schloßgasse 2, I.

**Gef. wird** sof. ein kräft. Kaufbursche. Zu melden von 9-12 Uhr Neumarkt 11, III.

**Haushälterin,** nicht über 16 Jahre, sucht Mod. Frey, Maler und Lackierer, Sternwartenstraße 18b, von 10-12 Uhr.

**Directrice-Gesuch.**  
Für ein Modewaaren- und Damenconfections-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht, die das Rechnen und Kuprobieren von Costümes gründlich versteht. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten sub P. 61611 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

**Ein Leipziger Familie,** die auswärts ein Puppen-Geschäft etablirt, möchte gern eine Wandmännin, tüchtige Putzmacherin oder Directrice, engagieren, u. sucht deshalb eine solche per 1. September. Gutes Salair bei freier Kost, Logis und Wäsche. Ganz zur Familie gebdrig. Off. sub P. G. 10042. beiderhandt Rudolf Mosse, Leipzig.

**Ein junger Mann,** der seine Verzeijt in Magdeburg in einem höchst respectablen Colonialwaaren- und Producten-Engros-Geschäft gehabt und vorzüglichste Zeugnisse darüber besitzt, darauf in Warschau 2 1/2 Jahre Stellung hatte, deutsch, polnisch u. russisch spricht u. schreibt, wünscht in Leipzig placirt zu werden. Off. Offerten an die Herren Carl Neugebauer Söhne in Magdeburg.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein junger Mann,** der seine Verzeijt in Magdeburg in einem höchst respectablen Colonialwaaren- und Producten-Engros-Geschäft gehabt und vorzüglichste Zeugnisse darüber besitzt, darauf in Warschau 2 1/2 Jahre Stellung hatte, deutsch, polnisch u. russisch spricht u. schreibt, wünscht in Leipzig placirt zu werden. Off. Offerten an die Herren Carl Neugebauer Söhne in Magdeburg.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein junger Mann,** der seine Verzeijt in Magdeburg in einem höchst respectablen Colonialwaaren- und Producten-Engros-Geschäft gehabt und vorzüglichste Zeugnisse darüber besitzt, darauf in Warschau 2 1/2 Jahre Stellung hatte, deutsch, polnisch u. russisch spricht u. schreibt, wünscht in Leipzig placirt zu werden. Off. Offerten an die Herren Carl Neugebauer Söhne in Magdeburg.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger und zuverlässiger, junger Mann,** 29 Jahre alt, militairfrei, seit 8 Jahren im Annoncen- und Zeitungsweesen thätig, im Expeditionen, Vorträge- u. Versicherungsgeschäft erfahren, gegenwärtig seit 7 Jahren in einem auswärtigem Hause thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. September oder 1. October a. e. dauernde Stellung. — Gef. Offerten u. H. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**18 Dienstmädchen** finden gute Stelle Poststr. 16, II.

**Gesucht** wird sofort ein **Studenmädchen** Johannesgasse Nr. 6.

**Gesucht** wird sofort oder 1. Sept. ein ordentl. Dienstmädchen von 15-17 Jahren zur häuslichen Arbeit Blücherstr. 9, II. l.

**Gesucht** j. l. Sept. ein nicht zu junges, gesund. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Frankfurter Straße 35, 2. Etage.

**Ein Dienstmädchen** zum sofortigen Antritt gesucht Gutzlich, Leipziger Straße 12.

**Gesucht** zum 1. Sept. zu ein. j. Leuten ein Mädchen, nicht über 18 Jahre alt, streng solid, jedoch ohne Vermittlerin. Näheres Carlstraße 5, 4 Tr. Drechsler. Zu sprechen 10-12 und 3-4 Uhr.

**Gesucht** sofort ob. l. Sept. ein zuverlässig, freundliches und williges Mädchen, oder eine ältere, unabhängige Person in eine bürgerliche Haushaltung und für Kinder Erzieherin 10, 3 Treppen.

**1 Mädchen** w. bei hohem Lohn u. a. Beb. zu ein. j. Leuten gef. Windmühleng. 7b, III. Gef. l. Mädch. j. l. Dame Königplatz 16, III. l.

**Ein Mädchen,** 14 bis 15 Jahre alt, wird verlangt Wiesenstraße Nr. 16 parterre.

**Ein junger, flotte, solide Kellnerin**  
von angenehmem Aussehen, welche das Bier auf Rechnung nimmt, suche ich sofort bei hohem Lohn und nur für die Gaststube. Reisegeld wird vergütet. Karl Müller, Zwiflau, Zoolstraße 10, 2. Etage.

**Bei 2 Mädchen**, a. Bette, mt. 6. Sep. Brühl 25, II.

**Gesucht** wird ein anständ. Mädchen zur Wartung eines zweijähr. Knaben für die Nachmittagsstunden. Näb. Leibnizstr. 4, I.

**Gesucht** wird per 1. September oder früher ein Aidermädchen für ein Jahr. Kind Lange Straße 22, 1. Et. recht.

**Ein anständ. Mädchen** f. Kinder u. häuß. Arbeit gesucht Wölitz, Kirchplatz 9, I.

**Für die Vormittagsstunden** wird ein zuverlässiges Mädchen zur Aufsichtigung der Kinder gesucht Sidonienstraße 2 part.

**Ein Diebstahl** der dem Lohn sofort gesucht durch Frau Modes, Johannesgasse 12, Hof parterre.

**10 Stalmlände** gesucht Schloßgasse 2, I.

**Einem** alleinst. anständ. Arbeitstraue erhält freie Wohnung (Stube mit Kochofen) gegen Aufwart. im Hause Moritzstr. 6, IV. l.

**Einem** reinf. würtl. Aufwart. findet sofort freie Wohnung Georgenstr. 15b, D. part. l. Ein Kaufmädchen gef. Peterstraße 4, I.

**Stellegesuche.**  
**Hauslehrer.**  
Ein Philologe, Dr. phil., welcher bereits an einer Schule thätig war, sucht Stellung als Hauslehrer. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter D. G. erbeten an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

**Un stud. theol.** de Lausanne (precepteur dep. 18 mois) cherche pour le mois d'octobre, dans une famille chrétienne de Leipzig, une pl. de precepteur, dans laquelle il aurait du temps pour continuer ses études. S'adr. à M. le Pasteur Ad. Hoffmann, Skalitzer Strasse 44, Berlin 50.

**Anerbieten!**  
Ein jung. verheirath. Kaufmann, welcher bisher ein bedeutendes Establishment selbstständig mit gutem Erfolge geleitet, sucht anderweitig Engagement oder ein rentables kaufmänn. Geschäft, j. B. ein Agenturgeschäft, u. übernehmen event. an diesem Theil zu nehmen. Offerten erbitte postlagernd Halle a. S. sub Chiffre A. P. 4 H.

**Reisender.**  
Ein durchaus tüchtiger, gewandter Kaufmann, 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger, gewandter Kaufmann,** 30 Jahre alt u. bestens empfohlen, Vertreter einiger Häuser, der seit Jahren Deutschland, Oesterreich, die Schweiz mit Erfolg bereist, sucht in einem guten Hause, gleichviel welcher Branche, feste Reisestelle. Gef. Offerten unter R. 8. 70 postlagernd Leipzig erbeten.



Garçonlogis f. 1 Hrn Vindenstr. 4, IV. ob.
Garçonlogis 19 A Markt. Steinweg 8, II.
Garçonlogis f. Herren Erdmannstr. 6, III. I.

Gohlis.

Eine freundliche möblierte Stube nebst
Kammer an einen oder zwei anständigen
Herren zu vermieten Marienstraße 9.

Zu verm. freundl. möbl. Stube an einen
oder zwei Herren Reichstraße 40, III. 118
Zu vermieten eine möbl. Stube, ganz
separat, Sternwartenstr. 29. E. Seigner.

Eine möbl. Stube ist als Schlafk. a. B.
zu vermieten Hobe Straße Nr. 23, part.
1 sep. Stübch. a. Schlafk. f. H. M. Fischer 22, III. r. ob.

1 fr. Schlafk. zu verm. Seb. Bachstr. 21, III. I.
Schlafkette für Herren Burgstraße 7, I.
Schlafk. in fr. St. Dainstraße 24, Tr. B, IV.

Offen Schlafk. f. D. ob. Wob. Wehstr. 87, IV. I.
Offen febl. Schlafk. f. K. Rörnerstr. 2b, v. r.
Offen Schlafkette Gledenstr. 8, 3 Tr. I.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Wegen Brückenbau und Hochwasser heute keine Fahrten.
Zoologischer Garten.
Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.
Stating-Mint Concert von 3-11 Uhr Abends.
Ein Chimpanse und ein Kameel.
Schillerlöschchen, Gohlis.
groses Militair-Concert.
Militair-Garten-Concert.
Nachmittags-Concert-Programm:
I. Thell. 1) Carl. Ameril. Vleder. March (neu).

# Schützenhaus.

Heute Sonntag, den 15. August,  
(bei günstiger Witterung)

## Frühschoppen - Concert

(im Abonnement)  
von der gesamten Capelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters  
Herrn G. Huber.  
Anfang 1/11 Uhr. Entrée 30 Pfg.

## Extra - Concert

(im Abonnement)  
sowie Auftreten von Künstlern I. Ranges.  
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 1 Mark à Person.

Bei ungünstiger Witterung findet Concert  
und Auftreten der Künstler im Saale statt.  
Empfehle als hochfein: Echt Erlanger Versandbier (dunkel) 25 Pfg. pr. Glas,  
Erlanger Stadt-Bier (hell) 15 Pfg. pr. Glas.

## See- und Süßwasser-Aquarium.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 11 Uhr.  
Entrée à Person 50 Pf. Abends für Concertbesucher 30 Pf.  
Höchst interessant:  
Fütterung der Thiere Mittwoch und Sonnabend Nachmittags um 4 Uhr.  
Die Verwaltung des Schützenhauses.

## Bonorand.

Heute Nachmittag

## Grosses Extra-Concert

der Capelle von F. Böhner, unter Mitwirkung  
der kleinen Trompeter John Schmidt, 10 Jahre alt,  
Franz Schmidt, 9 Jahre alt, und deren Vater.  
Zur Aufführung kommt: König Albert-Fantase v. M. Ragsch, unter Leitung des  
Componisten.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

## Bonorand.

Heute Abend

## Grosses Concert

von der Capelle des 107. Regiments unter Musikdirector Walther, unter  
Mitwirkung der kleinen Trompeter John Schmidt, 10 Jahr alt, Franz  
Schmidt, 9 Jahr alt, und deren Vater.

- Anfang 7 1/2 Uhr. PROGRAMM. Entrée 30 Pf.
- |   |  |
|---|--|
| I. Theil. Militair-Musik.   | 7) Introduction und Chor aus: „Cohen-grin“ v. Wagner.      |
| 1) Ouverture: „Wilhelm Tell“ v. Rossini.                                | 8) a. Wiener Blut, Walzer v. Strauß.                       |
| 2) Chor und Marsch der Briester aus: „Die Jauberslöte“ v. Mozart.       | b. Lorbeer und Rose v. Grell. (John und Franz Schmidt.)    |
| 3) Serenade für Horn und Flöte v. Litzl. (Herrn Preuze und Schlovisch.) | III. Theil. Militair-Musik.                                |
| 4) a. Clair-Volka v. Walther.   | 9) Ouverture: „Melodram Mozart“ von Suppe.                 |
| b. Krie aus: „Die Stimme von Por-tici“ v. Huber. (John Schmidt.)        | 10) Chor und Tyrolienne aus: „Madame Fabart“ v. Offenbach. |
| II. Theil. Streich-Musik.   | 11) Künstler-Album, Potpourri v. Stetefeld.                |
| 5) Ouverture: „Ein Sommernachts- Traum“ v. Mendelssohn.                 | 12) Mit Dampf, Polka (schnell) v. Strauß.                  |
| 6) Barco v. Händel.   |  |

Heute Sonntag




## großes Militair-Extra-Concert

gegeben von der Capelle des 107. Regiments unter persönlicher Leitung des  
Herrn Musikdirector **Walther.**  
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

### Programm.

- |   |   |
|---|---|
| I. Theil.   | II. Theil.  |
| 1) Ouverture: „Das Nachtlager von Granada“ von Kreutzer.  | 5) Ouverture: „Rienzi“ von Wagner.  |
| 2) Manzanilla, Scene aus: „Die Kri-lanerin“ von Meyerbeer. (Hedlinschütz Sr. Maj. des Kaisers.) | 6) Die Waise am Franz Josef-Berge, Fantasia für Trompete über polnische Nationallieder von Rosenkranz. (Herr Vepold.) |
| 3) Fantasia aus: „Der Freischütz“ von Duntler.  | 7) Die Kloster-Glocken von Lesebure-Wels.   |
| 4) In der schönen, grünen Steiermark, Walzer von Fahrbach.                                      | 8) Die beiden Nachtigallen, Polka von Bosquette.  |
| III. Theil.   |   |
| 9) Ouverture: „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.  |   |
| 10) a. Abendlied von Kublan.  |   |
| b. Es ist an Dich gedacht, Lied von Humbert.  |   |
| 11) Musikalisches Acten-Unternehmen, Potpourri v. Contradi.                                     |   |
| 12) Wiener-Galopp von Walther.  |   |

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik,  
ausgeführt von Herrn Director K. Schneider.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Gärten statt.  
Vierdehnen- und Omnibus-Station. F. L. Brandt.

Heute Sonntag

# Tivoli.

## Concert und Ballmusik

der Capelle von C. Matthies.  
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 25 Pf. E. Busch.

# Lischke's

## Schützenhaus Sellenhausen.

Heute Sonntag, den 15. August,

## Grosses Extra-Militair-Concert.

## 4tes Blumenfest.

Entrée 20 Pfg. Entrée 20 Pfg.

Gesellschaftswagen  
fahren von Nachmittag 3 Uhr ab jede halbe  
Stunde von der Hauptpost Leipzig nach  
meinem Etablissem. und zurück.  
Fahrpreis à Person 15 Pfg.

# Drei Lilien, Reudnitz.

Heute

## grosses Extra-Concert

von der vollständigen Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Musikdirectors  
Herrn G. Huber.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.

Programm. Militairmusik. I. Theil. 1) Hochzeitsmarsch aus „Sommernachts-  
traum“ von Mendelssohn. 2) Ouverture zu „Alphons d'Estrella“ von Fr. Schubert.  
3) Guardas a. d. Op. „Der Geist des Bojenvoden“ von Großmann. 4) Dorf-Schwalben  
aus Oesterreich, Walzer von Joh. Strauß. 5) Nachkänge an G. M. von Weber, Fan-  
tasia von E. Bach. 6) Der kleine Trompeter. Polka für Trompete von A. Schreiner  
(Herr Reichelt). II. Theil. 7) Ouverture über den „Ratocymarsch“ von Keler-Bela.  
8) Barco von Händel. 9) Klapperschiff-Polka (für Klaphorn) von Dietrich (Herr Lub-  
wig). 10) Die Deutschen vor Paris, Longemälde von Trenker. 11) Pilgerchor und  
Lied an den Abendstern von H. Wagner. 12) Zwei Militairmärsche: a. Feldmarsch  
von Ragner. b. Patriotenmarsch von J. Weis.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik bis 12 Uhr.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im neu restaurirten Saale statt.  
NB. Morgen Montag Allerlei. W. Hahn.

# Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an

## Grosses Frei-Concert, Ballmusik,

wozu freundlichst einladet  
NB. Von Nachmittag 4 Uhr an Grosses Prämien-Auskegeln. Die  
Gewinne sind: 3 Riegenböcke, Gänse, Enten, Hühner und Tauben. Jedes Loos  
gewinnt. H. Ackermann.

# Blüchergarten, Gohlis.

Heute von 3 Uhr an

## Freiconcert,

bei ungünstiger Witterung im Saale.  
Abends Theater u. Ball der Gesellschaft „Abendstern“.  
Morgen Montag Theater u. Ball der Gesellschaft „Kladderadatsch“,  
zur Aufführung kommt: „Der Präsident“ und „Er ist nicht eiserichtig“.

## Concert-Etablissement

# Rosenkranz - Gohlis.

Heute  
Abendunterhaltung mit Ball  
der Gesellschaft  
„Fidelio“.

Alle ausserstehenden Billets haben Gültigkeit.  
Anfang 6 Uhr.  
Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, recht Döll-  
nitzer Gose und hochfeine Biere. D. V. W. Rosenkranz.

## Drei Mohren.

Heute Sonntag von 3 Uhr an großes Garten-Freiconcert, von 5 Uhr an folgt  
Ball im großen Saal. — Es ladet freundlichst ein G. Siefert.

Heute Sonntag

# Gosenthal.

## Concert und Tanzmusik.

O. Pfaltz.

Heute Sonntag

# Apollo-Saal.

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ed. Braunor.

Julius Horsch, Tanzlehrer.  
Schloßstr. 5, L. Heute 7 Uhr.  
Beginn eines neuen Curfus Dienstag,  
den 7. September. Aufn. jeden Abend.  
E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr  
Turnerstr. 3.  
Aufnahme neuer Schüler.

H. Jacob. Heute 4 Uhr Gofen-  
schlöfchen, Plagwitz.  
Wilb. Jacob. Heute 6 Uhr Akademische  
Bierhalle, Emilienstr. 2

G. Lühr. Heute 4 Uhr Ober-  
schule in Gohlis.  
L. Werner, Tanzlehr. Heute Abend Or-  
chestrion-Concert. Bindmühlenstr. 7.

Gesellschafts-Halle  
Mittelstr. Nr. 9.  
Heute Flügelkränzchen.

Terrasse  
Klein-Zschocher.  
Heute von 4 Uhr an großes  
Gesellschafts-Flügelkränzchen.

Grasdorf.  
Heute Sonntag  
gesellschaftliches Flügelkränzchen.  
Anfang 4 Uhr. Zu guten Speisen, Flö-  
den, Apfel- und Kaffeebraten, 8. Bierem. x.  
ladet freundlichst ein G. Kornigel.

(R. B. 249.) Café  
zum Barfussberg.  
Heute von Nachmittag 3 Uhr an:  
Orchestrion-Concert  
I. Et. 2 Billards I. Et.

Eutritzscher  
Gasthof zum Helm.  
Heute Sonntag, den 15. August  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/4 Uhr. Musikchor H. Wensch.

Gasthof zu Leutsch.  
Sonntag, den 15. August, starkbesetzte  
Concert- und Ballmusik von der  
Capelle A. Boyer.

Restaurant u. Café Nessmann,  
Neumarkt 6,  
Gute Küche. Gesellschaftszimmer.  
Bier brillant. 2 Dorf. Billards.

Waldschänke.  
Romantischer Ausflugsort.  
Wald- u. Bienenwege schön.

Eis,  
Vanille u. Stüber, vorzügl.  
à Port. 20 A. empfiehlt  
L. Lilobeln,  
Saintrstraße Nr. 25.

Restaurant Schumann,  
6 Petersstraße 6.  
Heute Krebsuppe.  
Hochf. Culmbacher, à Gl. 20 A. ff. Lagerbier.

Halle'sche Str. Parkstrasse.  
Goldene Kugel.  
Heute: Speckkuchen u. Ragout fin.  
Bayerisch von Kurz in Nürnberg.  
Ps. Qual. Vereinsbier 13 A.

Adolph Forkel.

Restauration v. R. Apitzsch,  
37 Sternwartenstr. 37.  
Heute Speckkuchen  
Mittagstisch und Stamm  
anerkannt gut. Biere auf Eis.

Hôtel de Saxe.  
Heute (Bormittag) Speckkuchen,  
Abend Suppen polnisch.  
Bayerisch u. Schiller Lagerbier vorzügl.

Busch' Restaur. Schlossg. 13b  
empfiehlt heute früh Speckkuchen, jeden  
Morgen Bouillon, sowie zu jeder Zeit ein  
ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der  
Brauerei Gebrüder Thiermo-Bierbrauer.

Speise-Halle Rathhausstr. 20, empf.  
tägl. Mittagst. Port. 30 A.

Vorzügl. Mittagstisch in 1/2 u. 1/3 Port.  
im Abonnement empfiehlt  
L. Trotter, Klosterstraße Nr. 9, I. Et.

Familientisch, gut u. kräftig, incl. Supp  
und Kaffee Woche 3 A. Reutrichstr. 7, I.

Mittagstisch, gut u. kräftig, mit Kaffee à W.  
3 A Markt 17, Tr. 8, III. r.

Preis. Mittagst. kräftig u. b. Range Str. 40, S. P. I

**Marien-Garten, Carlstrasse,**  
**grosses Garten-Etablissement.**  
 Mittagstisch à Comb. 1 Mk., im Abonnement 80 Pf.  
 Morgen Montag, den 16. August  
**grosses Garten-Concert**  
 vom Trompeterchor des Königl. Schwedischen Husaren-Regiments  
 König Carl XV.  
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn Strömberg.  
 Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.  
 Franz Schröter.

**Connowitz,**  
**Hôtel goldene Krone.**  
 Heute Sommerfest der Schmiede Leipzigs und Umgegend.  
**Concert und Ballmusik**  
 vom Trompetercorps des 19. Husaren-Regiments unter Leitung des Herrn  
 Stadttrompeters Teichmann.  
 Anfang 8 Uhr.  
 Dabei empfehle reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Biere,  
 diverse Weine, frischen Kuchen und Kaffee.  
 Gustav Haase.

**Grosser Kuchengarten,**  
 Roudnitz, Grenzstrasse, in unmittelbarer Nähe des Marienplatzes.  
 Täglich entreefreies Concert des beliebtesten  
**Concert-Orchestrions.**  
 Gewähltes Programm. Schöne geräumige Localität. Marmor-Kegelbahn.  
 Bier anerkannt gut von Hebeck & Co. Küche vorzüglich.  
 Heute Ragout an und Speckkuchen.  
 Marie Winkler.

**Central-Halle.**  
 Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Fritz Kömmling.

**Ton-Halle**  
 In den neu hergerichteten Vocalitäten  
 Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.  
 B. Heineke.

**Pantheon**  
 Heute von 4 Uhr an  
**Concert u. Ballmusik.**  
 NB. Morgen Concert und Ballmusik.

**Gosen-Schlösschen, Eutritzsches.**  
 Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Gefe vorzüglich.  
 J. Jurisch.

**Gasthof Lützschena.**  
 (Baderstrasse)  
 Heute Concert u. Ballmusik.  
 Hierzu lade ich das Publicum Leipzigs und Umgegend freundlichst ein. Auch ist  
 der prachtvolle Park durch Güte des Herrn Baron von Sternburg geöffnet.  
 Achtungsvoll  
 Aug. Lohpitz.

**W a h r e n.**  
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
 Mein neu eingerichteter Garten mit prachtvoller Schweizerlandschaft (Alpen-  
 gläden u.), Schweizerhäusern mit schöner Aussicht, Feldpartien mit Wasserfall  
 und Grotten u. s. w., bietet angenehmsten Aufenthalt und durch die aufgestellten  
 Spielapparate vielfache Unterhaltung.  
 Omnibusse geben von 2 Uhr ab Station Waageplatz.  
 G. Höhne.

P. P.  
 Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Datum den von mir 40 Jahre lang bewirthschafte-  
**Gasthof zum goldenen Löwen**

an Herrn Otto Kiehl käuflich abgetreten habe.  
 Ich kann nicht unterlassen, für das mir in diesem langen Zeitraum von allen Seiten erwiehene so hochschätzbare Vertrauen  
 und Wohlwollen meinen herzlichsten Dank hiermit auszusprechen und bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu über-  
 tragen, mir aber ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.  
 Cöthen, den 5. August 1880.

Hochachtungsvoll  
**Aurel Richter.**

Bezugnehmend auf Obiges theile ich ergebenst mit, daß ich von heute an die Bewirthschaffung des  
**Gasthofes zum goldenen Löwen**

für eigene Rechnung übernommen.  
 Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch tadellose Bedienung nach jeder Richtung hin, den guten Ruf dieses Etablissementes  
 zu erhalten und alle mich mit ihrem schätzbaren Besuche Beehrenden zufrieden zu stellen.  
 Um ädige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne  
 Cöthen, den 5. August 1880.

mit Hochachtung und Ergebenheit  
**Otto Kiehl,**  
 früherer Bahnhof-Restaurant Wunabern.

Heute Sonntag, den 15. August, zu meinem  
**Mölkau. Erntefest Concert und Ballmusik.**  
 Dabei empfehle warme und kalte Speisen, ff. Biere  
 und Biere, Kuchen und Kaffee u. und lade dazu freund-  
 lichst ein  
 E. Linke.

**Bergschlösschen, Neuschönfeld.**  
 Heute Concert und Ballmusik.  
 Schwert.

**Stötteritz, Gasthof zum Löwen.**  
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Es  
 ladet ergebenst ein  
 C. Kossig.

**Oetzsch. Sonntag, den 15. Aug., Ballmusik.**  
 Dabei empfiehlt gute Speisen, ff. Biere und  
 Gefe, früh Speckkuchen, L. Wolf (Lupus).

**Stötteritz, Gasthof zum Deutschen Haus.**  
 Sonntag, den 15. August von 4 Uhr an fortgesetzte Ballmusik. Abends 10 Uhr  
 Blumenpolonaise. Ausgeschiedenen Kaffee und Kuchen, ff. Biere auf Eis, sowie eine  
 gewählte Speisefarte empfehlend, zeichne  
 Hochachtungsvoll Pollmacher.

**Elsterthal, Schleussig.**  
 Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einladet  
 C. Joser.

**Bellevue, gutbesetzte Tanzmusik.**  
 Heute Sonntag  
 Kreuzstrasse

**Felsen-Keller, Plagwitz,**  
 bringt seine freundlichen Vocalitäten in geß. Erinnerung. Achtungsvoll R. Schwenke.  
 Von 4 Uhr an großes gesellschaftl. Flügelkränzchen.

**Gasthof Böhlitz-Ehrenberg**  
 Empfehle täglich gewählte Speisefarte, Weibier, Bayersisch und Lagerbier,  
 ff. Kaffee und frischen Kuchen. Höchst angenehmer Gartenaufenthalt. F. Schade.  
 NB. Nachmittags von 4 Uhr an Flügelkränzchen.

Heute gesellschaftliches **Prämien-Aussegneln,**  
 bestehend aus Gänzen, Enten, Gühner und Tauben, wozu ergebenst einladet  
 Holmrich Krelnort, Berliner Straße Nr. 8b,  
 NB. Von früh 10<sup>1/2</sup> Uhr an Speckkuchen.

**Grüner Baum.**  
**Rheingold.**  
 Früh: Ragout an en coquilles. Mittags: Rehrücken mit Weinkraut.  
 Abends Stamm: Rehrilet mit Weinkraut.

**Garten-Restaurant**  
**Kleine Funkenburg.**  
 Speckkuchen, Mittagstisch, reichhaltige Abendperpetuelle und vorzügliche Biere  
 empfiehlt  
 NB. Heute Rehrücken in saurer Sahne.  
 J. C. Winterling.

**Cajori's Restaurant in Lehmanns Garten**  
 empfiehlt heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen,  
 Abends Mörlei mit Cotelette oder Lamm. Vereins-Vogelbier u. Döllnitzer Gefe ff.  
 Nicolaistrasse 51.

**Restauranz E. Poser**  
 Heute  
 Ragout fin u. Speckkuchen.  
 ff. Biere empfiehlt E. Poser.

**Burgkeller,**  
 Eingang Reichstraße Nr. 52, Wafchmarkt Nr. 3.  
 Große Localität, 400 Personen fassend, kühler Aufenthalt, rauchfrei, guten früh-  
 tigen Mittagstisch, Bayersisch und Lagerbier, ganz vorzüglich, empfiehlt  
 Aug. Löwe.

**Gartenrestaurant Stehfest, Albertstraße 7.**  
 Heute Rehrücken mit saurer Sahne.  
 Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, früh Speckkuchen und Ragout an, Biere und  
 Döllnitzer Gefe hochfein.

**Fischer's Restaurant.**  
 Kegelbahn 8 Blücherstrasse 8 Billard  
 Früh Speck- und Zwiebelkuchen, zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, erste  
 Qualität Vereinsbier 13 Pfge., Döllnitzer Gese 25 Pfge., mein neues Pianino  
 steht einem geehrten Publicum zur gefälligen Benützung  
 D. Klemm.

**Restauration zum Napoleonstein.**  
 Heute Sonntag Schlastisch, früh 9 Uhr Speckkuchen,  
 wozu ergebenst einladet  
 D. Klemm.

**Weintraube in Gohlis.**  
 Heute früh Speckkuchen. Morgen Schweinsfleisch.  
 H. Schlegel.

**Verloren**  
 am Donnerstag Nachm. a. d. Wege Baraden,  
 Rosenhal, Promenaden, Pleissenburg ein  
 Couvert v. fast. gran. Papier mit 1 Heft  
 Schriften (ohne die Verhangabe). Gegen  
 Belohn. abzus. Garni. Kajareth bei Gohlis.

Verloren wurde Donnerstag d. 12. Aug.  
 Abds. nach 7 U. i Trauring, gez. E. K. 30, 3. 80.  
 Gegen Danf u. gute Belohnung abzugeben  
 Volkmarndorf, Conradstraße 148, 1. recht.

Verloren wurde am 13. d. M., gegen  
 1/7 Uhr, auf der Grimmaischen Straße  
 zwischen Universitätsstraße und Augustus-  
 platz eine weiße Straßfeder.  
 Gegen Belohnung abzugeben  
 Brandenburgerstraße 56, 2. Stage.

Verloren Sonntag eine Granatbroche  
 ohne Nadel im Hotel de Saxe. Gegen gute  
 Belohn. abzus. Schuhmacherg. 12 im Gew.

Viegen gelassen wurde Sonntagabend früh  
 auf einer Bank in der Promenade am  
 Fleischerplatz ein schwarzer Nevenschirm.  
 Abzugeben Neus. Hospitalstr. 3, Restaur.  
 Emil. e. Laube. Abzus. Verdnstr. 26, 1. O. B.

Entflohen ist am Freitag ein Canarienvogel.  
 Gegen sehr gute Belohnung abzu-  
 geben Sebastian Bach-Straße 65, 3. St.

Entflohen i junger Canarienvogel. Gegen  
 Belohnung abzus. Fleischerg. 6, 1. links.

**Bitte an edle Menschenfreunde!**  
 Eine strenge rechtchaffene, resolute und  
 arbeitsamthige Frau hatte edle, begüterte  
 Menschen, welche fühlten, was Mutterpflicht  
 bedeutet, um ein Darlehn von 300 A., zu  
 einem kleinen Unternehmen, auf 2-3 Jahre  
 gegen Sicherheit und mäßige Zinsen.  
 Gütige Adressen unter „Unser täglich  
 Brod gib uns heute“ in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

**Die beiden Damen,**  
 welche vor einigen Tagen in Gohlis bei Ort.  
 Rühlend, Wilhelmstraße 36, die 2. Stage  
 mietben wollten, werden ersucht, sich noch-  
 mals hinzub-mühen, da die Wohnung  
 vacant geworden.  
 Dasselbst sind auch einige Möbel zu  
 verkaufen.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner  
 von mir getrennt lebenden Frau, geb.  
 Käthe, auf meinen Namen zu geben, in-  
 dem ich für Nichts aufkomme. August Hesse.

Der als Secretair in dem unterzeich-  
 neten Bureau beschäftigt gewesene  
 Richard Redlich, geb. aus Bernburg  
 a. d. S., ist seit 6 Wochen von uns ent-  
 lassen und warren wir, demselben  
 Aufträge oder Gelder für uns anzu-  
 vertrauen.  
 Bureau des Hausbesitzer-Vereins.

Wer fertigt Jahres-Abichlung einer  
 kleineren Buchdruckerei? Adr. m. Preis-  
 angabe unter A. W. 4 Expedition d. Bl.

Zu welchem Preise werden Militär-  
 handschuhe sauber und schnell für ein  
 heiliges Geschäft gewaschen? Adresse unter  
 C. W. 2 bef. die Expedition dieses Blattes.

Unserem Mitglied Helsenritter beste  
 Gratulation z. Geburtst. „Holtorkelt“.

Dem Herrn  
**L. Fleischhauer in Halle,**  
 Leipziger Straße,  
 wurden weitere Patente ertheilt  
 unter Nr. 10543 für künstliche menschi-  
 che Oelbmähen, unter Nr. 11096 für  
 Reguliren natürlicher vorstehender Zähne  
 und unter Nr. 11097 für Zahnkunst.  
 Prospeete versendet derselbe gratis.

**1870 — 1880**  
 im August: im August:  
**Verläßt Verlobt.**  
 mich nicht!!!

Der  
**Feldweibel hat's Geld.**  
 Ein Frä. L. Warum nie wiederge-  
 kommen? warum immer ausweichen? ver-  
 hindern Sie die — Raft? diese sind längst  
 vergessn.  
 T.



Restaurant und Café zum Rosenthal,

14. Rosenthalgasse 14. Heute früh Speckkuchen. — Mittagstisch à la carte. Reichhaltige Abend-Speisekarte. K. Culmbacher Bier von Georg Sandler, Lagerbier von C. W. Naumann, sowie hochfeine Döllnitzzer Gose.



Empfehlen seine elegant und geschmackvoll eingerichteten Localitäten nebst herrlichen, schattigen Garten allen Spaziergängern Leipzig und Umgegend angelegentlich. Heute früh Speckkuchen.

Moritzburg Gohlis.

Empfehle diverse kalte und warme Speisen, sowie H. Gohliser Lagerbier, vorzügliche Dölln. und Stöpsel-Gose. Ergebenst lobet ein J. Herrmann.

Helbig's Restaurant

empfehlen früh Speckkuchen, Abends Ente mit Krautflößen, hochfeine Biere auf Eis. NB. Bringe meine Warmor-Regelbahn und Stöpsel in freundliche Erinnerung.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout an, Abends Milet, reichhaltige Speisearten, vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Kunze's Garten,

Grünmaier'scher Steinweg 54, Johanneßgasse 5. Empfehle heute Speckkuchen, gewählte Frühstücks-, Mittags- u. Abendspeserte, ganz vorzügliche Biere, Bairisch (Königsbräu), Lagerbier (Klobeck & Co.) und Stöpselgose, gute billige Weine. C. F. Kunze.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout an. Großes Lager- und echt Bayerisch Bier ff. empfiehlt Carl Prager.

Zill's Tunnel.

Vorzügl. Mittagstisch, pt. u. 1. Ct. Heute früh Speckkuchen u. Ragout an. Anerkannt gute Küche, Export- u. Lagerbier erzufließt empfiehlt Louis Trentler.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis

empfehlen eine reichhaltige Speisekarte, ein Lächeln Wollst mit selbstgebadetem Ruchen, Gohliser und Bayerisch Bier, Kaiser- und Kurfürsten-Gose; im Saal Tanzvergnügen. Freundliche Localität. Früh 9 Uhr Speckkuchen. Es lobet ein F. Lehmann.

Berliner Hof. Heute Speckkuchen.

Unter dem Protectorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen

Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie. Leipzig 1880.

Täglich geöffnet von 10 bis 6 Uhr. Die Maschinen im Betrieb von 10 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr. Eintrittspreis: an Wochentagen von 12-6 Uhr und Sonntags 60 A, an Wochentagen von 10-12 Uhr 1 A.

Türkische Ausstellung,

Obstmarkt Nr. 3, 1. Etage. Täglich geöffnet von 8 1/2 - 7 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg.

22. Aug.] Grosses Sommerfest, [1880.

veranstaltet vom Leipziger Künstler-Verein, Techniker-Verein, Polytechn. Gesellschaft, Anstaltler-Verein, Concordia, Phönix, Sängerverein, Ver. Leipziger Papier- und Schreibwaaren-Händler, Academia etc., in sämtlichen Räumen des Neuen Schützenhauses zu Leipzig.

Neuen Schützenhauses zu Leipzig.

Nachmittags 2 Uhr Eröffnung, 3 Uhr Beginn, 9 Uhr Schluß der künstlerisch durchgeführten Aufführungen im Costume des 16. Jahrhunderts. Vom 14. August a. c. an sind Billets in 12 Verkaufsstellen zu haben. Der Reinertrag ist für die Künstler-Unterstützungs-Casse und den Fond zur Erbauung eines Künstlerhauses bestimmt.

Der unterzeichnete Verein eröffnet

Wittwoch den 18. August Abends 8 Uhr in seinem Vereinslocale, Burgstraße 8, bei Hrn. Augustmann, einen 12ständigen Course in der Arends'schen Stenographie. Honorar 6 A inclusive Lehrbuch und lobet zur Theilnahme hierdurch ganz ergeben ein. Anmeldungen im Vereinslocale oder bei Herrn Louis Pernitzsch, Goethestraße, erbeten. Der Arends'sche Stenographen-Verein.

Fortbildungsverein für Arbeiter.

Sonntag, den 22. August, in der Tonhalle II. Sommerfest, bestehend aus Concert, Schauturnen und Ball. D. V.

Kaufmännischer Verein.

Gemäß §. 32 der Statuten bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf Grund der in der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni, beziehentlich außerordentlichen General-Versammlung vom 22. Juli und Wochen-Versammlung vom 2. August d. J. erfolgten Beschlüssen die Vereinsorgane für das neuangeordnete Vereinsjahr wie folgt constituirt sind:

Vorstand:

- Herr Dr. Max Lange, in Firma Otto Spamer, erster Vorsitzender, Herr Ferdinand Müller, in Firma Ernst Landschreiber, zweiter Vorsitzender, Herr Carl Gerstner, in Firma J. G. Apisch, dritter Vorsitzender, Herr Heinrich Albrecht, im Hause G. D. Meyer, Rechnungsführer, Herr Richard Lehme, im Hause Heine & Co., Schriftführer, Herr Emil Behrens, im Hause Adolph List, Herr Wilhelm Köffel, im Hause Hermann Samson, Bibliothekar, Herr Otto Eugener, im Hause Aug. Siebert, Herr Max Scharrnbeck, Adv. Leipziger Bank, Herr Ernst Seidel, in Firma Gröschler & Seidel, Verwalter der Musterammlung.

Ausschuß:

- Herr Adolph Dager, Vorsitzender; Herr C. Baumeier, Stellvertreter für den Vorsitzenden; Herr Wilhelm Bräse; Herr Selmar Frank; Herr Nob. G. Jahn; Herr Emil Kaeuffer; Herr Kramermeier Gustav Kreucher; Herr Bernhard Maurer; Herr August Schwarz; Herr W. Schwarzenberg; Herr Hugo Strang; Herr Franz Wessler.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Dr. Max Lange, H. Albrecht, Richard Oehme, 1. Vorsitzender, Rechnungsführer, 1. Schriftführer.

Leipziger Schützengesellschaft.

Wir bringen hierdurch unseren geehrten Mitgliedern zur öff. Kenntniß, daß zu dem am 22. d. Mts. in den Räumen des Neuen Schützenhauses stattfindenden Künstlerfestes Billets in den Tagen vom 16. bis 18. dieses bei Herrn Robert Schenck am Waschmarkt entnommen werden können und zwar je eins für die Mitglieder und eins für deren Frauen. Dieselben lauten auf den Namen und sind sichtbar zu tragen. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden, ebenso ist am Festtage selbst der Eintritt ins Neue Schützenhaus weder gegen Mitglieds- noch gegen Concertkarte gestattet.

Der auf Sonntag den 22. dieses angelegte 27. Schichttag wird des Festes halber auf Mittwoch den 8. September, Nachmittags, verlegt, ebenso können Schichtübungen irgend welcher Art vom 19. bis mit 22. dieses Monats nicht abgehalten werden. Die Schichthalle bleibt am Festtage für unsere Mitglieder reservirt. Der Vorstand.

Deutscher Kellner-Bund. Central-Verein Leipzig.

Zu unserem am Montag, den 16. August, im Pfaffenendorfer Hofe (Zoologischer Garten) stattfindenden

Ersten grossen Sommerfeste

erlauben wir uns, unsere Herren Gönner, Freunde und Mitglieder nebst Familie ergeblich einzuladen. Programm: Nachmittags von 4 Uhr an Concert der Capelle des fönial. 107. Inf.-Reg. unter Direction des Herrn Musikdirector Wähler, allerhand Belustigungen, Bombretten, Stating-Pin, Abends Ball, 11 1/2 Uhr gemeinschaftliches Souper, dann wieder Ball. Entrée für Herren A 1.50, Damen frei. Billets sind auf unserem Central-Bureau, Laucher Straße Nr. 30, und im Pfaffenendorfer Hofe an der Cassé zu haben. Das Fest-Comité.

Reudnitzer Carnevalgesellschaft.

Montag, den 16. August, von Nachmittags 6 Uhr an

Grosses Sommerfest in den Drei Lilien,

bestehend in Garten-Concert (Capelle des 107. Infanterie-Regiments), Minniation, Feuerwerk, Ball und verschiedenen Aufführungen, Ueberraschungen etc., verbunden mit einer Verlosung zum Besten der Ueberflüssigkeiten in der Oberlausitz. Im Falle ungünstiger Witterung findet Concert und Ball, sowie die übrigen Veranstaltungen in den drei Sälen, welche hinlänglich Raum dazu bieten, statt, eine Störung des Festes erfolgt also keinesfalls.

Der Männer-Turnverein zu Lindenau

Schauturnen

ab, wozu Turngenossen und Freunde des Turnens hiermit höflich eingeladen werden. Versammlung Nachmittags 1/2 3 Uhr in der Restauration Zur Stadt Leipzig. Abends großer Ball in der Gesellschafts-Halle zu Lindenau-Plagwitz. Der Turnrath.

Goldene Krone, Connewitz.

Sommerfest der Schilde Leipzig und Umgegend. Concert und Ballmusik vom Trompeterchor des 19. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektor Teichmann. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Zu recht zahlreichem Besuch lobet ergeblich sein das Comité.

Jäger und Schützen.

Der Verein stellt zum Ausflug nach Schanditz am 12. Uhr auf dem Wagdeburger Bahnhof, Abfahrt 12.30. Damen und Gasse sind willkommen. NB. Dienstag, braunes Wok. Der Vorstand.

Francesco di Gama

in Friedrichsroda. Karten richtig erhalten. Besten Dank. So etwas noch nie da gewesen! Großartig! Endloser Jubel! Riesiger Lufsch! Viele Grüße! Bumm!

Leipzig. A. und W. Schrumm!

Tanz-Unterricht

Mittwoch den 1. September beginnt mein erster Winter-Cursus. Anmeldungen erbitte täglich 12-4 Uhr. C. Schürmer, Königsstr. 2, Seitengeb. Tr. C.

Aufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Elisabeth erbitte Brief postlagernd Postamt Nr. 7 unter bekannten Vornamen! G. H. H. 14, Vit. u. 1 Mt., fond. u. e. Bespr. u. unö. ob. unbrf. Jan. a. 22 wie jst. Darf i. hoffen? W. p. ipat empf. Seelenfreundschaft! Erwarte D. sehnlich!

Die Blume von Culmbach

im schönsten Flor b. Albrecht, Klosterg. 7. Eine feine Könniger Gose, a 25 A, trinkt man Waldschlößchen Gohlis. Echten Franz. Kapselwein lobet man Fritz Cassel, Gde Nicolaitstr. u. Ritterstr. Zürich, Hotel Bellevue schönste Lage am See, empfohlen. Pension v. G. Mh.

Brockenschau

Montag den 16. August vom Napoleonsstein aus. (Eingefandt.) Solide Taschenuhren in Gold, Silber, Zulu u. Neu Silber empfiehlt von 15 A an das Uhrengeschäft v. Albert Wagner, Grimm, Str. 22, 1. schräger Cafe Fresse. NB. Bei Reparaturen, welche prompt u. sicher ausgeführt werden, wird auf Wunsch sofortige Preisangabe ertheilt.

Junge Kaufleute

welche den erhöhten Ansprüchen unserer Tage genügen und eine höhere Stellung einnehmen wollen, müssen bekanntlich in den kaufmännischen Wissenschaften und besonders im Rechnen und Schreiben, diesen Hauptfactoren des Geschäftsbetriebes, so seit sein. Diesem Bedürfnisse wird nun allerdings auch in den für diesen Zweck eingerichteten Lehranstalten Rechnung getragen. Welche Anstalt soll man aber wählen? Man wähle diejenige, die Garantien bietet. Als solche empfehlen wir das kaufmännische Lehrinstitut von E. Schneider, Gr. Fleischergasse, Stadt Gotha, welches in planvollen Tagen und Abendcursen schon manchen strebsamen Kaufmann und Beamten für das Geschäft ausgebildet und feim placirt hat. Der Eintritt in die Anstalt empfiehlt sich, außer in dem angezeigten Oster- oder Michaelisterrmine, am zweckmäßigsten auch den 1. oder 16. jeden Monats. A

Wetterbeobachtung den 14. August.

3 Uhr Nachmittags. Wind Nordost, schwach. Wetter: jezt Sonnenschein, auch öfters Regen; so auch jezt noch an vereinzelten Stellen Regenwolken vorhanden. Temperatur: 18 Gr. R. Wärme. Wollen vorhanden in der 1. und 3. Schicht, Strömung schwach, 1. Schicht Ostnordost, 3. Schicht Nordost, die Wolkenströmung war seit mehreren Tagen und bis heute Nord, jezt hat sich diese mehr rechts von Ost gewendet; demnach wäre nun angenommen, daß mit zweimal 24 Stunden beständigere Wetter eintreten und herrschen werde; hierbei Wind sich mehr nach Ost wendend, Temperatur normal.

Vortrag: Diensta, den 16. August Berdau, Mittwoch und Donnersta, als den 17. u. 18. Aug. Reindorf b. Rindau. F. B. Stannstein.

I. Stiftungs-Fest im Stadtgarten.

Beginn punct 5 Uhr. Der Vorstand.

66. Vereinigte 66.

Generalversammlung Mittwoch, den 18. August 1880, Abends 8 Uhr im Vereinslocale Brühl 83. D. V.



Alterverhältnisse der Mitglieder und des Wertes der von diesen noch zu entrichtenden und wegen der Verwaltungskosten entpflichteten Beiträge festgestellt. Da der Pensionsfonds sich schon jetzt nach 6 Jahren auf weit über 600,000 Mark an- gesammelt hat, so steht mit annähernder Sicher- heit zu erwarten, daß er beim Beginn der Pen- sionszahlungen sich auf circa eine Million erhöht haben wird, ein Capital, welches den Mitgliedern für ihr Alter eine bei Weitem sorgenfreie Lage ver- spricht, als es bis jetzt möglich gewesen ist. Mit- glieder der Casse können Mitglieder aller Kategorien werden, sowohl männlichen wie weiblichen Ge- schlechts; durch ein Eintrittsgeld von 3 Mark und einen fortlaufenden monatlichen Beitrag von 1 1/2 Mark erwirbt jeder die vollen Rechte an die Casse, auch kann durch Erhöhung dieser Zahlungen, höch- stens jedoch bis zum sechsfachen Betrage, eine dem entsprechende Erhöhung der Pension erworben werden. Am 20. October 1875 erfolgte die staatliche Genehmigung der Pensionscasse und konnten von diesem Tage ab gefällig nur noch solche Personen als Mitglieder zugelassen werden, welche das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Ferner ist mit dieser Casse ein besonderer Dis- positionsfonds verbunden, aus welchem auch Invaliden-Pensionen gezahlt werden können und zwar an solche Mitglieder, welche der Pensions- casse bereits zehn Jahre angehört haben, aber zur Ausübung ihres Berufes untauglich werden, noch ehe sie das zum Bezuge der Alterspension gefe- hlich festgestellte Alter erreicht haben. Auch dieser Invalidenfonds gebietet bereits über ein Capital von mehr als 75,000 Mark. Es ist in Rußland- kreisen noch immer vielfach die Meinung ver- breitet, daß die Deutsche Pensionscasse und der Allg. Deutsche Rußlandverband identisch seien. Dem ist nicht so. Zwar ist die Pensionscasse seinerzeit von dem Verbande ins Leben gerufen worden, aber er steht mit derselben in keinem weiteren Zusammen- hange, als daß er noch immer mit allen Kräften für dieselbe thätig ist. So steigt z. B. allein die Hälfte des Reinertrages von dem Verbandesorgan, der Deutschen Rußland-Zeitung, in Höhe von 4-5000 Mark jährlich, in den Dispositionsfonds der Pensionscasse, während die andere Hälfte in gleicher Höhe in die Unterstützungscasse des Ver- bandes übergeht; denn der Verband zahlt während der zehnjährigen Sammelperiode, in welcher weder die Capitalien der Pensions- noch des Dispositionsfonds angetastet werden dürfen, alle die erheblichen Unterhaltungen, welche die Noth der Mitglieder, Wittwen und Waisen erfordert. Auch der Rußlandverband entsendet gleichzeitig seine Delegirten nach Leipzig, die daselbst am 25. und 26. dts. Mts. tagen werden. Aus der umfang- reichen Tagesordnung haben wir den Antrag zur Gründung einer Wittwen- und Waisen-Unter- stützungscasse als besonders wichtig hervor; ein weiterer Schritt auf dem wahrhaft humanen Wege, den diese für die betheiligten Kreise so segensreiche Verbindung verfolgt.

Um seinen zahlreichen künftigen Gästen wieder einmal einen Extragenuss zu bieten, hat Herr Schröter, der rührige Wirth des Marien- gartens in der Carlstraße, das Trompeter- corps des Königlich Schwedischen Husaren- Regiments „König Karl XV.“ veranlaßt, am Montag Abend in seinem Etablissement ein Concert zu geben, dessen reichhaltiges Programm eine interessante musikalische Unterhaltung ver- spricht. Das Nähere wird im Inseratentheil dieses Blattes mitgetheilt werden.

Z. Belanlich findet am heutigen Sonntag Nachmittag in den Anlagen des Neuen Schützen- hauses das Sommerfest des Leipziger Boils- Vereins statt. Eine ganz besondere An- ziehungskraft dürfte dasselbe dadurch erhalten, daß bei den Gesangs-Vorträgen außer den Sängern des Vereins auch die Vereine Anatron, Mült- ner'scher Gesangverein, Glode und Lucia mit- wirken werden, während das Instrumental-Concert die Capelle der Unterofficierschule zu Weißenfels ausführt. Außerdem werden zur Belustigung und Unterhaltung der Theilnahme gefällige und tur- nerische Spiele veranstaltet, Abends aber findet Ball und Feuerwerk statt.

Leipzig, 14. August. Von einem Frühgast des Schweizerhäuschens im Rosenthal wurde in der Expedition dieses Blattes heute ein hinter jenem Restaurant auf der Rosenthalwiese gewachsener Champignon-Pilz vorgezeigt, der ein beedtes Zeugnis ablegt von der mächtigen Triebkraft, welche die große Fruchtbarkeit im Verein mit der herrschenden Wärme jetzt ausübt, denn der Pilz zeigt einen äußeren Umfang von 64 Cen- timetern und hat diese Reifegröße in der ver- flossenen Nacht erhalten, da am Abend vorher noch Nichts bemerkt worden war. Ist solche Natur- merkwürdigkeit immerhin recht interessant, so bleibt bei alledem doch sehr zu wünschen, daß unsere Witterung fernerehin auf solche Leistungen verzich- ten und im wichtigeren Interesse der Ernten und, setzen wir hinzu, der vielen Reisenden bald freund- licher werden möge.

Leipzig, 14. August. Von Dresden trafen gestern mit dem Nachmittagszuge um 5 Uhr 20 Minuten und Abends 8 Uhr 26 Minuten zwei Gesangsvereine und zwar „Männergesangs- verein“ mit 50 Mitgliedern und „Liedertafel“ mit 33 Mitgliedern hier ein. Beide Vereine führen denselben Abend 8 Uhr 45 Minuten mittelst der Ragdeburger Bahn weiter nach Rölln, um sich an dem nächsten Sonntag, den 15. d. M., dort stattfindenden Gesangs-Wettstreit, zu dem bereits 130 Gesangsvereine angemeldet sein sollen, zu betheiligen. — Ein bei der Ragdeburger Bahn in Arbeit stehender Maschinenpuffer, Namens Johann Karl Böttcher, feierte heute sein 30jähriges Arbeiter-Jubiläum, bei welcher Ge- legenheit er von seinen Mitarbeitern reich beschenkt wurde. — In der Ulrichsstraße hatte gestern Abend ein Droschkentaxi beim Ausspannen seines

Pferdes das Unglück, daß das Pferd un- versehens aufschlag und ihn auf die Brust traf. Der Fahrer erlitt dabei einen Rippen- bruch auf linker Seite und wurde mittelst Wagens nach seiner Wohnung in Volkmar- dorf gebracht. — Ein hier zugereister Schriftsetzer aus Potsdam bettete heute Mittag in einer Wohnung der Grimmaischen Straße auf das Un- verschämteste und da man ihm Nichts verabreichte, fing er an zu schimpfen und ging endlich mit der Drohung fort, daß er das Haus den Bewohnern über dem Kopfe anstecken werde, damit alles Lebende darin verbrennen müsse. Ein sofort in Kenntniß gesetzter Schutzmann hielt deshalb den gefährlichen Menschen noch im Hausflur an, arre- tirte ihn und wollte denselben nach dem Nach- markt bringen. Dem widersezte sich aber der Arrestant auf das Festigste, indem er den Schutz- mann am Halse packte und ebenso einem zweiten, zum Beistand hinzugelommenen Schutzmann zu Leibe ging und am Halse würgte. Darüber ent- stand ein großer Menschenauflauf; bald aber kam weitere Hilfe, wodurch der renitente Mensch, wel- cher wie rasend um sich schlug, überwältigt und an den Ort seiner Bestimmung gewaltsam ge- schafft wurde. Dort kam er sofort in Haft.

Leipzig, 14. August. Von der zweiten Strafkammer des hiesigen Königl. Land- gerichts wurden am heutigen Tage verurtheilt: 1) der Schneider Friedrich Robert Finsterbusch aus Finsterwalde wegen Urkundenfälschung, Be- trugs, Rückfallsdiebstahls u. zu drei Jahren Zuchthaus, 2) der Stallburche Wilhelm Trone aus Niederlauchau wegen fahrlässiger Körperverletzung zu vierzig Mark Geld- event. einmönchlicher Haftstrafe, 3) der Maurer Louis Eduard Reugebauer aus Brandis wegen Jagd- vergehens zu vierzehn Tagen Gefängniß.

Heute, Sonntag, kommt im Bandville- Theater zu Plagwitz wiederum eine Novität zur Aufführung: „Der Herrgottskühner von Ammergau“, ein erst vor wenigen Mo- naten erschienenenes oberbairisches Volksstück, das in München, Berlin und Dresden mit vielem Beifall aufgenommen wurde. Jedenfalls wird es auch für die Direction des Plagwitzer Bandville- Theaters, das keine Unkosten scheut, um immer das Beste für Volkstheater dem Publicum vor- zuführen, ein Cassistück werden.

Gohlis, 14. August. Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Leipziger Vorstadtdörfer in Folge ihres raschen Wachstums eine nicht geringe Anzahl kleinerer Städte des Landes überflügelt haben. Dies gilt auch von unserm Villenreichen und in der hübschsten Gegend gelegenen Orte, welcher vor kaum anderthalb Decennien circa 3000, heute aber schon über 9000 Bewohner zählt. Die bequeme Verbindung mit Leipzig und die Annehm- lichkeiten des Weges durch das Rosenthal sind vor Allem für viele Leipziger Patricierfamilien bestim- mend gewesen, Gohlis zum Sommer-Aufenthal zu wählen. Um nun aber diesen und der hiesigen Einwohnerzahl überhaupt die Möglichkeit zu bieten, alle häuslichen Bedürfnisse im Orte selbst und in mindestens eben so guter Qualität wie in Leipzig ent- nehmen zu können, hat die renomirte Firma Kummann & Co. in Leipzig in ihrem geräumigen hiesigen Grundstück an der Hauptstraße, schrägüber dem Schillerhöfchen, kürzlich eine Filiale ihres Drogen- und Farbwaren-Geschäfts, verbunden mit Colonialwaaren-, Landes- producten und Cigarrenhandlung, eröffnet, deren innere Einrichtung eben so elegant wie praktisch und geschmackvoll ist. Nach der bisherigen Frequenz zu urtheilen, dürfte dem Unternehmen um so mehr ein günstiges Prognostikon gestellt werden, als die Firma sich die Aufgabe gestellt hat, die sämmtlichen Artikel in derselben Gütigkeit wie im Hauptgeschäft abzugeben.

Connewitz, 14. August. Der im vorigen Jahre begonnene Bau einer großen neuen Schule ist nunmehr vollendet. An der nach der Stadt gerichteten Fassade des stattlichen Gebäudes befindet sich die Aufschrift: „Gemeinschaftsschule“, und über dieser Aufschrift, als eine schöne und nützliche Fierde, eine große Uhr mit Schlagwerk. Das stattliche Gebäude ist mit elegantem, in Stein ge- fasstem Eisengitter umfriedigt und macht auf jeden Beschauer einen imponirenden Eindruck. Sonntag, den 29. August soll die feierliche Ein- weihung der Schule stattfinden.

Aus Burzen wird unterm 12. August ge- schrieben: Gestern waren unsere Straßen wieder einmal militärisch belebt, für uns seit Jahren ein ungewohnter Anblick. Bald nach 12 Uhr rückte, von einer beträchtlichen Schaar zukünftiger Vaterlandsverteidiger im Reichbild der Stadt eingeholt und im Triumph begleitet, das 72. Regi- ment, aus seiner Garnison Torgau kommend, unter dem Commando des Oberst Baron von Eber- stein mit klingendem Spiel hier ein und wurde bei der Bürgerwehr einquartiert. Schon von dem Nachbarschändlichen Schildau aus war die Truppe in fast unaussprechlich niederdrückenden Regengüssen marschirt und kam deshalb vollständig durchnäßt hier an. Abends concertirte die Regimentsmusik unter Leitung des Königl. Musikdirectors Bipner auf hiesigem Rathseeller vor einer zahlreichen Zuhörerschaft, die sich jedoch nicht allein im Concertsaale eingefunden, sondern auch in unge- zählter Menge auf der Liegenbank und den an- stößenden Plätzen aufgestellt hatte. — Heute Morgen marschirte das Regiment unter beständigem Regenwetter wieder ab in der Richtung nach Grimma.

Wie aus Gumnitz berichtet wird, entsam- am 12. August in der Filzfabrik von Arthur Gehlet in Dittersdorf auf noch unbekannter Weise ein Schandensener, welches sich mit un- geheurer Schnelligkeit über das ganze Fabrikge- bäude ausdehnte, so daß nach wenigen Stunden nichts weiter als ein Trümmerhaufen übrig blieb. Alle Maschinen und alle Borräume sind verbrannt, gerettet sind nur die Dampfmaschinen und das

Resselhaus, so daß der den Besitzern erwachsende Schaden ein bedeutender ist. Menschenleben sind zum Glück nicht zu beklagen. Die Borräume waren bei der Ragdeburger Feuerversicherung, die Ma- schinen und das Gebäude in der Landesbrandcasse versichert. Der Fabrikfeuerwehr, wie den Feuer- wehren von Dittersdorf, Einsiedel, Weißbach und Durlhardsdorf gelang es unter großen An- strengungen, das zur Fabrik gehörige Wohnge- bäude und zwei Arbeiterwohnhäuser zu retten.

Nachdem die Sammlungen für die Wasser- calamitäten der Oberlausitz in Plauen i. V. geschlossen sind, ergiebt eine Zusammenstellung, daß dort 5035 Mark 14 Pf. und 6 Pfosten Belie- bungsgegenstände gesammelt wurden. — Außerdem sind bei der dortigen Königl. Amtshauptmannschaft bis jetzt 4212 Mark 18 Pf. für denselben Zweck eingegangen, worin unter Anderm auch die Samm- lung des „Bögl. Anz.“ mit 1192 Mark 29 Pf. begriffen ist.

Zur Ergänzung unserer gestrigen Notiz über die Gewitter in und bei Bautzen lassen wir heute nachstehende, unterm 13. August von dort mitgetheilten, Nachrichten folgen: Gestern Abend in der neunten Stunde zogen, von Nordost kommend, schwere Gewitter unter grellen Blitzen und starken Donnererschlägen, sowie von äußerst heftigen und anhaltendem Regen begleitet, über unsere Stadt und Umgegend. Kurz vor neun Uhr röhete sich der Himmel in geradezu erschre- cklicher Weise und gleich darauf verkündeten die Sturmglocken ein Schandensener in dem an unsere Stadt angrenzenden Orte Seidau. Der Blitz hatte das Stallgebäude der Besingung des Herrn Defonomen Jurck in der oberen Seidau, links an der Leichniger Straße gelegen, entzündet und es stand das ganze Gebäude in einem Moment in Flammen. Bei Anbruch der hiesigen Feuer- wehren waren bereits das Haupt- und die Neben- gebäude des Jurck'schen Gutes vom Feuer er- griffen, und, zumal ein starkes Flugfeuer stattfand, auch die angrenzenden Gebäude sehr gefährdet. Beweis würde das Feuer trotz des thätigsten Eingreifens aller anwesenden Vöschmannschaften größere Ausdehnung genommen haben, da von den vielen, am Brandplage erschienenen Spritzen wegen Wassermangels dem Elemente wenig entgegen- gearbeitet werden konnte, wenn der Himmel nicht fortwährend seine Schleusen offen gehabt und so die Flammen mit gedämpft hätte.

Die „Zitt. Nachr.“ gebenten gelegentlich des jüngsten Besuches mehrerer Zittauer Gerichts- behörden durch den Königlich sächsischen General- staatsanwalt Dr. v. Schwarze eines Gerichts, wonach die sächsische Regierung die Wieder- aufhebung mehrerer Strafkammern beab- sichtigt. Nach besserer Information kann der „Dresd. Anz.“ hierzu weiterhin mittheilen, daß das Königl. Justizministerium allerdings die Wieder- auf- hebung der 5 betheiligten Strafkammern Zittau, Reichen, Pirna, Oschau und Annaberg deren Lebensfähigkeit sehr zweifelhaft erscheint, in Er- wägung gezogen hat. Ein definitiver Beschluß hierüber ist bisher, da auch Herr Generalstaats- anwalt v. Schwarze seinen Bericht noch nicht er- stallen konnte, nicht gefaßt worden. Sollte die Aufhebung thätlich erscheinen, so würde sie mit dem 1. October d. J. in Kraft treten.

Zwidau, 13. August. Heute Nacht ist der Handelsmann Carl Friedrich Voigt aus Falken- stein und sein Sohn auf der Straße bei Rodewisch von einem unbekanntem Manne räuberisch in der Weise angefallen worden, daß der Fremde zunächst zwei Schüsse auf den neben dem Fuhr- werke Voigt's hergehenden Sohn und dann zwei Schüsse auf Voigt selbst abgefeuert hat. Der Sohn ward nicht verletzt, hingegen erhielt der Vater eine Wunde an der Brust und eine bergl. am Arm, welche letztere darum von Bedeutung erscheint, weil die Kugel in der Hohlader sitzen geblieben ist. Nach dem Anfall suchte der Räuber noch Voigt zu packen und vom Wagen herunter zu reißen, wurde aber durch Voigt's energische Vertbeidigung zur Flucht genöthigt. Weiterer macht regelmäßig auf dem Zwidauer Markte Einkäufe und ist es dem Räuber, dem dies bekannt sein mochte, wohl um die mitgeführte Einkaufssumme zu thun gewesen.

Das „Dresdner Journal“ veröffentlicht fol- gende die Abhaltung der diesjährigen Wahl- sähigkeits- und Fachlehrer-Prüfungen betreffende Bekanntmachung des Ministeriums des Cultus und öffentlicher Unterrichts: Die dies- jährigen Wahlsähigkeits- und Hilfsschülerinnen für solche Hilfsschüler und Hilfsschülerinnen, welche ihre Candidaten-Prüfung schon vor oder an Ostern 1878 bestanden haben, zwischen Michaelis und Weihnachten dieses Jahres statt. Hilfsschüler, welche sich dieser Prüfung unterwerfen wollen, haben spätestens am 30. Septbr., Hilfsschülerinnen dagegen spätestens am 31. August laufenden Jahres ihre Gesuche um Zulassung bei dem Bezirks- schulinspector ihres Wohnortes unter Beifügung der in §. 16 der Prüfungsordnung vom 1. November 1877 (Seite 313 des Geses- und Verordnungs- blattes vom Jahre 1877) vorgeschriebenen Zeug- nisse einzureichen, worauf sodann seitens der Be- zirksschulinspectoren das weiter Erforderliche gemäß §. 16 Abs. 5 der Prüfungsordnung unverzüglich wahrzunehmen ist. Aspiranten und Aspirantinnen, welche sich einer Fachlehrer-Prüfung unterwerfen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung nebst den nach §. 23 der obgedachten Prüfungsordnung beizufügenden Zeugnissen bis spätestens den 31. August laufenden Jahres bei dem Bezirks- schulinspector ihres Wohnortes anzubringen, worauf dem Nachsuchenden seiner Zeit weitere Bescheidung zugehen wird.

Dresden, 13. August. Das Königl. Hoflager ist mit heute vom Jagdschloß Rehe- selbe nach der Sommerresidenz Pillnitz verlegt worden. — In Bezug auf den Ende dieses Monats in Dresden tagenden Congress deutscher Buch-

binder macht die Dresdener Buchbinder-Innung bekannt, daß sie jede Mitwirkung an dem Zustande- kommen der Sache abgelehnt, trotzdem aber be- schlossen habe, den Congress durch drei Delegirte zu beschicken.

Dresden, 14. August. Zwischen zwei auf einem Neubau in der Leubniger Straße beschäftig- ten Arbeitern kam es gestern Abend zu einem heftigen Streite, welcher in eine blutige Schlägerei ausartete. Der Eine von ihnen ist dabei mit einem Scheifen schwer am Kopfe ver- wundet worden, so daß er bewußtlos in das Stadtkrankenhaus gebracht wurde. Auch der Andere hat in der Hitze des Kampfes nicht geringe Verletzungen erlitten und ist für einige Zeit arbeitsunfähig geworden.

Im Inseratentheil der vorliegenden Nummer befindet sich eine Anführung von patentirten Gesundheits-Rinder-Saugflaschen mit Britannia-Beschluß. Diese Flaschen verhindern infolge ihrer Construction und sonstigen Aus- stattung die Bildung säuerlicher Milchsaure, sind aber dabei leicht zu reinigen und von den Aerzten sehr empfehlend begutachtet worden. Die Verkaufs- stellen für Leipzig sind bei H. Sulzowski, Neumarkt, M. Wünsche, Universitätsstraße, und L. Behrens, Nicolaistraße.

Telegraphische Depeschen.

Besel, 13. August. Bei der heute im hiesigen 6. Düsseldorf'schen Wahlbezirk stattgehabten Er- wählungs-Abgeordnetenwahl an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Fadelbey wurden im Ganzen 200 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Kandidat Fritzen zu Dülken (Centrum) 145, Landrath Fro- wein (Freiconservativ) 55 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Budapest, 14. August. Das Amtsblatt ver- öffentlicht die Ernennung Demeter Giani's zum Justizminister an Stelle Stolajani's, dessen Demission vom Fürsten angenommen wurde.

Konstantinopel, 13. August. Zwanzig Officiere der türkischen Militärschule werden beauftragt ihrer weiteren militärischen Ausbildung nach Deutsch- land abgehen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Posen, 14. August. Die Wirthschaft im Ver- laufe des Tages nur unbedeutend gewachsen, von oberhalb wird Stillstand gemeldet.

Wetterbericht

des Meteorologischen Instituts zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 14. August, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Stationen, Barometer u. d. M., Wind, Wetter, Temperatur in C. und F. Includes locations like Mullighmore, Aberdeen, Christiansund, etc.

Nachts Gewitter und Regen. Abends Gewitter und Regen. Nachts Regen. Abends Wetter- leuchten, Nachts Regen. Regnerisch. Abends Regen. Abends Wetterleuchten, Nachts Regen.

Uebersicht der Witterung.

Luftdruck, Wind und Wetter zeigen wenig Ände- rung. Während an der deutschen Küste meist heiteres, warmes Wetter herrscht, dauert im Binnenlande das trübe, stellenweise zu Niederschlägen geneigte Wetter fort. Die Depression im Osten ist fast verschwunden. Die Temperatur liegt in Memel um 7°, in Mittel- deutschland um etwa 2° über der normalen, währen- sie im Süden fast normal ist. An der Ostseeküste finden stellenweise Gewitter statt, in Sachsen und am Nordfusse der Alpen fielen wieder sehr beträchtliche Niederschläge.

Änderungen in der Witterung seit dem Morgen bis 2 Uhr Nachmittags.

Das Wetter ist an der Küste ziemlich heiter, auch im Binnenlande hat die Bewölkung abgenommen. In Wien dauert jedoch der Regen fort.

Witterungs-Aussicht auf Sonntag, 15. August.

Aufholtes, ziemlich warmes Wetter mit Neigung zu Gewittern.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Königliches Landgericht.

Strafkammer II.

I. Der bereits wiederholt wegen Betrugs bestrafte Keller Franz Hermann Zimmermann aus Friedberg...

II. Einem großen Vertrauensbruch machten sich die mit der An- und Abfuhr der Güter auf dem hiesigen Eisenbahnen...

III. Der 14 Jahre alte Friedrich Hermann Walther aus Taucha befand sich vor einiger Zeit mit dem Tischlerlehrling Busch...

das die edelsten Theile, insbesondere das Hellenge- webe u. von dem Schuss nicht getroffen worden waren.

IV. Der Schmied Emil Müller aus Roschbar mußte es über sich ergehen lassen, daß angeführt seiner wiederholten Rückfälligkeit...

Der Gerichtshof war aus den Herren Kammer-Director Klein, Landgerichtsrathen Sacke, Hoffmann, Hallbauer und Hülsdricher...

Vermischtes.

Eine größere Zahl preussischer Blätter hat jüngst die Meldung verbreitet, die preussische Regierung habe allen Examinationsbehörden...

Eine Anzahl von größeren Städten der preussischen Monarchie hat sich trotz aller Abmahnungen in der letzten Zeit entschlossen, ihre nach dem früheren System reorganisirten Gewerbeschulen...

2) zur Anstellung in den oberen Aemtern der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, 3) zur Anstellung in den oberen Stellen des königlichen Forstverwaltungsdienstes...

— Gestohlene, unterschlagene u. Gegenstände sind nach §. 111 der deutschen Strafproceßordnung nach Beendigung der Untersuchung...

Ein Congress der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs wurde dieser Tage in Hamburg unter recht zahlreicher Theilnahme abgehalten.

Bis jetzt sind in dem Verbrennungs-Ofen in Gotha 31 Feuerbestattungen erfolgt, und zwar sind die Bestatteten: Ingenieur Stier, Jungfrau Jini, Schriftfeger Borgolte, Dr. med. Laue aus Gotha, Rentier Nebel aus Dresden...

aus München, Professor Spandau aus Regensburg, Privatier Leubner aus Coburg. Alle Stände und Confessionen sind vertreten.

Ein Unglücksfall gräßlicher Art sehr Basel jetzt in Bewegung. Wilhelmine Sieber aus Marienthal in Preußen, ein hübsches Mädchen von neunzehn Jahren...

Eisenbahnunglück in England. Dem unter dem Namen „Der fliegende Schotte“ (Flying Scotman) bekannten regelmäßigen Curierzuge von Edinburgh nach London...

Volkswirtschaftliches.

Bekanntmachung, die Industrie-Ausstellung zu Buenos-Ayres betreffend.

Künftiger Mittheilung zufolge ist von der beabsichtigten diesjährigen Industrie-Ausstellung zu Buenos-Ayres wenigstens vorläufig Abhand genommen worden.

Es wird dies andurch zur Kenntniß der Interessenten gebracht.

Dresden, am 10. August 1880.

Ministerium des Innern.

v. Roth-Ballwitz.

Fromm.

Der Segen der Kornzölle.

Die Meditationen der „Nordd. Allg. Stg.“ über die legendären Folgen der neuen Wirtschaftspolitik, die durch dieselbe hervorgerufene Stärkung der „productiven Kräfte“...

Es liegt uns daher näher, schreibt die „Börs. Stg.“, mit festem Blicke abzumessen, welchem Schicksale wir im nächsten Wirtschaftsjahre, d. h. von der jetzigen Ernte bis zur nächsten, entgegengehen.

In einem erheblichen Theile von Norddeutschland, in welchem Roggen und Kartoffeln die Hauptnahrung der Masse des Volkes ausmachen, ist die Roggenernte in einem Maße durch die Ungunst der

Witterung vernichtet worden, wie es seit langer Zeit, wohl seit dem Jahre 1847, nicht in ähnlichem Umfange der Fall gewesen ist. Der Kartoffelernte droht gleiches Verderben, und es ist Unrecht, wenn man vor den drohenden Anzeichen einer ausgebeuteten — wir wollen nicht sagen: Hungersnoth — Noth um Nahrungsmittel die Augen verließen wollte.

Damals konnte man mit einer zur Zeit noch uner-schöpflichen Quelle von Nahrungsmitteln, wie Nordamerika sich unterdessen dazu ausgebildet hat, nicht rechnen, und die Hülfe, welche Rußland, Ungarn, Rumänien u. heute zu bieten vermögen, war damals weit entfernt und konnte nur mit Schwierigkeiten mit großen Kosten und erst sehr spät herangeschafft werden.

Frei einführen könnte, wie Theorie und eine lange Praxis es als wohlthätig erweisen. In früheren besseren Zeiten wurde, sobald sich irgend ein allgemeiner Mangel in Aussicht zeigte, schleunigst der Zoll auf Reis suspendirt.

frei einführen könnte, wie Theorie und eine lange Praxis es als wohlthätig erweisen.

Die Ernteausichten in Rußland. Der die Ernteausichten veröffentlicht. Aus ihm ist zu entnehmen, daß eine „gute“ Ernte nur in einigen Gouvernements des Weidfeldgebietes, in den baltischen Ländern und im Gouvernement Wladiwostok zu erwarten ist.

Königl. Amtsgericht Leipzig.

Gandelsregister.

Einträge vom 11. August. Firma S. Hänel, Marschnerstraße 4, Inhaberin Frau Hulda Hänel geb. Franke hier.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen: Franz Künze in Chemnitz. Inb. Herr F. S. Künze daf. — J. Ebanange in Annaberg. Inb. Herr J. D. Ebanange daf.

Concurs-Verfahren.

Amtsgericht Döhlen: Zum Vermögen des Baumwärbers Julius Beage in Postappel; 25. September, 8. September, 9. October, 8. September.

Landwirthschaftliches.

Ueber die Hopfenernte in Mittel-franken wird dem „Frank. Cour.“ geschrieben: Die Hopfenpflanzungen haben im ganzen Bezirk bezüglich

des Blütenanlasses bitter getauscht: mancher Sanguiniker, welcher vor 3-4 Wochen wegen erwarteter überreicher Ernte es nicht der Mühe werth gehalten, die Waare seiner Zeit einzuerntern, klagt heute aber zu geringen, theilweise gar keinen Blütenanlass.

Die Ernteausichten in Rußland. Der die Ernteausichten veröffentlicht. Aus ihm ist zu entnehmen, daß eine „gute“ Ernte nur in einigen Gouvernements des Weidfeldgebietes, in den baltischen Ländern und im Gouvernement Wladiwostok zu erwarten ist.

Literatur.

Nr. 20 des in Dresden erscheinenden „Schiff“, Zeitung für die gesammten Interessen der Binnen-schiffahrt (viertelj. 2 A) enthält: Actienkunde. — Die Reform der Raiffeisenschiffahrt. — Die Donaufrage. — Die Ober-Weidfeldschonung. — Vorschlag zur Schiffarmachung der Weidauer Weid. — Neue Frachtschiffahrtsgesellschaft auf der Elbe. — Die böhmische Elbschiffahrt. — Die Kistler Hölzer. — Der Herdweg auf der Saale. — Coburger Durchschiff. — Weidfeldregulirung. — Transporthver-sicherung. — Rammen. — Brücken. — Sport. — Unfälle. — Notizen. — Personalien. — Lariis. — Submissionen. — Beurtheilung. — Vom Frachten-markt. — Personendampfschiffahrt. — Schiffbau. — Literatur. — Anfragen. — Wasserstand. — Berging-fahrtiefen der Elbe. — Course. — Inserate.